

Rund um unsere Dorflinde

INFORMATIONSBLATT

Kostenlose Verteilung · erscheint vierteljährlich · Jahrgang 25 · September – November 2025



Runterkommen

*Gedankenfreier Horizont.
Gesucht, beliebt, meist unbekannt.
Unbekannt? Unerkannt?
Zu oft vom Alltag übermannt.*

*Zeit für Zeit für sich allein,
sich bewusst sein ob des Sein.
Leben leben, wirken lassen.
Es genießen statt zu hasten.*

*Ganz bestimmt der Weg zum Glück
Zwei Schritte vor, einer zurück.
Nimm was kommt, es bleibt dabei:
Wer versteht ist letztlich frei.*

rjb

Titelbild: Angela Dachs

liebe SCHAUFLINGERINNEN, SCHAUFLINGER, SEHR VEREHRTE GÄSTE, LIEBE FREUNDE,



ein ereignisreicher Sommer liegt hinter uns – ich hoffe jeder von uns konnte diesen für sich und seine Familie sowie Freunde bestmöglich genießen und gerade auch die Urlaubszeit war insofern für alle mit erholsamen, schönen Momenten gefüllt.

Mit vielen schönen Begegnungen und unvergesslichen Feierlichkeiten vollgepackt waren im Besonderen auch die letzten Monate in unserer Gemeinde.

Hervorheben möchte ich in diesem Zusammenhang die beiden großen Jubiläen, welche wir in diesem Jahr bereits begehen durften: 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr und 60 Jahre Sportverein. Beide Feste wurden mit großem Engagement und viel Herzblut vorbereitet und durchgeführt. Die Feuerwehr beging ihr stolzes Jubiläum mit einem beeindruckenden Fest. Und auch der Sportverein feierte sein rundes Jubiläum mit einer kleineren, aber ebenso stimmungsvollen Veranstaltung, die gleichfalls großen Anklang fand. Jeder Beitrag, jede helfende Hand und jede gute Idee haben dazu beigetragen, dass diese Feiern zu etwas ganz Besonderem wurden. Dafür ein herzliches Dankeschön an alle, die sich mit Leidenschaft, Tatkraft und echter Verbundenheit zu unserem Ort und unserer Gemeinschaft eingebracht haben.

Doch Schaufling ruht sich nicht aus. Wir blicken bereits auf das nächste tolle Ereignis: **30 Jahre Kindergarten** können wir in Kürze feiern, und das in besonderem Rahmen. Gemeinsam mit der ganz **offiziellen Eröffnung der neuen Dorfmitte und des Schauflinger Hofs** laden wir Sie alle zu einem bunten Festwochenende Anfang September ein. Das ausführliche Programm dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Auch hier ergeht ein großes Dankeschön an alle die mitwirken und mit anpacken.

In diesem Zusammenhang möchte ich auch erwähnen, dass es eine große Freude ist zu sehen, wie gut unser neues zentrales Herzstück der Gemeinde – der „Schauflinger Hof“ – bereits angenommen wird. Sowohl was die reine Gastronomie betrifft als auch in der Form als Bürgerhaus und Eventlocation. Erste Veranstaltungen haben mittlerweile stattgefunden – und man kann sagen: immer in angenehmer Atmosphäre, mit reger Beteiligung und viel positiver Rückmeldung. Und auch die öffentlichen Vereinsräume werden bereits in unterschiedlichster Weise genutzt. Dies spricht für ein tolles Miteinander von Gemeinde, Bürgerschaft und unseren Wirtsleuten, was große Freude macht. Es ist schön zu spüren: **Die Dorfmitte lebt wieder.**

Erfreulich zu erwähnen in diesem Zusammenhang ist rückblickend auch, dass wir im vergangenen Jahr mit der Ansiedlung einer neuen Bäckerei in Schaufling einen ebenso wichtigen Baustein für die tägliche Versorgung gewinnen konnten. Gemeinsam mit allen anderen mittelständischen Betrieben und Gewerbetreibenden vor Ort und in unserer Gemeinde erfährt unser

Dorfleben einen spürbaren Aufschwung. Darauf dürfen wir gemeinsam stolz sein – zugleich liegt es aber auch an uns allen, diesen Aufschwung zu bewahren. Nur wenn wir selbst aufmerksam darauf achten, alle unsere regionalen Betriebe zu unterstützen und ihr Engagement zu wertschätzen, kann Schaufling weiter erblühen und sich nachhaltig positiv entwickeln. Lassen Sie uns daher gemeinsam Sorge dafür tragen, dass das, was wir hier vor Ort aufgebaut haben, auch in Zukunft lebendig bleibt – für uns und die kommenden Generationen.

Abschließend noch etwas Werbung im Namen unseres Heimatviertels. Wie die meisten sicher bereits mitbekommen haben, steht das 1. Heimatviertel-Open-Air vor der Tür. Nachdem uns im letzten Jahr ja leider die Witterung einen Strich durch die Rechnung machte, hoffen wir heuer beim zweiten Anlauf auf entsprechend Wohlfühlatmosphäre bei dieser großartigen Sache. Und ich freue mich sehr, dass wir in Schaufling stellvertretend für das gesamte Heimatviertel ausgewählt wurden hierfür Gastgeber sein zu dürfen. Am Samstag, 13. September 2025 findet das Festival am Parkplatz beim ehemaligen Rusel-Hotel statt (BERGCAFE FLOH). Wer dabei sein will, sollte sich schnellstens noch Karten sichern. Diese gibt es in den Rathäusern der ILE-Gemeinden oder online auf Eventim.de oder Eventim-Light.de. Bereits ab 15:30 Uhr lohnt es sich dort zu sein. Unsere regionalen Nachwuchskünstler heizen dann bereits ein, bevor abends die legendären Schürzenjäger aus dem Zillertal als Live-Act auftreten. Haben wir so in Schaufling noch nicht gehabt und sollte sich keiner entgehen lassen. Unterstützt unsere Nachwuchskünstler – welche hier auf der großen Bühne stehen können – durch euren Besuch bereits ab 15:30 Uhr. Sie freuen sich – und ich kann versprechen: Es lohnt sich! Dankeschön unseren Vereinen, die mithelfen und dabei sind. FFW Schaufling, Sportverein Schaufling mit Jugendförderverein sowie der SC Rusel unterstützen das Heimatviertel auf großartige Weise, ohne wäre es nicht möglich. Auch sie freuen sich auf zahlreichen Besuch bei diesem einmaligen Event auf unserem Hausberg. Wichtig auch zu wissen: Der komplette Erlös aus dem Getränkeverkauf des Abends landet direkt bei unseren mitwirkenden Vereinen für deren so wichtige Vereinsarbeit. Darum: Schaut's vorbei, sche wirds!

Nun aber genug der Worte. Ran an die neue Ausgabe! Sie ist wieder gut gefüllt mit jeder Menge Infos aus unserem vielfältigen Gemeinde- und Vereinsleben und der Region. Allen Gemeindebürgerinnen und -bürgern, sowie Freunden und Gästen wünsche ich einen angenehmen und schönen Herbst, der Gelegenheiten bietet für erholsame Wanderungen oder auch Radtouren in der einmaligen Farbenvielfalt unserer bunten Wälder und Fluren.

Herzlichst,

Robert Reus

1. Bürgermeister

GEMEINDEKANZLEI SCHAUFLING

Hauptstraße 10, 94571 Schaufling | Tel. 09904/385
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.schaufling.de

Öffnungszeiten:

Dienstag
08.00 – 11.30 Uhr *Kanzlei für Parteiverkehr geöffnet*
08.00 – 10.00 Uhr *Bürgermeistersprechstunde*

VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT LALLING

Hauptstraße 28, 94551 Lalling
Tel. 09904/8312-0 | Fax 09904/8312-128
poststelle@vgem-lalling.bayern.de | www.vg-lalling.de

Öffnungszeiten:

Montag 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 16.00 Uhr
Dienstag 08.15 – 12.00 Uhr
Mittwoch 08.15 – 12.00 Uhr
13.15 – 18.00 Uhr
Donnerstag ganztägig geschlossen
Freitag 08.15 – 12.15 Uhr

TOURISTINFO LALLINGER WINKEL

Hauptstraße 10, 94551 Lalling
Tel. 09904/374 | Fax 09904/8312-128
info@lallingerwinkel.de | www.lallingerwinkel.de

Öffnungszeiten:

Montag 09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag 09.00 – 15.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 09.00 – 15.00 Uhr
Freitag 09.00 – 12.00 Uhr
Samstag 09.00 – 12.00 Uhr
Sonntag geschlossen

RECYCLINGHOF LALLING

Waldstraße 1, 94551 Lalling | Tel. 09904/469

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Di, Fr 14.00 – 17.00 Uhr Di, Fr 13.00 – 16.00 Uhr
Sa 09.00 – 14.00 Uhr Sa 09.00 – 12.00 Uhr

RECYCLINGHOF FISCHERDORF

Hauptstraße 32, 94469 Deggendorf

Öffnungszeiten Sommer: Winter:

Mo–Fr 08.00 – 17.00 Uhr Mo–Fr 08.00 – 16.00 Uhr
Sa 08.00 – 16.00 Uhr Sa 08.00 – 12.00 Uhr

GEMEINDEBÜCHEREI SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/7251
buecherei.schaufling@gmail.com

Öffnungszeiten:

Mittwoch: 16.30 – 18.00 Uhr
Sonntag: 09.00 – 10.30 Uhr

Wir haben auch in der Urlaubszeit geöffnet.

PFARRAMT SCHAUFLING IM PFARRZENTRUM

Kirchenweg 1, 94571 Schaufling | Tel. 09904/7180 | Fax -7244
Pfarrer Philipp Höppler Tel. 09904/84122
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

1 x monatlich 17.30 – 18.45 Uhr
(siehe letzte Seite im aktuellen Pfarrbrief)

PFARRAMT LALLING

Hauptstraße 16, 94551 Lalling | Tel. 09904/84121
pfarrverband.lalling@bistum-passau.de

Öffnungszeiten:

Dienstag 14.30 – 18.30 Uhr
Mittwoch 08.00 – 12.00 Uhr
Freitag 08.00 – 13.30 Uhr

BAYERNWERK

Störungsmeldungen Strom/Kontaktdaten
Störung Strom: 0941/2800-3366
Technischer Kundenservice: 0941/2800-3311
Kundenservice Einspeiser: 0871/9656-0120
Online-Service Kunden: www.bayernwerk.de

Registerkarte "Für Zuhause"
Online-Service Einspeiser: www.bayernwerk.de
Registerkarte "Für Unternehmen"



SO ERREICHEN SIE DEN BÜRGERMEISTER:

Robert Bauer Böhaming 9, 94571 Schaufling
VG Lalling 09904/ 8312-123 | Kanzlei Schaufling 09904/385
Tel. 0171/7527084 | robert.bauer@vgem-lalling.bayern.de

EHESCHLISSUNGEN

11.06. **Maria Hirtreiter & Günter Köppl**, Schaufling
14.06. **Tanja Ronneburger & Manuel Lallinger**, Schaufling

Wir wünschen alles erdenklich Gute für die gemeinsame Zukunft!

GOLDENE HOCHZEIT

08.11. **50 Jahre Berta und Andreas Berndl**, Ensbach

GEBURTEN

Leni Pöhn, geboren am 24.05.2025

Eltern: *Michaela und Tobias Pöhn, Schaufling*

Ellie Fornies Sawilla, geboren am 13.06.2025

Eltern: *Angelika und Javier Fornies Sawilla, Schaufling*

Magdalena Röhrli, geboren am 09.07.2025

Eltern: *Martina und Friedrich Röhrli, Muckenthal*

Johannes Friedl, geboren am 13.07.2025

Eltern: *Sabrina Münz und Günther Friedl, Martinstetten*

Herzlichen Glückwunsch an die Eltern!



UNSERE ALTERSJUBILARE

01.09. **90 Jahre Anna Loibl**, Wulreiching

11.10. **70 Jahre Johannes Heitmann**, Schaufling

03.11. **75 Jahre Holdine Weishäupl**, Nadling

Allen Jubilaren herzlichen Glückwunsch & alles erdenklich Gute!

STERBEFÄLLE

Maria Gregor, Schützing, verstorben am 09.05.2025

Werner Giese, Hainstetten, verstorben am 20.05.2025

Adolf Spann, Wotzmannsdorf, verstorben am 22.05.2025

Anneliese Schwarz, Geßnach, verstorben am 10.07.2025

Der Herr gib Ihnen die ewige Ruhe!

Allen Hinterbliebenen unser aufrichtiges Beileid!

GEBURTENSTATISTIK DER VG LALLING

Jahr	Grattersdorf	Hunding	Lalling	Schaufling
2024	11	13	16	14
2025	7	5	4	11

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFLING

Sitzungstag: 25.06.2025

Sitzungsort: Rathaus Lalling

Anwesend:

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef entschuldigt

Zacher Franz sen. entschuldigt

Berndl Andreas entschuldigt

Schuster Ferdinand

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann

Köppl Markus

Röhl Friedrich entschuldigt

Zacher Stefan

Schriftführer: Manfred Hunger

Abwesend: Abwesenheitsgrund

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

Zu Beginn der Sitzung gratuliert Bürgermeister Bauer noch offiziell Gemeinderat Sigl zu dessen Geburtstag.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Der Gemeinderat erhebt keine Einwände.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Es erfolgen keine Bekanntgaben.

3. BAUGESUCHE

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- Errichtung eines Holz-/Hackschnitzellagers in Böhaming
- Aufstellen von drei weiteren Containern sowie Erweiterung des Freisitzes („Berg Café Floh“, Rusel)
- Erweiterung des bestehenden Einfamilienwohnhauses durch Teilabbruch der bestehenden Garage sowie Anbau und Umbau und Errichtung einer Garage in Schützing
- Umbau und Erweiterung eines bestehenden Zweifamilienwohnhauses in Schaufling

4. VORSTELLUNG BEPFLANZUNG DORFMITTE SCHAUFLING

Herr Hans Nicklas von der Architekturschmiede präsentiert die Vorschläge zur Bepflanzung der Dorfmitte. In der Präsentation wird ausdrücklich auf höhere Wachstumsklassen und Arten eingegangen, die die künftige Wärmeentwicklung sowie die Klimaresilienz berücksichtigen. Die gesamte Bepflanzung beläuft sich laut Kostenberechnung vorläufig auf ca. 24.000 € netto. Hinzu kommen noch die Unterhaltungs- und Fertigstellungspflege, die aber nicht zuwendungsfähig wären. Als Solitärbaum entscheidet sich der Gemeinderat für die Roteiche. Die Bepflanzung südlich der Lärmschutzwand mit gefüllter Vogelkirsche, die keine Früchte trägt, wird noch mit den dortigen Anliegern besprochen.

Der Gemeinderat beschließt, die Bepflanzung wie vorgestellt auszuschreiben; vorher hat die Abfrage der Anlieger südlich der Lärmschutzwand zu erfolgen.

5. ÄNDERUNG DES FLÄCHENNUTZUNGS- UND LANDSCHAFTSPLANS, DECKBLATT NR. 18 / DECKBLATT NR. 10, AUFSTELLUNGSBESCHLUSS UND BILLIGUNG DES VORENTWURFS

Der Gemeinderat wird über den Inhalt des Deckblatts 18 informiert, erforderlich ist das Deckblatt für das Bauvorhaben der Bergwacht zur Errichtung einer Rettungsstation. Ausgewiesen wird ein Sondergebiet Ruselabsatz als sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Rettungsstation, gewerbliche Büronutzung, Naturfriedhof, sanitäre Einrichtungen und Aufenthaltsräume und Lagerräume.

Der Gemeinderat beschließt, ein entsprechendes Deckblatt aufzustellen und billigt den Vorentwurf des Deckblatts Nr. 18 bzw. Nr. 10 zur Änderung des Flächennutzungs- und Landschaftsplans.

6. VERBUNDLEITUNG RINGELSWIES – FREIBERG, BESCHLUSSFASSUNG ZUWENDUNGSANTRAG RZWAS 2025

Der Gemeinderat wird informiert, dass die RZWas 2025 höhere Zuwendungssätze je Laufmeter für die Verbundleitung hat. Der Zuwendungsantrag dient der Sicherung einer möglichen Zuwendung. Nach Vorliegen des Zuwendungsbescheides wäre die Maßnahme innerhalb von vier Jahren umzusetzen.

Der Gemeinderat beschließt, dass für die Verbundleitung Ringelswies-Freiberg eine Zuwendung beantragt werden soll.

7. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Hinweis auf die Besichtigung der Grundschule in Lalling am 04.07.2025, 13:00 Uhr.
- Information über das wiederaufgelegte Ferienprogramm mit Dank an die Jugendbeauftragten Stefan Zacher und Fritz Röhl sowie Valentina Spannmacher und die beteiligten Vereine.

- Dank an die Gemeinderäte für die Teilnahme an der Fronleichnamsprozession und dem Pressetermin zur Eröffnung des „Schauflinger Hofes“.
- Dank an die Firma Zacher für die kostenfreie Lieferung von Sand und Humus zu Gunsten der Neugestaltung des Außenspielgeländes des Kindergartens.
- Einladung zum 60-jährigen Gründungsfest des Sportvereins mit der Bitte um zahlreiche Teilnahme.
- Nach Abschluss der Ausbaurbeiten soll ein Rundgang im Bürgerhaus durchgeführt werden für den Gemeinderat.
- Der Haushalt soll in der nächsten Sitzung vorgestellt werden.
- Hinweis auf die geplante Bauausschusssitzung am 09.07.25, 18:00 Uhr.
- Info über verschiedene Termine.

8. ANFRAGEN

Eine Anfrage bezieht sich auf die Möglichkeit für ein bestimmtes Anwesen hinsichtlich der Möglichkeit zum Anschluss an die gemeindliche Wasserversorgung.

Bürgermeister Bauer informiert über Planungen diesbezüglich aus der Vergangenheit, die wieder verworfen wurden, da kein damals noch förderfähiger Anschluss gewünscht war. Jetzt sind derartige Erschließungen nicht mehr förderfähig.

*gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Manfred Hunger, Niederschriftsführer*

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE SITZUNG DES GEMEINDERATES SCHAUFLING

Sitzungstag: 23.07.2025

Sitzungsort: Rathaus Lalling

Anwesend:

1. Bürgermeister

u. Vorsitzender: Bauer Robert

Gemeinderäte: Stangl Josef

Zacher Franz sen.

Berndl Andreas

Schuster Ferdinand

Schaupp Jürgen

Anzenberger Richard

Sigl Michael

Romeo Christiane

Spannmacher Johann

Köppl Markus

Röhrl Friedrich

Zacher Stefan

Schriftführer: Kerstin Klampfl

Patrick Eder

Abwesend:

Abwesenheitsgrund

entschuldigt

Der Vorsitzende erklärte die anberaumte Sitzung für eröffnet und stellte die ordnungsmäßige Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderats fest.

Der Vorsitzende stellte weiter fest, dass die Mehrheit des Gemeinderats anwesend und stimmberechtigt ist. Der Gemeinderat ist daher beschlussfähig (Art. 47 GO).

Die Niederschrift der letzten Sitzung des Gemeinderates wurde den Mitgliedern zugestellt.

1. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLS DER LETZTEN ÖFFENTLICHEN SITZUNG

Gegen das Protokoll der letzten öffentlichen Sitzung werden keine Einwände erhoben.

2. BEKANNTGABEN VON BESCHLÜSSEN AUS NICHT ÖFFENTLICHER SITZUNG

Von Verwaltungsseite wird darüber informiert, dass die Anschaffung der Feuerlöschgeräte für das Bürgerzentrum an die Firma Kroiss Brandschutz GbR, Deggendorf sowie die Installierung der Telefonanlage mit W-Lan und PC's für das Bürgerzentrum an die Firma Paul Garhammer, Geiersthal vergeben wurde. Des Weiteren wurde die Neuanlage eines Hangspielplatzes als Niederseilparcour an die Firma Krambamboul, Nuthethal vergeben. Nachträglich wird die Neubepflanzung der Kreisverkehrsfläche an die Firma Rudolf Augustin vergeben, welche die Pflege auch zukünftig übernehmen wird. Außerdem erfolgte die Vergabe der Beschaffung eines Tanklöschfahrzeuges TLF 3000 Staffel. Dabei wurde Los 1 (Fahrgestell) und Los 2 (Aufbau) an die Firma Rosenbauer Deutschland GmbH, Luckenwalde und Los 3 (Beladung) an die Firma Sturm Feuerschutz GmbH, Regen vergeben.

3. BAUGESUCHE

Folgenden Baugesuchen stimmt der Gemeinderat zu:

- VOB-Antrag zur Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen in Martinstetten

4. BEAUFTRAGUNG VON VEREINEN ZUR DURCHFÜHRUNG DES FERIENPROGRAMMS 2025

Voraussetzung für einen Versicherungsschutz in der gesetzlichen Unfallversicherung für die im Ferienprogramm mitwirkenden Vereinsmitglieder ist ein entsprechender Auftrag der Gemeinde an den jeweiligen Verein.

Dieser kann dann den zugehörigen Teil des Ferienprogramms selbständig organisieren.

Zur Rechtssicherheit sollte der Verein die Helfer schriftlich benennen.

Der Gemeinderat beschließt, die folgenden Vereine mit der Durchführung des Ferienprogramms zu beauftragen:

- Jakob Wunsch
- Ministrantengruppe
- Schützenverein Dorflinde Schaufling e.V.
- Jugendförderverein SV Schaufling e.V.
- Hüttenstammtisch
- Gemeindebücherei Schaufling
- Obst- und Gartenbauverein
- KLJB Schaufling
- Romana Eder
- SC Rusel e.V.

PFAFFINGER 2025 AUSBILDUNGSTAG



✓ Vielfältige Ausbildungsberufe

✓ Unterhaltsame Attraktionen

✓ Verpflegung am Grillstand

27.09.2025
08:00 - 14:00 UHR

PFAFFINGER UNTERNEHMENSGRUPPE
Wiener Str. 35 • 94032 Passau

**ANMELDUNG
UND WEITERE
INFOS UNTER**



- FFW Schaufling
- Lindenkinder
- SV Schaufling e.V.

5. ZUSTIMMUNG ZUR BILANZ DER VHS DEGGENDORFER LAND E.V. 2024

Von Verwaltungsseite wurde über den Jahresabschluss 2024, der mit einer Bilanzsumme von 840.000,82 € und einem Jahresgewinn von 8.735,91 € schließt, informiert. Der Jahresüberschuss wird auf die neue Rechnung vorgetragen.

6. RECHNUNGSABSCHLUSS 2024

Der Gemeinderat wird von Verwaltungsseite über den Rechnungsabschluss 2024 informiert. Er schließt im Verwaltungshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 3.718.525,98 € und im Vermögenshaushalt mit Einnahmen und Ausgaben von 3.959.356,04 €. Der Rechnungsabschluss weist einen Soll-Überschuss in Höhe von 111.963,34 € aus, welcher zur Finanzierung des Haushalts 2025 verwendet werden kann.

Zum 31.12.2024 hat die Gemeinde Schulden in Höhe von 1.792.692,96 €. Dem stehen Rücklagen in Höhe von 1.518.512,91 € gegenüber.

Die Prüfung der Jahresrechnung wird der örtlich bestellte Rechnungsprüfungsausschuss vornehmen.

7. BERATUNG UND ERLASS DER HAUSHALTSSATZUNG MIT HAUSHALTSPLAN FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2025

Mit der Sitzungsladung wurde dem Gemeinderat der Entwurf des Haushaltsplanes mit erläuternden Unterlagen zugestellt. In der Sitzung werden von Verwaltungsseite die Ansätze des Verwaltungshaushalts und die des Vermögenshaushalts detailliert erklärt. Die vom Gemeinderat gestellten Fragen werden beantwortet.

Die größten Einnahmeposten im Verwaltungshaushalt sind der Einkommenssteueranteil (1.135.000,- €), die Schlüsselzuweisungen vom Freistaat (553.500,- €), die Gewerbesteuer (330.000,- €), die Grundsteuer A und B (125.000,- €), die Einkommenssteuerersatzleistungen (82.000,- €) und der Straßenunterhaltszuschuss (47.000,- €).

Auf 206.500,- € beläuft sich der Ansatz der Betriebskostenförderung des Staates für den Kindergarten.

Die größten Ausgabeposten im Verwaltungshaushalt sind die Kreisumlage (823.000,- €), die Verwaltungsumlage an die VG Lalling (407.000,- €), die Kosten für das Bauhofpersonal (273.500,- €), die Schulverbandsumlagen für die Grundschulen Lalling und Hengersberg sowie für die Mittelschule Hengersberg (171.000,- €) und die Betriebskostenförderung für Kindergärten (327.000,- €).

Dem Vermögenshaushalt können angesichts der gestiegenen Schlüsselzuweisung sowie der niedrigeren Kreisumlage heuer voraussichtlich 278.000,- € zugeführt werden, die zur Finanzierung von Investitionsmaßnahmen dienen.

Im Vermögenshaushalt sind Ausgaben für Maßnahmen, wie die Weiterführung des Breitbandausbaus (627.000,- €), Bau- und Planungskosten für das List-Anwesen inkl. den Außenanlagen (6.320.000,- €) sowie eine erste Teilzahlung für die Beschaffung eines neuen Tanklöschfahrzeuges TLF 3000-Staffel (150.000,- €), eingeplant. Für den Kindergarten werden insgesamt noch 143.500,- € für noch anfallende Restbaukosten bereitgestellt.

Zur Finanzierung der Maßnahmen im Vermögenshaushalt dient die Investitionspauschale, staatliche Zuschüsse, eine Rücklagenentnahme und eine in diesem Jahr notwendig werdende Darlehensaufnahme über 700.000 €.

Der Gemeinderat beschließt, die Haushaltssatzung für das Jahr 2025 mit Anlagen zu genehmigen und zu erlassen. Der Haushaltssatzung liegen folgende Beträge zugrunde:

- Verwaltungshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 4.477.500 €
- Vermögenshaushalt – Einnahmen und Ausgaben von 7.598.500 €.

Die Haushaltssatzung 2025 mit Anlagen ist Bestandteil dieses Beschlusses.

8. BESCHLUSSFASSUNG ÜBER DAS INVESTITIONS-PROGRAMM ZUM FINANZPLAN 2024 - 2028

Im Zuge der Haushaltsplanaufstellung für das Jahr 2025 und der Beschlussfassung der entsprechenden Haushaltssatzung durch den Gemeinderat ist auch eine fünfjährige Finanzplanung zu erstellen. Diese Planung umfasst laut der Gemeindeordnung die Haushaltsjahre 2024 – 2028, wofür ein eigener Beschluss erforderlich ist.

Die Räte stimmen dem Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2024 – 2028 in vorgelegter Form zu.

9. BEKANNTGABEN DES BÜRGERMEISTERS

- Sachstandsbericht zur Bepflanzung der Dorfmitte.
- Dank an den Gemeinderat für die zahlreiche Teilnahme am Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins sowie am Gründungsfest des SV Schaufling.
- Information über eine Zuwendung in Höhe von 500,00 € im Rahmen des Wettbewerbs „Gütesiegel Heimatdorf“.
- Bekanntgabe von gemeindlichen Terminen, insbesondere die Eröffnung des Bürgerzentrums sowie die Feier des Kindergarten Schauflings zum 30-jährigen Bestehen am 06/07.09.2025.

10. ANFRAGEN

Eine Nachfrage aus der Mitte des Gemeinderates betrifft den Sachstand der Sanierung der Grundschule Lalling. Konkret war die Nachfrage, inwieweit mit den Planungen begonnen und Kostenvoranschläge eingeholt wurden.

gez. Robert Bauer, Sitzungsleiter
gez. Kerstin Klampfl, Niederschriftsführer

Auf der Suche nach einem idealen Geschenk?

Oder wollen Sie sich selbst eine Freude machen?

Für alle Heimatinteressierten und solche die Schaufling noch besser kennen lernen wollen! Unsere Heimatbücher! – Chroniken aus Schaufling

SCHAUFLING – EIN BUCH ZUR HEIMATGESCHICHTE

Nach über 15-jähriger Entstehungszeit in welcher die Autoren Margarete Behringer, Florian Jung, Andreas Schröck und Sigurd Wagner detailliert die geschichtlichen Hintergründe unserer Heimatgemeinde zusammengetragen und ausgearbeitet haben erschien im Dezember 2019 dieses umfassende Zeitdokument zur Geschichte Schauflings.

Das Buch ist reich bebildert und veranschaulicht lückenlos die Entwicklung unserer Gemeinde seit Entstehung der Gebietskörperschaften. Sowohl für Bürgerschaft aber auch für ehemalige Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie an unserer Heimat Interessierte eine absolute Pflichtlektüre, welche bestimmt viel Neues, Interessantes und jede Menge Wissenswertes für alle Leser bereithält.

Das gut 920 Seiten umfassende Buch kostet 39,- €.



SCHAUFLINGER HEIMATGESCHICHTE

Als gesammelter Nachdruck in einem Buch zusammengefasst sind nun auch die ersten beiden Chroniken unserer Heimat – „Geschichte von Schaufling und Umgebung“ aus dem Jahre 1935 von Rudolf Janik sowie das Nachfolgewerk „Chronik der Gemeinde Schaufling“ von Hans Stangl aus dem Jahre 1971 – wieder erhältlich. Noch mehr Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeindegeschichte und damit die ideale Ergänzung zum 2019 erschienenen neuen Heimatbuch. Dieses rund 130 Seiten umfassende Buch ist für 19,- € pro Stück erhältlich.

Wer sich das neue Heimatbuch oder den Nachdruck der historischen Chroniken für sich oder als besonderes Geschenk sichern möchte, kann das in der Tourist-Info Lalling oder an den Sprechtagen in der Gemeindekanzlei Schaufling sowie in den Geschäftsräumen der VG Lalling tun.

Bei einem Kauf des Nachdrucks zusammen mit dem neuen Heimatbuch gilt ein Gesamtpreis von 53,- €. Man würde sich dabei 5,- € im Vergleich zum Einzelkauf sparen.

Robert Bauer, Bgm.

RAUM-AUSSTATTUNG MANFRED KÖLBL

- Fußböden • Polstererei
- Gardinen - Dekostoffe
- Sicht- und Sonnenschutz
- Markisen - Sonnensegel
- Insektenschutz • Tapeten

Hilgenreith • Hauptstr. 49
94548 Innernzell
Tel. 09908-89050, Fax 09908-89051
www.koelbl-raumausstattung.de
eMail: Koelbl-Raumausstattung@t-online.de

Wir setzen Akzente.

Öffnungszeiten:
Mo-Fr. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Di. geschlossen - Sa. 9.00 Uhr - 12.00 Uhr u. nach Vereinbarung

aws

Der Servicepartner für die Fahrzeugwerkstatt
Beratung - Verkauf - Kundendienst

- Hebebühnen
- Druckluft
- Tore + Antriebe
- Lackieranlagen

Sachkundigenprüfung lt. UVV und ISO- bzw. QMA Vorgaben

Anzenberger Werkstatt-Service
Sicking 77 1/3 • 94571 Schaufling • Telefon: (0 99 01) 28 37
Fax: (0 99 01) 94 96 02 • Mobil: (0171) 776 30 08
Email: anzenberger-werkstattservice@t-online.de

UNTERSTÜTZUNG FÜR BÜRGERENGAGEMENT DURCH LANDKREIS DEGGENDORF

Im Rahmen des LEADER-Projektes „Unterstützung Bürgerengagement“ fördert die LAG Landkreis Deggendorf Kleinprojekte, die das bürgerschaftliche Engagement in unserem Landkreis stärken und einen positiven Beitrag zur Lokalen Entwicklungsstrategie leisten.

Dem bürgerschaftlichen Engagement wird damit die Möglichkeit gegeben, auf möglichst unbürokratischem Weg Fördermittel zu erhalten sowie Anerkennung und Wertschätzung von Ehrenamtlichen zu steigern, damit unsere Region noch lebenswerter gestaltet werden kann.

Ab sofort können Vereine, Initiativen und Privatpersonen (ausgenommen sind kommunale Körperschaften) ihre Projektideen bei der LAG-Geschäftsstelle einreichen. Einsendeschluss ist der 30.09.2025. Der LAG-Beirat trifft Ende Oktober die Auswahl und legt die Zuschusshöhe fest. Die Unterstützung beläuft sich auf 500 bis maximal 5.000 € je Projekt.

Mehr Informationen finden Sie auf der Homepage des Landkreises unter [Landkreis Deggendorf | Bürgerengagement fördern](#)



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

die Homepage der VG Lalling bietet Ihnen die Möglichkeit, Formulare und Merkblätter am heimischen Computer herunterzuladen. So können Sie im Vorfeld Formblätter, Anträge etc. in Ruhe ausfüllen und in der Gemeinde abgeben oder sogar online an uns schicken.



Hier haben Sie zwei Möglichkeiten:

Unter www.vg-lalling.de oder unter <https://www.buergerserviceportal.de/bayern/vglalling> Anträge zu erfassen und direkt an das Bürgerbüro weiterzuleiten.

Jederzeit und überall ohne Wartezeiten und Fahrtkosten können Sie im Bürgerserviceportal angebotene Dienste wie

- ▶ Briefwahlunterlagen
- ▶ Meldebescheinigung
- ▶ Einrichtung von Übermittlungssperren
- ▶ Wohnsitzanmeldung
- ▶ Statusabfrage Ausweis
- ▶ Anforderung von standesamtlichen Urkunden

in Anspruch nehmen bzw. ein Bürgerkonto einrichten.

VG Lalling

MIT DER BAYERN APP BEHÖRDENGÄNGE EINFACH UND BEQUEM ERLEDIGEN – DIE VG LALLING IST DABEI!

Die neue „Bayern App – Verwaltung mobil“ ist ein Angebot des Staatsministeriums für Digitales und Ihr zentraler, kostenfreier sowie mobiler Zugang zur digitalen Verwaltung. Diese App ermöglicht Ihnen zahlreiche staatliche und kommunale Verwaltungsangebote ganz einfach und bequem von unterwegs zu erledigen.

Mit nur einem Klick können Sie von der Geburts- bis zur Eheurkunde eine Vielzahl von Verwaltungsleistungen online beantragen! Dazu zählt auch die Online-Beantragung von Wahlunterlagen sowie die Anmeldung Ihres Hundes. Demzufolge sind Sie nicht mehr an unsere Öffnungszeiten gebunden, da Sie Ihre Anliegen ganz ohne großen Aufwand, zu jeder Tages- und Nachtzeit, Ihrer Behörde mitteilen können – ohne einen persönlichen Besuch. Die Behörden kümmern sich unverzüglich um Ihre online gestellten Anfragen.

Interessieren Sie sich für unsere Gegend und die zugrundeliegenden Statistikdaten?

Kein Problem – verfolgen Sie ganz einfach mit der „Bayern App – Verwaltung mobil“ Statistiken zu Landkreisen und kreisfreien Städten.

Außerdem können Sie auf Wunsch Meldungen über zum Beispiel Polizeimeldungen bis zu Informationen aus dem Schulbereich erhalten.

Die Standorte für mögliches BayernWLAN können auch verfolgt werden.

Haben Sie die Bayern App schon?

Nein? Dann machen Sie es sich so unkompliziert wie möglich und laden Sie sich die „Bayern App – Verwaltung mobil“ noch heute herunter!



WENIGER BÜROKRATIE FÜR VEREINE: WEGFALL DER GESTATTUNG BEI ALKOHOL- AUSSCHANK

Mit Wirkung vom 01.06.2025 hat der Gesetzgeber die Bayerische Gaststättenverordnung dahingehend geändert, dass die vorübergehende gaststättenrechtliche („Schank“-)Erlaubnis nicht mehr benötigt wird. Dies spart sowohl den Vereinen als auch den Kommunen Zeit und Kosten. Beantragt bzw. angemeldet werden muss die Veranstaltung bei der Gemeinde allerdings nach wie vor, jedoch vereinfacht.

Für Gestattungen bei Vereinsfesten, Veranstaltungen und anderweitigen Feiern mit Alkoholausschank gilt daher Folgendes:

- Die Meldung der Veranstaltung ist nun in Textform per einfacher E-Mail möglich. Diese muss folgende Angaben enthalten:
 - Name und Anschrift des Veranstalters
 - Ort und Zeitraum der Veranstaltung
 - Angabe der zu verabreichenden Speisen und Getränken
- Die Gestattung gilt automatisch als erteilt, wenn die Gemeinde nicht binnen zwei Wochen Beanstandungen erhebt.
- Es fallen keine Gebühren mehr an.

Die Gemeinde hat jedoch das Recht, im Einzelfall weitere Unterlagen anzufordern und einen kostenpflichtigen Bescheid zu erlassen.

Da die Zusammenarbeit mit den Vereinen sehr harmonisch ist, versichert die VG Lalling, die Neuregelung so unbürokratisch wie möglich umzusetzen.

Bei Fragen erteilt Ihnen das Bau- und Ordnungsamt unter Tel. 09904 8312-131 oder per E-Mail: bauamt@vgem-lalling.bayern.de gerne Auskunft.

ERST ANGESTOSSEN, DANN AUSGEKNOCKT!

DAS WICHTIGSTE ÜBER K.-o.-TROPFEN UND WIE MAN SICH SCHÜTZEN KANN



Immer wieder gibt es Berichte über vermuteten oder tatsächlichen Einsatz von K.-o.-Tropfen auf öffentlichen Veranstaltungen. Auch im ländlichen Bereich.

Vorsicht ist besser als Nachsicht!

DESHALB:

- ➔ Lassen Sie Ihr Getränk nie unbeobachtet, lassen Sie es im Zweifel lieber unausgetrunken stehen.
- ➔ Nehmen Sie keine offenen Getränke von Fremden an, lassen Sie sich auch nicht einladen oder überreden.
- ➔ Hören Sie auf Ihr Bauchgefühl und meiden Sie Personen und Situationen, die Ihnen komisch vorkommen.
- ➔ Wer beobachtet, dass jemand einer anderen Person unbemerkt etwas ins Glas gibt, sollte sich einmischen und die Beobachtung mitteilen.
- ➔ Kümmern Sie sich um die betroffene Person.
- ➔ Haben Sie gegenseitig Ihre Getränke im Blick.

Ausgeknockt von K.-o.-Tropfen? Reagieren Sie sofort!

Bei Unwohlsein, Übelkeit oder Schwindel: bitten Sie sofort Freunde, Bekannte oder das Personal um Hilfe.

Verlassen Sie im Falle des Unwohlseins sofort die Örtlichkeit bzw. die Veranstaltung. Möglichst in Begleitung. Suchen Sie bei Verdacht auf K.-o.-Tropfen direkt die Notfallambulanz oder einen Arzt auf. Rufen Sie im Zweifel immer die 110 (Polizei – Notruf) oder die 112 (Polizei, Feuerwehr, Rettungsdienst) an!

VG Lalling, Isabell Obermayer



Car Detailing
Fahrzeugpflege & Aufbereitung

Hengersberger Str. 4
94571 Schaufling
Mobil: 0151-21060088

Unsere Dienstleistungen

- ❖ **Innenraumaufbereitung**
Innenraumdesinfektion
Polster Nassreinigung
Lederreinigung / Pflege
Dachhimmelreinigung
Tierhaarentfernung
Heißdampfreinigung
Kunststoffreinigung / Pflege
Kunststoffversiegelung
Scheibenreinigung
- ❖ **Ozon-Geruchsbehandlung**
- ❖ **Felgenaufbereitung**
Felgenreparatur
Felgenversiegelung

- ❖ **Außenaufbereitung**
Lackreinigung
Flugrostentfernung
Kratzerentfernung
Lackpolitur
- ❖ **Spot-Repair**
- ❖ **Dellendoc**
- ❖ **Lackversiegelung**
Wachsversiegelung
Nanoversiegelung
Keramikversiegelung
Graphenversiegelung
- ❖ **Cabriovertreckreinigung / Imprägnierung**
- ❖ **Scheibenservice**
Scheibenversiegelung

JETZT ONLINE: SOLARPOTENTIAL-KATASTER DES LANDKREISES DEGGENDORF

Wie das Landratsamt mitteilt, ist das Solarpotential-Kataster ab sofort kostenlos auf der Website des Landratsamts Deggendorf verfügbar. Über das anbieterunabhängige, frei und kostenlos zugängliche Solarkataster soll ein Beitrag zum Ausbau von Photovoltaik und Solarthermie im Landkreis geleistet werden.

Das Tool ist leicht zu nutzen und unterstützt bei der Entscheidungsfindung und der Planung von Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion und solarthermischen Anlagen zur Warmwasseraufbereitung und Heizungsunterstützung. Die (interaktiven) Kartenwerke stellen jedes Gebäude in jeder Stadt oder Gemeinde im Landkreis Deggendorf dar.

Zukünftig ist die Erweiterung um ein integriertes Handwerkerprofil geplant, welches Anbieter und Fachbetriebe aus der Region auflistet. Das Solarpotential-Kataster der Firma Geoplex ist über das LEADER-Programm gefördert. Der Landkreis Deggendorf möchte damit Bürgerinnen und Bürgern für die regenerative Energiegewinnung interessieren und unterstützen. **Dieses neue Online-Angebot ist für jede/n Besitzer/in einer Immobilie wegen der dringlichen Energiefrage besonders interessant.**

Zu finden ist das Solarkataster unter: www.solarkataster-deggendorf.de oder auf der Website des Landkreis Deggendorf.

VG Lalling, Isabell Obermayer



**Sauber
g'spart!**

**Mit 100% Ökostrom aus
nachhaltiger Erzeugung.**

esb.de **ESB**
ENERGIE SÜDBAYERN

© Martin Bolle

DEFEKTE STRASSENLAMPEN...

...können Sie jederzeit im Rathaus Lalling, Zimmer 2 (Tel. 09904/8312-131), melden. Bitte melden Sie dazu auch die Nummer, die am Pfosten der Straßenlampe angebracht ist. Weitere nützliche Hinweise wären, ob die Lampe überhaupt nicht brennt oder sich einschaltet und nach einer gewissen Zeit erst ausfällt usw. Die entsprechenden Meldungen werden von uns umgehend ans Bayernwerk weitergeleitet, welches die Reparatur veranlasst.

...ODER SIE NUTZEN DIE STÖRMELDER-APP!!! SCHNELL UND UNKOMPLIZIERT!

Defekte Straßenbeleuchtungen können nun per Internet und auch direkt über das Smartphone an die Gemeinde Schaufling gemeldet werden. **Nachdem die Meldung bei uns eingegangen und geprüft ist, wird diese sofort an die zuständige Stelle weitergeleitet und bearbeitet.** Ihre optional eingegebenen persönlichen Daten werden nur für eventuelle Rückfragen zu Ihrer Meldung verwendet.

Die Handhabung der Störmelder-App ist einfach: Untenstehenden Link verwenden oder direkt den QR-Code am Smartphone einscannen. Zur leichteren Verwendung können Sie den Link als Lesezeichen speichern oder auf dem Homescreen Ihres Smartphones ablegen.

Anschließend stehen Ihnen unterschiedliche Möglichkeiten zur Verfügung, den Schaden an der Straßenbeleuchtung zu beschreiben und zu melden.

Zusätzlich können Sie auch andere Schäden (z.B. defekte Parkbank, o. ä.) mittels Fotomeldung direkt vom Smartphone an die Gemeinde senden.

Der komplette Service steht Ihnen natürlich auch über die Gemeinde-App „Heimat-Info“ zur Verfügung!!

LINK zur Störmelder-App:
<https://energieportal.bayernwerk.de/schadensmelder/reporting/09271148>



Bitte beachten Sie, dass Ihre Straßenbeleuchtungs-Störungsmeldungen nur zu den üblichen Bürozeiten gelesen werden.

Ist Gefahr in Verzug, sollten Sie umgehend den zuständigen Netzbetreiber über die Telefonnummer 0941-28 00 33 66 (Störungsnummer Strom) informieren.

VG Lalling



EINWILLIGUNG VERÖFFENTLICHUNG ALTERS- UND EHEJUBILARE

Die Zustimmungserklärung wird aufgrund datenschutzrechtlicher Gründe für die Veröffentlichung in der Deggendorfer Zeitung und für das Gemeindeblatt benötigt. Dies betrifft das 50. Ehejubiläum sowie die Diamantene- oder Eiserne Hochzeit. Ab dem 70. Geburtstag jeden fünften darauffolgenden und ab dem 100. Geburtstag jeden jährlichen Geburtstag.

Mitbürgerinnen und Mitbürger, die ein solches Jubiläum feiern und eine Veröffentlichung wünschen, füllen bitte dazu das beiliegende Zustimmungsblatt aus und senden es an uns zurück.

Die Veröffentlichung der Jubiläumsdaten kann nur erfolgen, wenn die Jubilare der Gemeinde gegenüber per Einwilligung erklären, dass sie einer Veröffentlichung ihrer Ehrentage im Mitteilungsblatt wünschen und an die örtliche Presse weitergeleitet werden darf.

VG Lalling

Verwaltungsgemeinschaft Lalling

Datum: _____

Frau/Herrn

Vorname, Name

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Übermittlung von Altersjubilaren und Ehejubilaren an die örtliche Presse und an das Infoblatt „Rund um unsere Dorflinde“ und Zustimmung für den Besuch des Bürgermeisters und Geburtstagskarte Landrat

ZUSTIMMUNGSERKLÄRUNG

Der Veröffentlichung meiner Daten (Name, Wohnort, Alter) anlässlich **meines Geburtstages/Ehejubilares** im/in der

„Gemeindeblatt“

- stimme ich zu
- stimme ich nicht zu

Besuch Bürgermeister

- stimme ich zu
- stimme ich nicht zu

„Deggendorfer Zeitung“

- stimme ich zu
- stimme ich nicht zu

Geburtstagskarte Landrat

- stimme ich zu
- stimme ich nicht zu

Unterschrift

zurück an
Verwaltungsgemeinschaft
Hauptstr. 28
94551 Lalling

GRÄBEN, GULLIS, SINKKÄSTEN... - HINWEIS AN ANLIEGER

Bei Starkregenereignissen kann vielfach beobachtet werden, dass zum Teil auch verschmutzte Gräben, Gullis, Sinkkästen oder Durchlässe ein Grund dafür sind, warum das Wasser oftmals nicht richtig abfließen kann, was wiederum teilweise Überschwemmungen und Wassereintritte nach sich ziehen kann. Obwohl es bei derartigen Starkregenereignissen fast unmöglich ist, das Wasser vernünftig abzuleiten und auch die großzügigsten Verrohrungen an das Ende ihrer Kapazitäten gebracht werden, wäre es trotzdem grundsätzlich immer wichtig, solche Verschmutzungen bestmöglich ganz zu vermeiden. Daher die Bitte an alle Anlieger, derartige Probleme stets zu melden bzw. vielleicht auch im Hinweis auf die Eigenverantwortung bei Bedarf oder von Zeit zu Zeit diese auch mal selbst zu reinigen, damit im Ernstfall einfach von je her Schlimmeres vermieden werden kann. Sollte man durch Baumaßnahmen oder ähnliches solche Verschmutzungen herbeiführen, muss es für den Verursacher eine Selbstverständlichkeit sein, diese auch umgehend wieder zu beseitigen. Alle Gullis und sonstigen Abläufe auf Privatgrundstücken sollten ebenfalls stets sauber gehalten werden damit dem Starkregen hier bereits im Ansatz schon ein Angriffspunkt genommen werden kann. Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

ZURÜCKSCHNEIDEN VON HECKEN, BÄUMEN UND STRÄUCHERN

Aus gegebenem Anlass möchten wir an alle Mitbürgerinnen und Mitbürger appellieren, dass Sie Hecken, Bäume und Sträucher auf Ihrem Grundstück, die in öffentliche Verkehrsflächen (Gehwege, Fahrbahnen, Plätze) hineinragen, regelmäßig zurückschneiden, so dass die Sicherheit des öffentlichen Verkehrs nicht behindert wird.

Es ist besonders darauf zu achten, dass die Sicht auf Verkehrszeichen, Straßenlaternen, Hausnummernschilder und Straßenbezeichnungen auch aus großer Entfernung nicht verdeckt sein darf.

Außerdem weisen wir darauf hin, dass die Bepflanzungen an Kreuzungen und Einmündungen stets so zu halten sind, dass ein ausreichender Sichtwinkel für einbiegende Fahrzeuge vorhanden ist.

Das Verbot nach § 39 Abs. 5 Nr. 2 BNatSchG, in der Zeit vom 1. März bis 30. September keine Hecken und Bäume zu entfernen, gilt hier nicht!

Pflegemaßnahmen sind ganzjährig möglich!

Bitte schneiden Sie die Hecken und sonstigen Anpflanzungen auf Ihrem Grundstück zum Schutz der Verkehrsteilnehmer auf Straßen und Gehwegen baldmöglichst zurück.

Damit vermeiden Sie vor allem Schadenersatzansprüche bei z. B. einer Beschädigung von Fahrzeugen oder sogar Unfällen!



renta
camper
24.de

Mieten Sie Ihr
Wohnmobil

 www.rentacamper24.de
Hauptstraße 2 • 94571 Schaufling • Tel. 09904 846321



ZAW Donau-Wald: Keine gedruckten Abfuhrkalender mehr im Briefkasten

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Sie heute darüber informieren, dass der ZAW Donau-Wald ab diesem Jahr keine gedruckten Abfallkalender mehr an die Haushalte versenden wird.

Bisher fanden rund 260.000 Haushalte jeweils zur Jahresmitte einen Papierkalender in ihren Briefkästen. Die postalische Verteilung wird eingestellt, der ZAW stellt damit ab 2025 vollständig auf digitale Lösungen um.

Schon seit über 10 Jahren gibt es eine gut funktionierende ZAW-App, mit der man die Abfuhrtermine auf dem Smartphone stets parat hat. Mittlerweile nutzen über 70.000 Bürgerinnen und Bürger dieses digitale Angebot. Die neuen Termine sind immer aktuell verfügbar und die Nutzer müssen sich um nichts weiter kümmern.

Die ZAW-App lässt sich auf unserer Homepage oder mit folgendem QR Code absキャンen und herunterladen:

für Android-Geräte:



für iOS-Geräte:



Die ZAW-App bietet neben den individuellen Leerungsterminen einen weiteren Service: man kann sich an die Leerungstermine einen Tag vorher erinnern lassen und erhält Push-Nachrichten, falls unvorhergesehene Ereignisse wie z.B. Unwetter Abfuhrtouren verschieben.

KOSTENLOSE KASTRATIONSAKTION FÜR HOFKATZEN IM LANDKREIS DEGGENDORF

Der Tierschutzverein Deggen Dorf und Umgebung e.V. bietet regelmäßig kostenlose Kastrationen für Hofkatzen an. Ziel der Aktion ist es, Landwirte und Hofbesitzer im Landkreis Deggen Dorf dabei zu unterstützen, die unkontrollierte Vermehrung ihrer Katzenbestände zu verhindern – zum Wohl der Tiere und der Menschen.

Heike Stöger, Geschäftsleiterin des Tierschutzvereins, betreut die Aktion persönlich und steht den Tierhaltern mit Rat und Tat zur Seite (0171/ 6279262).

Die Aktion wurde bereits von vielen Landwirten erfolgreich in Anspruch genommen, drunter u. a.:

Name	Ort	Telefonnummer
Fam. Knapp	Winzer	09901-6329
Fam. Gotthard	Reichersdorf	0171-7774612
Fam. Hackl	Bernried	0160-96212452
Fam. Wagner	Ottach/ Osterhofen	0171-8581318
Fam. Dobler	Reisach/ Osterhofen	0151-25363385
Fam. Lüftl	Iggensbach	0151-20231144
Fam. Weinberger	Schwanenkirchen	0170-7582362
Fam. Eder	Weikering, Hengersberg	0151-56008327
Fam. Voss	Auerbach	0170-1160708
Fam. Fischer	Bruckhof, Deggen Dorf	0151-55847511
Fam. Rieslinger	Reisach/ Osterhofen	08547-913497
Fam. Kreiling	Wulreicking, Schaufling	0170-6150844

Fragen Sie bei Ihren Kollegen nach – der Ablauf ist unkompliziert, bewährt und problemlos.

Auch Dr. Mäusl in Osterhofen kann Ihnen Auskunft zu den Aktionen geben.

Wichtig: Dem Tierschutzverein geht es ausschließlich um das Wohl der Katzen – wir arbeiten unkompliziert und vertraulich.

Moderne Wohnungen in Schöllnach zu vermieten!

Wohnungen zw. 74 und 137 m² / Bj 2024 / Erstbezug / Balkon o. Terrasse / Barrierefrei / Tiefgarage / Ab sofort verfügbar

Tel.: 0151 52723386



„STREUOBST FÜR ALLE!“

Wussten Sie schon? Streuobstwiesen zählen mit bis zu 5000 Tier- und Pflanzenarten zu den absoluten Hot-Spots der Artenvielfalt. Sie sind nicht nur ein wichtiger Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, sondern tragen auch zur Erhaltung der Kulturlandschaft und zur Förderung der Biodiversität bei.

Das Förderprogramm „Streuobst für alle!“, das über die Ämter für Ländliche Entwicklung abgewickelt wird, zielt darauf ab, den derzeitigen Streuobstbestand in Bayern zu fördern und zu erhalten. Bis 2035 sollen deshalb insgesamt eine Million neue Bäume über den gesamten Freistaat gepflanzt werden, auf öffentlichen wie auch privaten Flächen.

Das Programm richtet sich an Kommunen, Verbände und Vereine, die aktiv, beispielsweise im Rahmen einer gemeinschaftlichen Pflanzaktion, zur Pflege und zum Ausbau des Streuobstbestands beitragen möchten.

Gefördert wird der Kauf von Streuobstbäumen, sei es z.B. Apfel-, Birnen-, Pflaumen oder Kirschbaum, mit bis zu 45 Euro der Bruttokosten je Baum – Mindestanzahl 10 Bäume.

Als Eigenanteil bleiben lediglich die Aufwendungen für das Pflanzmaterial, zum Beispiel Anbindepfosten, Stammschutz, Wühlmausschutz usw. Die Antragstellung ist unkompliziert und erfolgt in wenigen Schritten online über das zuständige Amt für Ländliche Entwicklung.



Alle Informationen finden sich auf folgender Seite: <https://www.stmelf.bayern.de/foerderung/streuobstpakt-foerderprogramm-streuobst-fuer-alle/index.html>

Amt für Ländliche Entwicklung Niederbayern
Presseinformation vom 23. Juni 2025

MIKROZENSUS 2025: 65 000 BAYERISCHE BÜRGERINNEN UND BÜRGER MÜSSEN BIS JAHRESENDE NOCH MITMACHEN

MIKROZENSUS ALS KLEINE VOLKSZÄHLUNG ZUR WIRTSCHAFTLICHEN UND SOZIALEN LAGE DER BEVÖLKERUNG

Jedes Jahr startet in Bayern – wie im gesamten Bundesgebiet – der Mikrozensus. Diese jährliche Haushaltsbefragung ermittelt Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung. Seit Anfang des Jahres haben rund 65 000 bayerische Bürgerinnen und Bürger Auskunft gegeben. Etwa die Hälfte von ihnen antwortete per Telefoninterview. Auch die Möglichkeit der Onlinemeldung wird oft genutzt. Mit ihrer Teilnahme am Mikrozensus tragen die Befragten dazu bei, dass politische Entscheidungen faktenbasiert getroffen werden können. Bis zum Jahresende werden noch einmal etwa 65 000 Personen vom Landesamt für Statistik kontaktiert und zur Auskunft aufgefordert. Insgesamt sind beim Mikrozensus ein Prozent der Bevölkerung und damit in Bayern rund 130 000 Personen auskunftspflichtig.



Fürth. Der Mikrozensus ist die größte jährliche Haushaltsbefragung in Deutschland. In Bayern geben jedes Jahr rund 130 000 Personen Auskunft zu ihren Arbeits- und Lebensbedingungen und tragen dazu bei, die wirtschaftliche und soziale Lage der Haushalte zu verstehen und die Lebensbedingungen der Bevölkerung zu verbessern. Nur durch verlässliche qualitativ hochwertige Daten können politische Entscheidungen zum Beispiel zur Bekämpfung von Armut, der Förderung von Kinderbetreuung oder der Unterstützung von Rentnerinnen und Rentnern faktenbasiert und zielgerichtet getroffen werden.

Durch die jährliche Datenerhebung lassen sich auch langfristige Entwicklungen beobachten:

- So zeigen die Ergebnisse des Mikrozensus, wie sich die Haushaltsgröße der bayerischen Privathaushalte in den letzten rund 60 Jahren entwickelt hat. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm125/index.html>).
- Zahlen zur finanziellen Situation der Mütter in Bayern zeigen, dass Mütter in Partnerschaften heute finanziell unabhängiger sind als noch vor 15 Jahren. (siehe <https://www.statistik.bayern.de/presse/mitteilungen/2025/pm134/index.html>).
- Indikatoren zur Sozialberichterstattung geben Auskunft zur Armutgefährdung der Bevölkerung auf Basis der Einkommensangaben (siehe [SBE | Statistikportal.de](https://www.sbe-statistikportal.de)) und setzen diese in einen nationalen und internationalen Kontext.

Fundierte Entscheidungen kann die Politik nur auf Basis verlässlicher und repräsentativer Ergebnisse treffen. Um dies zu gewährleisten, besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht. Dabei unterliegen die Einzelangaben der Befragten einer strengen Geheimhaltung, die keine Rückschlüsse auf personenbezogene Daten zulässt.

Bayerisches Landesamt für
Statistik



HINWEISE:

Wie läuft die Mikrozensususerhebung ab?

Die Auswahl der zu befragenden Haushalte erfolgt nach einem mathematisch-statistischen Zufallsverfahren, das zunächst Gebäude- bzw. Gebäudeteile für die Teilnahme am Mikrozensus auswählt. In einem weiteren Schritt ermitteln ehrenamtlich tätige Erhebungsbeauftragte die zu befragenden Haushalte über die Klingelschilder dieser Gebäude. Dabei können sie sich mit Hilfe eines Ausweises als Beauftragte des Bayerischen Landesamts für Statistik legitimieren.

Anschließend werden diese Haushalte vom Bayerischen Landesamt für Statistik schriftlich zur Teilnahme am Mikrozensus aufgefordert. Mit dem Schreiben werden sie ausführlich über die Erhebung informiert und gebeten, die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews oder einer Online-Befragung zu beantworten. Für die Telefoninterviews sind bayernweit etwa 130 sorgfältig ausgewählte und intensiv geschulte Erhebungsbeauftragte im Einsatz.

Seit Jahresbeginn ist etwa die Hälfte der insgesamt 130 000 für den Mikrozensus 2025 zu befragenden Personen ihrer Auskunftspflicht nachgekommen. Von ihnen beantwortete rund die Hälfte die Fragen des Mikrozensus im Rahmen eines Telefoninterviews. Etwas weniger als die Hälfte der Befragten wählte den Weg der Online-Befragung. Der Papierfragebogen findet immer seltener Anwendung.

Was unterscheidet den Mikrozensus vom Zensus?

Die zwei Begriffe „Zensus“ und „Mikrozensus“ sorgen immer wieder für Verwechslung. Bei näherer Betrachtung lassen sich die beiden statistischen Erhebungen jedoch gut unterscheiden:

Der Zensus ist die größte amtliche Statistik Deutschlands und findet als eine Art Großinventur der Gesellschaft alle 10 Jahre statt und dient in erster Linie der Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahl. In der Personenbefragung des Zensus 2022 wurden ca. 13 Prozent der Bevölkerung befragt. Zusätzlich wurden in der Gebäude- und Wohnungszählung Merkmale mit Nettokaltmiete und Energieträger erhoben.

Der Mikrozensus findet im Unterschied zum Zensus jährlich statt. Es werden mit einem Prozent der Bevölkerung deutlich weniger Personen befragt. Im Mittelpunkt stehen hier Daten zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie deren Entwicklung. Dabei sind die im Mikrozensusgesetz festgelegten zu erhebenden Merkmale wesentlich umfangreicher als die im Zensus. Auskunftspflicht besteht in beiden Erhebungen.

Ausführliche Informationen zum Mikrozensus finden Sie unter: https://www.statistik.bayern.de/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/index.html

Ein Erklärvideo zeigt alle Informationen zum Mikrozensus im Videoformat: https://www.statistik.bayern.de/mam/statistik/gebiet_bevoelkerung/mikrozensus/v3-statistischesbundesamt-mikrozensus-de-ut.mp4

www.statistik.bayern.de Das Bayerische Landesamt für Statistik ist der zentrale Informationsdienstleister für die amtliche Statistik in Bayern mit Sitz in Fürth und Schweinfurt. Zu seinen Hauptaufgaben gehören vor allem die Erhebung und Aufbereitung gesetzlich angeordneter Statistiken.

Pressemitteilung 175/2025/42/A vom 07. Juli 2025

DER SOZIALVERBAND VDK INFORMIERT: „WISSENSWERTES ZUR RENTENVERSICHERUNG“

Kreisgeschäftsführer Helmut Plenk macht aufmerksam: Auch als Rentner mit der Pflege von Angehörigen die Rente steigern

Wer Angehörige oder andere pflegebedürftige Personen in häuslicher Umgebung pflegt, kann dafür von der Pflegeversicherung Rentenbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung bezahlt erhalten.

Wer hat einen Anspruch?

Voraussetzung für die Rentenbeitragszahlung ist aktuell, dass die Pflegeperson

- eine oder mehrere pflegebedürftige Personen mit mindestens Pflegegrad 2 wenigstens zehn Stunden wöchentlich, verteilt auf regelmäßig mindestens zwei Tage in der Woche und nicht erwerbsmäßig pflegt, und
- daneben regelmäßig nicht mehr als 30 Stunden wöchentlich erwerbstätig ist.

Die Höhe der Beiträge zur Rentenversicherung richtet sich dann nach der Höhe des Pflegegrades und den Leistungen, die in Anspruch genommen werden, ob also Pflegegeld, die Pflegesach- oder eine Kombileistung bezogen wird:

	Inanspruchnahme ausschließlich von Pflegesachleistungen	Inanspruchnahme von Kombinationsleistungen	Inanspruchnahme ausschließlich von Pflegegeld
Pflegegrad 2	6,86 €	8,33 €	9,80 €
Pflegegrad 3	10,93 €	13,27 €	15,61 €
Pflegegrad 4	17,79 €	21,60 €	25,41 €
Pflegegrad 5	25,41 €	30,86 €	36,30 €

Rentenanspruch (West) auf Basis der Werte für das 2. Halbjahr 2025 für ein Jahr Pflege.

Neue Möglichkeiten für Rentnerinnen und Rentner durch die Flexi-Rente

Bis vor kurzem hatten pflegende Rentnerinnen und Rentner häufig, anders als jüngere Pflegepersonen, kaum Möglichkeit, von den Beiträgen zur gesetzlichen Rentenversicherung finanziell zu profitieren. Grundsätzlich zahlt die Pflegekasse – wenn eine Vollrente bezogen wird – für die Pflegeperson nämlich nur bis zum Alter der Regelaltersgrenze die Pflegebeiträge.

Rentner profitierten also nur, solange sie die Regelaltersgrenze noch nicht erreicht hatten, von der Pflege.

Durch die Regelungen der Flexi-Rente hat sich seit 1. Juli 2017 auch für Vollrentenbezieher, die die Altersgrenze überschritten haben, die Möglichkeit eröffnet, mit den Pflegebeiträgen noch die eigene Rente aufzubessern. Es besteht die Gelegenheit, nach Erreichen der Regelaltersgrenze in eine flexible Teilrente 99,99 Prozent zu wechseln. Beantragen Rentner bei der Rentenversicherung nun z.B. eine Teilrente von 99,99 Prozent, zahlt die Pflegekasse weiterhin Beiträge zur Rentenversicherung. Diese erhö-

hen dann die Rente im Rahmen der Rentenanpassung jeweils zum 01.07. des Folgejahres.

Nach Beendigung der Pflegetätigkeit kann der Rentner wieder bei der Rentenversicherung den Wechsel in die Vollrente beantragen.

Ob sich individuell der Verzicht auf einen Teil der Rente lohnt, richtet sich nach der Höhe der Rente und der Höhe der möglichen Pflegerentenanwartschaft.

Beispiel:

Rentnerin Anna F., 67 Jahre, mit 683 Euro Altersrente betreut Ehemann Franz F. in Pflegegrad 4, der ausschließlich Pflegegeld (800 Euro, Wert seit 2025) erhält.

Wünscht sie die Teilrente von 99,99%, so reduziert sich ihre mtl. Rente um 0,01%.

Gleichzeitig erhält sie für ein Jahr Pflege 25,41 Euro (Wert ab 01.07.25) auf ihr Rentenkonto eingezahlt. Das in einem Kalenderjahr erwirtschaftete Rentenplus wird ihr am 1. Juli des Folgejahres dauerhaft gutgeschrieben. Später kann sie wieder auf die Vollrente umsteigen.

Vorsicht bei Bezug von Betriebsrenten

Allerdings sollten auch Auswirkungen des Teilrentenbezugs auf andere Leistungen bei der Entscheidung mitbedacht werden. So ist für die Auszahlung mancher Betriebsrenten Voraussetzung, dass eine Vollrente bezogen wird. In diesen Fällen ist es ratsam, beim ehemaligen Arbeitgeber oder beim zuständigen Betriebsrententräger eine verbindliche Rechtsauskunft darüber einzuholen, welche Folgen der Teilrentenbezug für die Betriebsrente hat.

Die VdK-Kreisgeschäftsstelle in Deggendorf ist gerne bei der jeweiligen Antragstellung behilflich. Hier erhalten Sie auch alle weiteren Informationen zu den Rentenbeiträgen für Pflegepersonen.

Weitere Auskünfte erteilt die VdK-Geschäftsstelle Deggendorf

Westlicher Stadtgraben 4, 94469 Deggendorf
Tel. 0991/374113-0 · Fax: 0991/374113-9
E-mail: kv-deggendorf@vdk.de

GASTSCHÜLER AUS LATEINAMERIKA SUCHEN DIE GASTFAMILIEN IN DEUTSCHLAND

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien.

Die Familienaufenthaltsdauer:

Peru: 25.10.2024 – 05.12.2025,

Brasilien: 11.01. – 26.02.2026,

Peru 19.04. – 22.05.2026,

Mexiko 22.04 – 15.06.26.

Der Gegenbesuch ist möglich. Kontakt: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart.
Tel. 0711-6586533, Mob. 0172-6326322,

E-Mail: gsp@djobw.de, www.gastschuelerprogramm.de.

DIE VOLKSHOCHSCHULE IN SCHAUFLING VHS-ANGEBOTE IM BÜRGERHAUS „SCHAUFLINGER HOF“

MI	24.09.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Königsstein
MO	29.09.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	01.10.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	06.10.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	08.10.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	13.10.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	15.10.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	20.10.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	22.10.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Königsstein
MO	27.10.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	29.10.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	10.11.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	12.11.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	17.11.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	19.11.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	24.11.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	26.11.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Königsstein
MO	01.12.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MI	03.12.2025	19:15 Uhr	Yoga	Raum Hausstein
MO	08.12.2025	19:30 Uhr	Rückenfit-Rückenkräftigung	Raum Hausstein
MO	12.01.2026	19:15 Uhr	Schafkopfen (Basis)	Raum Gessingerstein
MO	19.01.2026	19:30 Uhr	Schafkopfen (Aufbau)	Raum Gessingerstein



Bauer

Fahrzeugtechnik

*Wir machen Ihr Auto wieder
wie neu !*

www.bauer-schaufling.de

Hauptstraße 2 | Schaufling | Tel. 0 99 04/84 63 21

GROSSE FREUDE IN SCHAUFLING: LANGERSEHNTER ERÖFFNUNG DES NEUEN „SCHAUFLINGER HOF“ MIT FESTLICHER STIMMUNG UND HERZLICHER ATMOSPHÄRE

Ein Abend voller Freude, Gemeinschaft und fröhlichem Beisammensein: Am Freitag, 23.05.2025 ab 17:00 Uhr wurde die Gastronomie im neuen Schauflinger Hof geöffnet. Rund 150 Gäste strömten an diesem besonderen Tag ins Herz des Ortes, um die Rückkehr der Gastronomie in Schaufling zu feiern.



Bürgermeister Robert Bauer mit dem Service-Team beim ersten „Prost“ im neuen Gasthaus „Schauflinger Hof“.

Der Abend begann mit einer herzlichen Begrüßung der neuen Wirtsleute Karl Jakob und Andreas Jakob sowie Kathrin Jakob durch Bürgermeister Robert Bauer und Mitgliedern des Gemeinderats. Die Familien Jakob werden das Gasthaus künftig mit viel Herzblut und Engagement führen – das lässt sich bereits zu Beginn feststellen. Als kleines Zeichen der Anerkennung überreichte der Bürgermeister den Pächterpaaren symbolisch die gaststättenrechtliche Erlaubnis – ein Meilenstein für das neue Kapitel in der Geschichte des Schauflinger Hofes.



Von Links: Andi und Karl Jakob mit Bürgermeister Robert Bauer.

Besonders freute man sich, so Robert Bauer, dass die Tradition des Gasthauslebens in Schaufling wiederauflebt. „Gleich war es wieder wie früher, glei is's wieda wia zeasd!“, meinte er augenzwinkernd während er den alten 5-Liter-Humpen übergab, der bei den einstigen Stammgästen des vorherigen Wirtshauses in guter Erinnerung ist. „Damit findet er wieder einen Ehrenplatz, denn hier wird Gemeinschaft großgeschrieben!“



Der Schauflinger Gemeinderat mit Bürgermeister Robert Bauer begrüßt die neuen Schauflinger Wirtsleute.

Ein weiteres symbolisches Geschenk zur Wirtshaus-Ausstattung war die Übergabe zweier Gemeinde-Chroniken über die Geschichte der Gemeinde Schaufling. Der Bürgermeister witzelte: „Damit habt ihr immer eine gute Vorlage, wenn's mal zu hitzigen Diskussionen wegen alten Geschichten kommt – immer nachschlagen, was damals wirklich war!“ Bürgermeister Bauer brachte außerdem Ausgaben des Gemeindeblatts „Rund um unsere Dorflinde“ mit, das zukünftig ebenfalls im Schauflinger Hof ausliegen wird, um die Gäste mit aktuellen Neuigkeiten und Informationen über das bunte Gemeindeleben zu versorgen.

Der Eröffnungsabend wurde von einem bunten, lebhaften Treiben begleitet. Es war ein Kommen und Gehen, wobei die Gäste die Gelegenheit nutzten, das Ambiente zu genießen: eine gelungene Mischung aus traditionellem Charme und modernem Flair, liebevoll gestaltet und spürbar mit Herzblut eingerichtet. Das Team um die Wirtsleute Karl Jakob, Andreas Jakob und Katrin Jakob sorgte bei sehr guter Stimmung – Simon Berndl spielte spontan mit seiner Quetschn auf – für kulinarische Highlights.



„Danke an alle, die bereits da waren, und an alle, die noch kommen!“, hieß es aus den Reihen der Gastgeber. Die Freude darüber, dass die Gastronomie wieder in Schaufling angekommen ist und das Gemeindeleben nun wieder „rund“ läuft, war allen deutlich anzumerken. Bürgermeister Robert Bauer schloss die Eröffnung mit den Worten: „Kemmts vorbei! Es ist schön, dass wir uns wieder treffen können, um gemeinsam schöne Stunden zu verbringen. Bei uns seid ihr willkommen, und wir freuen uns auf viele fröhliche Begegnungen in unserem neuen Gasthaus Schauflinger Hof!“

Text und Fotos: Gemeinde Schaufling

„O'ZAPFT IS“ IM NEUEN SCHAUFLINGER BÜRGERSTADL

IM NEUBAU PLATZ FÜR VERANSTALTUNGEN BIS ZU 300 PERSONEN



Zur Eröffnung des Schauflinger Bürgerstadls wurde ein Fass Freibier angezapft: Bürgermeister Robert Bauer (v. l.), die Pächter Karl, Kathrin und Andi Jakob, Thomas Geier und Brauerei-Gebietsverkaufsleiter Markus Renner stießen auf die Fertigstellung der beeindruckenden Räumlichkeiten an.

Zur Öffnung des neuen Bürgerstadls für die erste darin stattfindende Veranstaltung zapfte Schauflings Bürgermeister Robert Bauer ein 30-Liter-Fass Freibier an: Nach zwei geknerten Schlägen hieß es „O'zapft is!“ Zusammen mit den neuen Pächtern Karl, Kathrin und Andi Jakob, Thomas Geier von Coca Cola und Löwenbrauerei-Gebietsverkaufsleiter Markus Renner wurde auf „gutes Gelingen“ angestoßen. Erstmals war auch die Öffentlichkeit zum Mittagstisch im Bürgerstadl eingeladen. Die Gäste waren von bestem Schweinebraten und Biergulasch ebenso positiv beeindruckt, wie von der Innenarchitektur des Saales. Ein Holzparkettboden und die Wand- und Dachflächenverkleidung in „3-D-Optik“ sorgen für eine angenehme Atmosphäre. Allein für diese Verkleidung wurden 25 km Holzlatten verschraubt.



Blick von der Galerie auf den neu eröffneten Schauflinger Bürgerstadl.

In einer kurzen Ansprache brachte der Schauflinger Bürgermeister seine Freude zum Ausdruck, dass man nach über zweijähriger Bauzeit ab sofort den Bürgerstadl für verschiedenste Anlässe nutzen kann. Egal ob Geburtstagsfeier, Hochzeit, Betriebs- oder Weihnachtsfeiern, der Saal bietet ein ansprechendes Ambiente. Auch Markus Renner freute sich, den Gästen künftig die gepflegten Biere der Passauer Löwenbrauerei anbieten zu dürfen. Andi Jakob begrüßte die zahlreichen Gäste und freute sich, dass es neben der bereits geöffneten Gaststube nun auch im Bürgerstadl losgehen kann.

Die „Biertischmusi“ mit Martina und Peter Rothmeier sorgte für hervorragende musikalische Umrahmung der Veranstaltung. Sie boten professionelle Musik unterschiedlicher Richtungen, wobei es den Schauflingern vor allem die erstklassigen Oldies angetan hatten. Deshalb wurde der Musikauftritt des Duos spontan auch um eine Stunde verlängert. Der Anfang war vielversprechend, da hat einfach alles gepasst. Man darf sich künftig auf weitere zünftige Veranstaltungen im Schauflinger Bürgerstadl freuen!

Text und Fotos: Bernhard Süß

BAUMPFLANZ-CHALLENGE – AUCH DIE GEMEINDE SCHAUFLING HAT`S ERWISCHT

Seit einigen Wochen kursiert die sogenannte „Baumpflanz-Challenge“ in den sozialen Medien. Vereine und Institutionen werden dabei gegenseitig nominiert. Jede nominierte Gruppierung ist daraufhin aufgefordert, binnen einer Woche einen Baum zu pflanzen oder alternativ denen eine stattliche Brotzeit zu zahlen von denen sie nominiert wurden. Sinnvoller Hintergrund neben dem Spaß bei der Aktion ist natürlich die CO₂-Einsparung durch Vermehrung von Baumbestand.

Und natürlich lassen sich auch die wenigsten dazu hinreißen, der Aufgabe nicht stand zu halten. So haben auch schon in der Gemeinde Schaufling zahlreiche Vereine einen Baum gepflanzt. Zuletzt die Oldtimerfreunde. Das Team rund um Vorstand Florian Hüttinger erweiterte den exklusiven Reigen der Mitfloristen um den Gemeinderat Schaufling mit Bürgermeister Robert Bauer, indem sie nach ihrer Pflanzaktion eine offizielle Nominierung über die gängigen Plattformen aussprachen. Für den Bürgermeister samt Räte-Team natürlich Ehrensache dieser Verantwortung auch nachzukommen. Schnell wurde eine stattliche Eberesche besorgt und unter tatkräftigem Einsatz gemeinsam gepflanzt. Die Nominierung ihrerseits ging dann weiter nach Hunding, an den dortigen Gemeinderat. Auch von dort konnte man vernehmen, dass die Pflanzung eines weiteren Baumes gerne in Angriff genommen wird.



TÄTIGKEITEN UNSERES BAUHOFES

JUNI 2025 - SEPTEMBER 2025

- ▶ Diverse Arbeiten Außenspielbereich Kindergarten
 - Zaun setzen
 - Tore setzen
 - Herrichten Planie
 - Verlegearbeiten Rasen
 - ▶ Besuch der Vorschulkinder im Bauhof
 - ▶ Reinigen von Spitzgräben und Querrinnen
 - ▶ Umlegen und einlagern Maibaum
 - ▶ Hausmeisterarbeiten
 - Kindergarten
 - Kindertagesstätte
 - ▶ Verlegen von Kanalanschluss
 - ▶ Unterstützung bei Vereinsfeierlichkeiten (Wasseranschlüsse, Stände etc.)
 - ▶ Entfernen Baumstöcke
 - ▶ Schotter für Jagdpacht gefahren
 - ▶ Instandhaltungs-/Wartungsarbeiten Fuhrpark
 - ▶ Erstellen von Beschilderungen
 - ▶ Reinigen von Sinkkästen
- ▶ Mäharbeiten
 - Bolzplatz
 - Gwendfeld
 - Kreisverkehr
 - Friedhof
 - Schächte
 - Öffentliche Flächen
 - Ausgleichsflächen
 - Kreuzungseinfahrten
 - ▶ Abtransport Mähgut
 - ▶ Rückbau Sanitärcontainer Baustelle
 - ▶ Umzugsarbeiten Gemeindekanzlei
 - ▶ Kontrolle Pumpstationen / Reinigung
 - ▶ Entfernen von Biberdämmen
 - ▶ Erstellen von Bauwasseranschluss
 - ▶ Einbau Messstelle bei Kläranlage
 - ▶ Reinigungsarbeiten Fettabseider
 - ▶ Regelmäßige Bewässerung der Dorflinde
 - ▶ Beseitigung von Abfällen
 - ▶ Montagearbeiten Gemeindekanzlei

Ein herzliches Dankeschön an unsere Bauhofarbeiter für die stets fleißige und zügige Arbeit!

Richard Whilds

Der Mondbär

Musiktheaterstück der Bayerischen Staatsoper
für Kinder (ab 4 Jahren) und Familien

in Schaufling

Sonntag, 26.10.2025

14:30 Uhr

Bürgerstadl, Schauflinger Hof

Schaufling im Herbst - wo Kultur auf Herz trifft



“Aufg`sperrt is”

Die große Opening Party mit DJ ReDoo, Barbetrieb und Auftritten der Schauflinger Linedance-Gruppe
Eintritt frei!

Samstag, 06.09.2025
19:30 Uhr



“Der Mondbär”

Musiktheater für Kinder und Familien. Aufführung des Ensemble der Bayerischen Staatsoper. Reinerlös für die KiTa Schaufling. Karten im Vorverkauf.

Sonntag, 26.10.2025
14:30 Uhr



“Wahnsinn, wie die Zeit vergeht!”

Musik-Kabarett mit Roland Hefter - Best of & weniger Bekanntes der letzten 30 Jahre. Karten im Vorverkauf.

Sonntag, 07.09.2025
Einlass 17:30 Uhr



“A Midanand im Hirstg”

Musikantentreffen - ein kurzweiliger Abend mit zahlreichen musikalischen Gästen aus Nah und Fern ...
Eintritt frei!

Freitag, 31.10.2025
20:00 Uhr



ReiseLust

Ein Abend mit Fernwehgarantie. Hans Nicklas berichtet von seiner Reise durch Nepal zum Mount Everest
Eintritt frei!

Donnerstag, 25.09.2025
Einlass 18:00 Uhr



“Ich war das nicht”

Tanztheater für Kinder, Jugendliche und Familien
Karten sind im Vorverkauf erhältlich.

Samstag, 29.11.2025
15:30 Uhr

Bei allen Veranstaltungen sorgt das Gasthaus “Schauflinger Hof” für die Bewirtung.

Auf jeweils zahlreiches Kommen freuen sich alle Künstler und Mitwirkenden sowie unsere Wirtsleute mit Team vom “Schauflinger Hof” und die Gemeinde Schaufling.



Detaillierte Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen unter www.lallingerwinkel.de/veranstaltungen

Schaufling feiert

- Neue Dorfmitte
- 30 Jahre KiTa St. Georg

SAMSTAG
06.09.2025

abends

"AUFGE`SPERRT IS"
GROSSE OPENING-PARTY

- 19:30 Einlass – Bürgerstadl
- 20:00 Beginn der **Party mit DJ ReDoo**
- Barbetrieb
- Auftritt der Linedancer
- **EINTRITT FREI**

SONNTAG
07.09.2025

tagsüber

30 JAHRE KITA ST. GEORG SCHAUFLING
UND TAG DER OFFENEN TÜR DORFMITTE

- 10:30 Wortgottesdienstfeier als Kindermusical mit Pfarrer Höppler und Martin Göth im Bürgerstadl
- Tag der Offenen Tür – Ensemble "Schauflinger Hof"
- Mittagessen im Schauflinger Hof
- Musik: Simon Berndl

Ab 13:00 Uhr:

- Spiel und Spaß im neugestalteten Garten der KiTa und auf dem Bolzplatz
- Vielfältige Kulinarik am neuen Dorfplatz
- Kaffee und selbstgemachte Kuchen sowie Torten, süße und deftige Snacks
- "Frisch Chips"
- Tanauftritte der Kita-Kids und der Tanzgruppe "Moving Borders" aus München



SONNTAG
07.09.2025

abends

MUSIK-KABARETT ZUGUNSTEN DER KITA

- *Kultur im Bürgerstadl* mit Roland Hefter : "Best of & weniger Bekanntes der letzten 30 Jahre"
- Kartenvorverkauf an den bekannten Stellen



 www.gemeindeschaufling.de



REISELUST

EIN ABEND MIT

FERNWEHGARANTIE

Hans Nicklas berichtet von seiner Reise durch
Nepal zum Mount Everest

Donnerstag, 25.09.2025
20:00 Uhr

im Bürgerstadl, Gasthaus "Schauflinger Hof"
Hauptstraße 10, 94571 Schaufling
Ab 18:00 Uhr Einlass - Es besteht die Möglichkeit zum
Abendessen.
-Eintritt frei!-

Auf zahlreiches Kommen freuen sich Hans Nicklas, unsere Wirtsleute
mit Team und die Gemeinde Schaufling

www.gemeindeschaufling.de

Schaufling
... do daugt's ma!



Schauflinger Hof
Gasthaus & Eventlocation

BAYERISCHER WALD
LALLINGER WINKEL

HEIMAT VIERTEL
Langer Pinak-Gebirgssattel

110 Jahre
Gemeinde
2019



"A MIDANAND IM HIRGST"
Alt und Jung g`selig beinand

AUF GEHT ´S ZUM

Musikantentreffen

FREITAG, 31.10.2025

20:00 Uhr - Bürgerstadl "Schauflinger Hof"
Hauptstraße 10 - 94571 Schaufling

Ein zünftiger Abend mit zahlreichen musikalischen Gästen aus Nah und Fern.



Mit dabei:

**Gstanzlsänger und Hochzeitslader Andi Aichinger,
Elmar Pfender, Maxe Achatz, Simon Berndl,
Rohrstettener DorfmuSi mit Marco Lerchenberger, uvm.**

Wer ebenfalls mitmusizieren möchte, wird gebeten, sich bis zum
25.10.2025 unter der Nummer 0171/7527084 anzumelden.

Eintritt frei - "Da Huad geht rum, werft ´s gern was nei"

Alle Mitwirkenden, unsere Wirtsleute mit Team und die Gemeinde
Schaufling freuen sich auf zahlreiche Besucher und einen lustigen Abend!

www.gemeindeschaufling.de

Schaufling
... do daugt's ma!

Schauflinger Hof
Gasthaus & Eventlocation

BAYERISCHER WALD
LALLINGER WINKEL

**HEIMAT
VIERTEL**
Lallinger Winkel - Ortsteil Gersmühl

ROLAND HEFTER

A Wahnsinn, wie die Zeit vergeht..

a bissel!
Best of & weniger Bekanntes der letzten 30 Jahre

Sonntag 7.9.25
Schaufling, Hauptstr. 10

Bürgerstadt im Gasthaus „Schaufflinger Hof“
Einlass: 17:30 Uhr | Beginn: 19:00Uhr | VVK 22,- | AK 24,-

Veranstalter: Gemeinde Schaufling

Der Reinerlös der Veranstaltung geht an den Kindergarten in Schaufling!



VORVERKAUFSSTELLEN:

- Gasthaus „Schaufflinger Hof“
- Bäckerei Rieger in Schaufling
- Gemeindekanzlei Schaufling
- Rathaus Lalling
- Raiffeisen-Lagerhäuser Auerbach & Lalling
- Tourist-Info Lalling Winkel

Stangl
TECHNIK

SERVICES RUND UM IHR AUTO

www.stangl-shop.de

Böhaming 6 · 94571 Schaufling · +49 9904 - 1535



Wer ist Dein Typ?



Drei Flüsse. Zwei Löwen. Ein Bier.

★ WWW.LOEWENBRAUEREI.DE ★

HEIMATVIERTEL STELLT WEICHEN FÜR DIE ZUKUNFT – MIT HERZ, TATKRAFT UND REGIONALEM STOLZ

Die jüngste Bürgermeisterrunde der ILE Sonnenwald stand zu Beginn ganz im Zeichen des Gedenkens: Mit einer stillen Minute gedachten die zehn Bürgermeister ihrem geschätzten Kollegen **Tommy Habereeder**, 2. Bürgermeister des Marktes Schöllnach, der kürzlich nach schwerer Krankheit verstorben ist. ILE-Vorsitzender und Zentings Bürgermeister **Dirk Rohowski** würdigte ihn als „kollegialen Freund und aufrichtigen Mitstreiter für unser Heimatviertel. Tommy hat sich stets mit Leidenschaft für die Menschen und die Region eingesetzt. Sein feiner Humor und seine herzliche Art werden uns fehlen.“

Getreu dem Geist gemeinschaftlicher Verantwortung verabschiedete die Bürgermeisterrunde im Anschluss ein umfangreiches **Maßnahmenpaket**, das die Zusammenarbeit der Verwaltungen weiter vertiefen und die Lebensqualität in der Region stärken soll.

„Wir wollen noch stärker als Einheit auftreten“, so Rohowski. „Wenn zehn Rathäuser an einem Strang ziehen, profitieren alle – Bürger wie Verwaltungen.“ Geplant ist unter anderem eine **Heimatviertel-Messe**, bei der sich Bürgerinnen und Bürger über Wohntrends, nachhaltige Baumaterialien sowie Finanzierungs- und Fördermöglichkeiten informieren können. Die Messe soll zentrale Themen der kommunalen Entwicklung greifbar machen – wohnortnah, praxisnah, bürgernah.

Im Herbst ist zudem eine **gemeinsame Ratssitzung aller ILE-Gemeinden** geplant, bei der auch baurechtliche Gestaltungsmöglichkeiten diskutiert werden – ein wichtiger Schritt, um zukunftsfähige Innenentwicklung zu fördern.

Ein besonderer Fokus liegt auch auf den Themen **Lebensqualität und Regionalbewusstsein**. Die beliebten **Heimatvier-**

tel-Konzerte, die mittlerweile als kulturelles Aushängeschild der Region gelten, sollen künftig zweimal jährlich stattfinden. Auch die Veranstaltungsreihe „**Ich zeig dir meine Gemeinde**“, die Seniorinnen und Senioren die Vielfalt der zehn Mitgliedsgemeinden näherbringt, wird fortgeführt. „Es geht darum, Begegnungen zu schaffen und den Menschen die Schönheit ihrer Heimat wieder bewusster zu machen“, so Rohowski.

Darüber hinaus stehen intensive **Gespräche mit Gastronomiebetrieben** an, die künftig stärker mit **regionalen landwirtschaftlichen Betrieben** vernetzt werden sollen. Ziel ist es, kulinarische Regionalität zu fördern und die regionale Wertschöpfungskette zu stärken. Auch im Bereich Tourismus sind neue Impulse geplant – etwa durch den Ausbau der Freizeitinfrastruktur und eine stärkere Sichtbarkeit des Heimatviertels als Erholungsregion.

Ein besonderes Highlight des Maßnahmenpakets ist das **Heimatviertel Open Air am 13. September 2025** auf der Rusel. Ab 16:00 Uhr sorgen regionale Bands für Stimmung, ab 20:00 Uhr bringt dann die Kultband „**Die Schürzenjäger**“ das Panorama zum Beben. „An diesem Tag feiert die Region sich selbst“, so Rohowski. „Es wird ein Fest voller Musik, Beisammensein und Heimat – organisiert von uns Bürgermeistern höchstpersönlich, gemeinsam mit unseren Vereinen.“

Die Karten für das Open Air sind in den Rathäusern aller zehn ILE-Gemeinden erhältlich: Außernzell, Auerbach, Grattersdorf, Hundung, Schaufling, Schöllnach, Hengersberg, Zenting, Iggenbach und Lalling.

Nach Erfolgen wie der Gründung der **Heimatviertel-Genossenschaft** und dem Spitzenplatz der **Dorfladenbox in Auerbach**, zeigt sich einmal mehr: Das Heimatviertel lebt – durch Zusammenhalt, Ideenreichtum und Menschen, die anpacken.



Haben sich viel vorgenommen: die Bürgermeister aus den 10 Gemeinden des Heimatviertels, gemeinsam mit Sven Päplow vom Amt für Ländliche Entwicklung und Andrea Rothkopf, Umsetzungsbegleitung im Heimatviertel.



AUSFLUG AUF DEN ERLEBNISBAUERNHOF

Letzte Woche hat die Kita – aufgeteilt auf drei Tage und drei Gruppen – einen Ausflug zum Erlebnisbauernhof der Familie Schober in Wetzenbach gemacht. Auf dem Bauernhof durften wir Kühe füttern, Kätzchen streicheln und andere Tiere kennenlernen wie Hühner und Gänse. Zwei Gruppen durften sogar ein Kälbchen taufen: Wilma und Seppal.

Für das Füttern der Tiere mussten wir Getreide schroten und in Eimer füllen. Später haben wir Gras in Schubkarren gepackt, das zu den Tieren gefahren wurde.

Nach soviel Arbeit schmeckte die Brotzeit besonders gut. Wir haben Butter geschüttelt und daraus leckere Brote geschmiert, die wir dann natürlich probiert haben. Dazu gab es Lieder und Gedichte – ein richtiges Bauernhoffest!

ERÖFFNUNG DES NEUEN GARTENS



Am Dienstag, den 24.06.25 wurde der erste Teil unseres neuen Gartens feierlich eröffnet. Die Schulanfänger durften miteinander das Absperrband durchschneiden und anschließend stürmten alle Kinder in den neuen Garten. Es wurde z.B. im Sand gebuddelt, die Bobbycar-Strecke getestet und das neue Klettergerüst mit Rutsche wurde auch fleißig bespielt.

UNSERE KITA-LEITUNG BILDET SICH WEITER:



Seit September 2024 hat unsere Kita-Leitung Frau Streule an der Zertifizierung zur qualifizierten Kita-Leitung teilgenommen.

Auf dem Programm standen vielfältige Themen wie Teambildung, Personalmanagement, Qualitätsentwicklung und vieles mehr.

Abgeschlossen wurde die Weiterbildung mit einem Transferbericht, in dem Frau Streule ein praxisnahes Projekt aus der Einrichtung dokumentierte und analysierte. Am 11. Juli 2025 fand schließlich die feierliche Abschlusspräsentation statt - ein gelungener Abschluss einer intensiven und lehrreichen Zeit.

BAYERNWERK FÖRdert KINDERGÄRTEN IN DER REGION – SCHECK UND BOBBY-CARS FÜR SCHAUFLING

Die Bayernwerk Netz GmbH zeigt sich erneut großzügig und unterstützt den Kindergarten in Schaufling mit einer Spende von 500 Euro.

Der Kommunalmanager für Ostbayern, Armin Krause, übergab im Namen des Bayernwerks den symbolischen Scheck an die Verantwortlichen und brachte den Kindern zudem fünf neue Bobby-Cars mit – jeweils eines für jede Regelgruppe. Die Kindergartenleiterin Maria Streule und Bürgermeister Robert Bauer nahmen die Spenden in Empfang.

Krause betonte, dass Bayernwerk als regional verwurzeltes Unternehmen seine gesellschaftliche Verantwortung ernst nehme. Dieses Engagement, das sich seit Jahren durch gezielte Förderungen ausdrückt, unterstreiche die enge Verbindung zur Region. Das Unternehmen sei weit über die Energieversorgung hinaus eng mit Land und Leuten verbunden. Besonders in den Bereichen Bildung und Ausbildung setzt Bayernwerk einen Schwerpunkt seiner Unterstützung. Mit der Spende wolle man auch die hervorragende Arbeit des Kindergartenpersonals anerkennen und den Kindern mit den Bobby-Cars eine kleine Freude bereiten, erklärte Krause.



Die Vertreter des Kindergartens und der Gemeinde zeigten sich dankbar für die Unterstützung und bedankten sich bei Herrn Krause für das Engagement des Bayernwerks. In Schaufling wird die Spende dazu verwendet, den Spielgarten im Kindergarten St. Georg weiter auszubauen. Nach umfangreichen Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen steht der Abschluss der Arbeiten kurz bevor.

Text: Gemeinde Schaufling
Foto: Bernhard Süß

ELTERN-KIND-GRUPPE

Liebe Eltern, liebe Kinder,
liebe Gemeinde,

Wir sagen leise *Servus*.

nach vier bzw. knapp zwei wundervollen Jahren, in denen wir die Eltern-Kind-Gruppe in Schaufling mit viel Herz, Engagement und Freude geleitet haben, ist nun ein neuer Lebensabschnitt für uns gekommen. Unsere eigenen Kinder starten im Kindergarten und wir möchten uns im Berufsleben neu orientieren und neuen Herausforderungen stellen.

Es fällt uns nicht leicht, Abschied zu nehmen, denn die Zeit in der Eltern-Kind-Gruppe war für uns eine sehr besondere und bereichernde Erfahrung. Gemeinsam mit euch, den Eltern, haben wir eine schöne und vertrauensvolle Zusammenarbeit erlebt. Eure Unterstützung, euer Vertrauen und die herzliche Aufnahme in der ganzen Gemeinde haben diese Jahre für uns zu etwas ganz Besonderem gemacht. Es war schön, die Kinder wachsen zu sehen, ihre ersten Schritte zu begleiten und gemeinsam mit euch unvergessliche Momente zu erleben.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Eltern für die tolle Zusammenarbeit bedanken. Ohne eure Offenheit, euer Engagement und eure Unterstützung wäre vieles nicht möglich gewesen. Es ist uns eine Freude, Teil eures Lebens und dem eurer Kinder zu sein.

Gleichzeitig wünschen wir den neuen Leiterinnen, Christine Kroiss und Gaby Schober, alles Gute für ihre zukünftige Arbeit. Mögen sie die Gruppe mit ebenso viel Freude, Geduld

und Herz weiterführen und viele schöne Momente mit den Kindern erleben. Wir sind überzeugt, dass wir die Gruppe in den besten Händen hinterlassen und wünschen ihnen für die kommenden Jahre viel Erfolg und Freude.

Vielen Dank an euch alle für die letzten Jahre, die wir miteinander verbracht haben. Es war eine schöne Zeit, die uns immer in Erinnerung bleiben wird.

Liebe Grüße,
Nicole Lang und Franziska Frömel



von links: Franziska Frömel, Nicole Lang

Text und Bild: Nicole Lang

Die Gemeinde Schaufling

bedankt sich bei Nicole Lang und Franziska Frömel für ihr langjähriges besonderes Engagement zum Wohle unserer Kleinsten und Elternschaft. Vielen Dank für den wichtigen Einsatz und alles erdenklich Gute für die Zukunft.

Robert Bauer, Bgm.

Oliver Fritsch
Pferdewirtschaftsmeister, Physiotherapeut für Pferd & Hund,
Pensions- und Behandlungsstall für lungenkranke Pferde

JETZT NEU:
Hufschuhberatung & Vertrieb „Scoot Boots“

0170 1430510
Solla 24 | 94532 Außernzell
✉ oliver@tierphysio-fritsch.com
@ physiott_

WWW.TIERPHYSIO-FRITSCH.COM

FERTIGTE WELLS RANCU
Pferde & Hundegerätschaften
Team



GROSSZÜGIGE SPENDE DER FIRMA HEINDL ERMÖGLICHT LEUCHTSTOFFWECHSEL IN DER SCHULE

In der Grundschule wurde in mehr als 30 Räumen die Beleuchtung ausgetauscht. In den Klassenräumen waren zweiflammi-ge Lampen mit Leuchtstoffröhren mit einer Anschlussleitung von etwa 120 Watt je Lampe verbaut. Demontiert wurden mehr als 250 Lampen, was gut 500 Leuchtstoffröhren entspricht. Neu installiert wurden Lichtträger der Marke Phillips mit breitstrahlender Linsenoptik speziell für Büroanwendungen. Dazu waren auch Neu- und Umverlegungen von Kabeln notwendig. Die Umrüstung erfolgte in einer Woche in den heurigen Faschingsferien. Abbau und Demontage erledigten die Bauhöfe der Schulverbandsgemeinden. Die Umrüstung erfolgte für den Schulverband kostenfrei in Form einer Spende durch die Firma Heindl (Plattling). Deren Kostenaufwand betrug etwa 50 000 Euro.



Bei der Besichtigung Michael Reitberger (v.l.), Barbara Jeworutzki, Thomas Straßer, Stefan Kargl, Robert Bauer und Robert Schwankl.

Stefan Kargl, der Geschäftsführer der Firma wohnt in Schauling und seine Tochter besucht die Grundschule Lalling. Bei einem Elterngespräch gewann er den subjektiven Eindruck, dass die Ausleuchtung der Klassenzimmer zu dürrtig und ungleichmäßig ist. Da seine Firma Erfahrung mit lichttechnischen Erfordernissen hat, schlug er eine Umrüstung vor – kostenfrei für den Schulverband. Diese Chance ließ sich der Schulverband natürlich nicht entgehen.

Kürzlich stellte Stefan Kargl, Geschäftsführer der Firma bei einem Gang durch das Schulhaus den Bürgermeister Michael Reitberger, Robert Bauer, Thomas Straßer und Robert Schwankl sowie Schulleiterin Barbara Jeworutzki das Projekt vor. Stefan Kargl teilte mit, bei angenommenen 180 Schultagen und einer Einschaltdauer von täglich fünf Stunden beträgt die Stromeinsparung mehr als 18 000 Kilowattstunden jährlich. Die Maßnahme habe reibungslos geklappt.

Bürgermeister und Schulleiterin stellten fest, vor der Umrüstung sei eine schlechte Beleuchtung überhaupt nicht aufgefallen. Es habe auch keine Beschwerden gegeben. Erst nach der Umrüstung sei die Verbesserung richtig wahrgenommen

worden. Auch die Schüler zeigten sich erfreut, stellte die Schulleiterin fest. Schulverbandsvorsitzender Michael Reitberger sprach Stefan Kargl und der Firma Heindl den Dank des Schulverbandes aus. Ohne das großartige Angebot der Firma wäre die Umrüstung nicht möglich gewesen.

Text und Foto: Andreas Schröck

HEIMAT- UND SACHUNTERRICHT DRAUSSEN IN DER NATUR

Es ist schon toll, dass die Grundschule Lalling eine Naturpark-Schule ist, hörte man von den Zweitklässlern, als sie sich letzte Woche wieder einmal aufmachten hinaus in die Natur zu einem Projekttag. Die Hecke steht als Jahresthema im Mittelpunkt der 2. Jahrgangsstufe. Nachdem die Kinder im Herbst bereits eine Benjeshecke auf dem Schulgelände gebaut hatten, wanderten sie nun jeweils einen Vormittag lang zusammen mit ihren Klassenlehrerinnen Tanja Schöffmann-Barth und Yvonne Ertl und begleitet von Nadine Lührke und den Rangern des Naturparks in Richtung „Zeckerstoa“ oberhalb von Zueding, wo am Wegesrand viele natürliche Hecken wachsen.



Die Klassen 2a bzw. 2b (mit Klassenlehrerin Tanja Schöffmann-Barth) mit den Rangern des Naturparks Emanuel Hackl und Christina Frank auf dem Weg, die Hecken zu erkunden.

Spielerisch und kindgerecht brachten die Naturpark-Ranger Emanuel Hackl und seine Kollegin Christina Frank, bzw. Carina Kronschnabl den Kindern viel Wissenswertes über die Tiere und Pflanzen der Hecke nahe. So wurden unter anderem mit Ferngläsern Tiere gesucht – und dank der Vorbereitung der

Ranger – auch gefunden. Ebenfalls sehr anschaulich wurden die Früchte und Blätter der Heckenpflanzen bestimmt und ihren Wachstumszonen zugeordnet. Natürlich durfte an diesem Vormittag auch die Bewegung nicht zu kurz kommen und so waren alle mit vollem Einsatz bei der Sache, für Heckenpflanzen Punkte zu erlaufen.

Wieder einmal war dieser Vormittag ein toller Schultag draußen in der Natur rund um Lalling mitten im Naturpark Bayerischer Wald.

Text/Fotos: Grundschule Lalling

SCHULE FÜRS LEBEN

Schule fürs Leben – unter diesem Motto beschäftigen sich die Kinder der Klassen 2a und 2b der Grundschule Lalling zusammen mit Ernährungsberaterin Theresa Müller und ihren Klassenlehrerinnen Yvonne Ertl und Tanja Schöffmann-Barth mit gesunder Ernährung. Nachdem gemeinsam die Botschaften der Ernährungspyramide erforscht wurden, ging es in die Schulküche, wo mit gesunden, frischen Lebensmittel gemeinsam gekocht und angerichtet wurde. So wurden unter anderem Obstspieße, Pizza, Brötchen, Aufstriche, Butter, Power Balls oder Kekse selbst zubereitet und gebacken. Nach getaner Arbeit durfte bei einem gemeinsamen Picknick draußen im Schulgarten alles probiert und verkostet werden. Selbstverständlich bekamen auch die Kinder anderer Klassen in der Pause etwas davon ab. Die beliebten Rezepte wurden den Kindern auch nach Hause geschickt. So wird nun bestimmt so manches Kind der zweiten Klassen auch daheim die Küche übernehmen.



Kinder der zweiten Klassen mit Ernährungsberaterin Theresa Müller und Klassenlehrerin Yvonne Ertl beim Picknick.

Text/Foto: Grundschule Lalling

GRUNDSCHULE LALLING ÜBERGIBT SPENDE

Sehr beeindruckt zeigte sich die Schulleiterin der Grundschule Lalling Barbara Jeworutzki von der Atmosphäre im St. Ursula Hospiz in Niederalteich, als sie zusammen mit Lehrerin Tanja Schöffmann-Barth und Sekretärin Christina Klampfl von Hospizmitarbeiterin Tanja Heining durch das Haus geführt wurde. Anlass dafür war die Spendenübergabe der Grundschule an den Hospizverein Deggendorf e.V. Übergeben wurde der Erlös des Adventsmarktes, den die Grundschule Lalling im Dezember veranstaltete und dabei von den Schülerinnen und Schülern liebevoll gebastelte Werke verkaufte. Tanja Heining freute sich sehr über die Summe von 760 Euro, mit der der Hospizver-

ein die wertvolle Arbeit der Kinder- und Jugendtrauergruppe Mandalini unterstützen wird.



(von links) Hospizmitarbeiterin Tanja Heining mit Hund Beppo und der Abordnung der Grundschule Lalling mit Rektorin Barbara Jeworutzki, Tanja Schöffmann-Barth und Christina Klampfl.

Text/Foto: Grundschule Lalling



SCHAUPP
Bau GmbH · Deggendorf



- **Straßenbau**
- **Tiefbau**
- **Abbrucharbeiten**
- **Asphalt**
- **Pflaster**

SCHAUPP Bau GmbH

Altholzstraße 47 · 94469 Deggendorf

Telefon: 0991/250319-0 · Telefax: 0991/250319-29

www.schaupp-bau.de · info@schaupp-bau.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR SCHAUFLING

gegründet 1875



TERMIN VORSCHAU

- **31.08.2025**
155-jähriges Gründungsfest FFW Lalling
- **08.11.2025**
Kameradschaftsabend in Nadling
- **20.12.2025**
Christbaumversteigerung FFW in Schaufling
- **31.01.2026**
Jahreshauptversammlung FFW in Schaufling
- **18.01.2026**
Gottesdienst für verstorbene Mitglieder
- **07.02.2026**
Rot-Blau-Ball in Schaufling

SCHAUFLINGER FEUERWEHR STELLT AUSBILDUNGSSTAND UNTER BEWEIS

LEISTUNGSPRÜFUNG „TECHNISCHE HILFELEISTUNG“ ERFOLGREICH ABSOLVIERT

Insgesamt neun Aktive der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling unterzogen sich nach gründlicher Ausbildung der Leistungsprüfung „Technische Hilfeleistung“. Die Schiedsrichter Kreisbrandmeister Ludwig Jacob und Hans Scheungrab sowie Michael Wiesenbauer konnten den Teilnehmern hervorragende Ausbildung und fehlerfreie Arbeit bestätigen. Die Ausbilder

Sebastian Christlmeier und Kommandant Alexander Grafenauer hatten die Gruppe einen Tag lang auf die Prüfung vorbereitet. Auch Bürgermeister Robert Bauer konnte sich vom Können seiner Feuerwehraktiven überzeugen.

Die Richtlinien erfordern für die Prüfung insbesondere ein umfangreiches theoretisches und praktisches Wissen über Gerätekunde, Gefahrgut-Kennzeichnung und Einsatztaktik, das sowohl über Fragebögen als auch mittels praktischen Gerätevorführungen geprüft wird.

Bei der anschließenden Prüfung des Einsatzaufbaus ist bei einer Einsatzsituation „Verkehrsunfall bei Nacht“ innerhalb von nur vier Minuten die Lage abzarbeiten: Dabei ist mit neun Mann Fahrzeugbesatzung die Erstversorgung des Verletzten im „Unfallauto“ sicherzustellen, eine Verkehrsabsicherung aufzubauen, die Einsatzstelle auszuleuchten und auch der Stromerzeuger in Betrieb zu nehmen sowie das Unfallfahrzeug sicher zu unterbauen (Lagesicherung). Außerdem werden die wichtigsten Gerätschaften aus dem Fahrzeug entnommen, die bei einem Verkehrsunfall benötigt werden und auf einer mittels Pläne gekennzeichneten Fläche am Unfallfahrzeug abgelegt. Innerhalb der vorgegebenen Zeit ist noch die Sicherung gegen Brandgefahr mittels Pulverlöcher und Schnellangriff (Wasser aus dem Fahrzeugtank) aufzubauen sowie Rettungsspreizer und -schere in Betrieb zu nehmen. Die Prüfungsteilnehmer erledigten die gestellten Aufgaben ohne Probleme.

Bei der abschließenden Verleihung der Leistungsabzeichen unterstrich KBM Ludwig Jacob die Notwendigkeit der Ausbildung: Die zahlreichen Gerätschaften, die den Wehren im



Zur bestandenen Leistungsprüfung gratulierten der Schauflinger Gruppe die Kreisbrandmeister Ludwig Jacob (v. r.) und Hans Scheungrab, Vorsitzender Stefan Zacher, Schiedsrichter Michael Wiesenbauer und Bürgermeister Robert Bauer ebenso wie Kommandant Alexander Grafenauer (v. l.) und Ausbilder Sebastian Christlmeier.

Ernstfall zur Verfügung stehen erfordern einen hohen Ausbildungsstand, schließlich sollen die Geräte im Ernstfall sicher beherrscht werden. Auch die Prüfungsteilnehmer waren sich einig: „Diese Ausbildung war den Zeitaufwand auf alle Fälle wert!“ Bürgermeister Robert Bauer lobte die Aktiven seiner Feuerwehr, die stets darum bemüht sei, auf dem besten Ausbildungsstand zu sein. Nach getaner Arbeit wurde zu einem gemeinsamen Abendessen in die Nadlinger „Dorfschänke“ eingeladen.

Die Teilnehmer legten folgende Prüfungsstufen ab: Die erste Stufe in Bronze von Leon Leitl, Benedikt Sigl und Laurin Stuibler, die zweite Stufe in Silber von Felix Lallinger, Fabian Miedl und Franz Grafenauer, die Stufe drei in Gold von Gruppenführer Thomas Schwarz und Maschinist Fabian Meiler und die Endstufe in Gold auf rotem Grund von Daniel Graf.

Text und Foto: Bernhard Süß

RÜCKBLICK



23.07.

Heute fand im Schutzgebiet der FFW Engolling eine Funkübung statt.

19.07.

Heute fand von morgens bis abends der Aktionstag „Feuer und Flamme“ unserer Jugendfeuerwehr statt. Auf der Tagesordnung standen verschiedene Übungseinsätze, sowie ein paar



Spiele. Am Nachmittag machten sie noch einen Ausflug zur Feuerwehr Vilshofen an der Donau. Nach einer kleinen Fahrzeugvorführung gab es noch ein gemeinsames Abendessen



JULI

Erste Jugendwartin der Feuerwehr Schaufling. In diesem Jahr absolvierte unsere Kameradin Manuela Höferer den Jugendwartlehrgang an der staatlichen Feuerweherschule in Regensburg.



27.06.2025

Um 1:12 Uhr wurden wir zu einem Baum auf Fahrbahn alarmiert.

JUNI 2025

Wir, der Festausschuss zum 150-jährigen Gründungsfest der FFW Schaufling, möchten uns bedanken. Ein großes Dankeschön an alle Sponsoren, Helfer, Unterstützer und an alle Gäste, die mit uns dieses Jubiläum gefeiert haben. Ein besonderer Dank geht an unseren Patenverein der Freiwilligen Feuerwehr Auerbach und den Sportverein Schaufling für die tatkräftige Unterstützung. Das Fest ist vorbei, doch viele schöne Erinnerungen bleiben.



EINDRÜCKE UNSERES 150-JÄHRIGEN GRÜNDUNGSFEST



21.05.2025

Heute Abend fand in unserem Schutzgebiet eine Funkübung statt. Anders als sonst diente diese Übung der Vorstellung eines neuen Konzepts und wurde somit als Vermisstensuche im Bereich Asklepios Klinik Hausstein ausgearbeitet.



18.05.2025

Spendenübergabe

Wir bedanken uns herzlichst bei der Firma Streicher Wohnbau KG, welche uns für unser Gründungsfest 150 Jahre FFW Schauffling finanziell unterstützt.



10.05.2025

Heute fand unsere Maschinistenübung statt.



01.05.2025

Heute wurden wir um 17:07 Uhr zu einem Verkehrsunfall mit mehreren PKW alarmiert.



Ihr Meisterbetrieb
Linzmaier
www.fliesen-linzmaier.de

Hainstetten 35
94571 Schauffling
Tel. 0991-7428
Fax 0991-382365

Fliesen
Natursteine
Kachelöfen

150 Jahre FFU Schaufling - Presse zum besonderen Gründungsfest

SCHAUFLINGER FEUERWEHRFEST MIT BIERANSTICH ERÖFFNET

„BAYERISCHE OLYMPIADE“ MIT 20 TEAMS AM VATERTAG WAR EINE RIESENGAUDI

Bereits am Vormittag des Vatertages zapfte Schirmherr Bürgermeister Robert Bauer vor rund 500 Gästen im großen Festzelt das erste Fass an und eröffnete damit die Festtage für das 150-jährige Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling. Auf ein gutes Gelingen des Festes stießen mit dem Bürgermeister auch Fahnenmutter Steffi Zacher, Vorsitzender Stefan Zacher mit Stellvertreter Tobias Achatz, die Kommandanten Alexander Grafenauer und Michael Kargl sowie Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher an. Die Schauflinger hatten sich im Vorfeld mit Plakaten, Flyern und Videoclips alle Mühe für die Werbung gemacht und haben am nördlichen Ortsrand (Fahrtrichtung Rusel) ein großes Festgelände mit Buden und Kinderkarussell aus dem Boden gestampft sowie ein riesiges Bierzelt aufgestellt.



Schirmherr Robert Bauer (2. v. l.) zapfte zum Festauftritt für das 150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr Schaufling das erste Fass an. Auf gutes Gelingen des Festes stießen an: Vorsitzender Stefan Zacher (v. r.), seine Frau Steffi als Fahnenmutter, stv. Vorsitzender Tobias Achatz, Kommandant Alexander Grafenauer, Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher und stv. Kommandant Michael Kargl.

Als großer Programmpunkt stand am Vatertag eine „Bayerische Olympiade“ auf dem Programm, an der sich insgesamt 20 Mannschaften zu je vier Personen beteiligten. Am stärksten war mit drei Mannschaften die Feuerwehr Auerbach vertreten, um den Gesamtsieg kämpften aber auch die „durstigen Briader“, „d' Wampler“, „d' Frohnstettener“, „Pumpnickl“, die „Saunafreunde“, „vier Fäuste für ein Halleluja“, die „Streicher Maurer- und Betonmafia“, die „Bier- und Weißbierfreunde Waltersdorf“, „Mia wiss mas ned“, „M.F. Dischal“, „keine Ahnung“, die „AV-Hüttgnogga“, „the Walking Dads“, die „Wild Hawks“ und als einzige Damenmannschaft „d'Weiber“. Bei den einzelnen Disziplinen konnten die Teams Punkte sammeln, deren Aufsummierung letztendlich über die Freibier-Preisvergabe entschied. Bürgermeister Robert Bauer führte durch das Programm und moderierte die Wettbewerbe in gewohnt gekonnter Weise. In den Wettbewerbspausen sorgte die Band „UHU“ für eindrucksvolle musikalische Unterhaltung aus allen Musikrichtungen.



Die Feuerwehr Waltersdorf bei der Aktion möglichst viele leere Bierkästen horizontal zu stapeln. Bürgermeister Robert Bauer (r.) moderierte und führte gekonnt durch das Programm.

Für die erste Disziplin „Bierfassrollen“ war ein Hindernisparcours aufgebaut, bei dem es galt, ein gefülltes Bierfass möglichst schnell über die Hindernisse zu transportieren. Hier hatte das Team „M. F. Dischal“ die Nase vorn. Beim Maßkrugstemmen gewann die „Streicher Maurermafia“, hier schaffte es Helmut Streicher, einen gefüllten Maßkrug ganze 14 Minuten und 11 Sekunden lang zu stemmen. Das Team „keine Ahnung“ hatte sehr wohl eine Ahnung vom „Bierfaizlwerfen“, sie gewannen diesen Wettbewerb, bei dem es galt aus 2,50 m Entfernung möglichst viele Bierfaizl in einen leeren Kasten Bier zu werfen.

Eine Jury besetzt mit Fahnenmutter Steffi Zacher, Stefan Zacher, Gerhard Spannmacher, Sophia Kottbusch und einem Musiker von „UHU“ entschied die nächste Disziplin: Wer schafft den schönsten „Juchatzta“? Hier lag das Team „Auerbach 3“ vorne. Diese Gruppe gewann auch den nächsten Wettbewerb, möglichst viele leere Bierkästen horizontal zu stapeln (s. Foto). Die Auerbacher schafften hier tatsächlich 14 Kästen. Interessant wurde es nochmal beim Endspurt: Die vier Teilnehmer jeder Mannschaft mussten möglichst schnell ein frei wählbares 0,5 l-Getränk leertrinken. Die Getränke waren auf einer Brettkonstruktion befestigt und erst wenn der letzte ausgetrunken hatte, wurde die Zeit gestoppt. Diese Aktion sorgte natürlich für viele Lacher aus dem Publikum. Auch diesen Wettbewerb gewann das Team „Auerbach 3“.



Bei einem weiteren Wettbewerb ging es darum, mit dem vierköpfigen Team jeweils einen halben Liter frei wählbaren Getränks möglichst schnell zu leeren.

Nach der Gesamtauswertung lag das Team „Auerbach 3“ mit Markus Grill, Jonas Ellerbeck sowie Tobias und Matthias Knogl mit Abstand vorne und konnte den ersten Preis in Form von 30 Litern Freibier in Empfang nehmen. Auf dem zweiten Platz landete die „Streicher Maurer Mafia“ mit Tobias und Helmut Streicher, Felix Lallinger und Laurin Stuiber, sie erhielten 20 Liter Bier. Den dritten Platz belegte das Team „M. F. Dischal“ mit Christoph Weiderer, Andreas Aschenbrenner, Florian Behammer und Alessandro Seeböck. Alle Mannschaften erhielten auch eine entsprechende Urkunde und natürlich – Gummibärli. Diese begleiteten auch zahlreiche Videoclips, die extra zur Werbung für das Fest gedreht wurden.



Bei der Siegerehrung gratulierten Vorsitzender Stefan Zacher (v. l.), Fahnenmutter Steffi Zacher und Bürgermeister Robert Bauer den Gewinnerteams zu ihren Freibierpreisen: Den dritten Platz (10 l Freibier) belegte das Team „M. F. Dischal“ mit Christoph Weiderer (v. r.), Andreas Aschenbrenner, Florian Behammer und Alessandro Seeböck, den zweiten Platz (20 l Freibier) das Team „Streicher Maurer Mafia“ mit Tobias und Helmut Streicher, Felix Lallinger und Laurin Stuiber. Gewonnen hat die Gruppe „Auerbach drei“ der Freiwilligen Feuerwehr (30 l Freibier) mit Tobias Knogl, Jonas Ellerbeck, Matthias Knogl und Markus Grill.

Der Auftakt zum Fest ist auf alle Fälle gelungen, gestern sorgte die „Bayern 1-Band“ im Schauflinger Festzelt für fetzige Stimmung und heute Abend wird Kabarettist Wolfgang Krebs die Lachmuskeln des Publikums strapazieren. Am Sonntag folgt dann der große Festtag für das 150-jährige Gründungsfest der Feuerwehr, zu dem knapp 70 Gastvereine ihr Kommen zugesagt haben. Nach dem großen Festzug findet der Festgottesdienst mit anschließendem Festakt auf dem Schauflinger Bolzplatz statt. Nach dem Zug zurück ins Festzelt sorgt die Band „Coole Muh“ für musikalische Unterhaltung. Den Schlusspunkt des Festtages bildet am Nachmittag eine „Fahnenparade“ der Gastvereine durchs Bierzelt.

Text und Fotos: Bernhard Süß



MINISTER BERNREITER BEDIENT BEIM AUFTRITT VON WOLFGANG KREBS

ERFOLGREICHER KABARETTABEND IM RAHMEN DES SCHAUFLINGER FEUERWEHRFESTES

Jeder kennt Wolfgang Krebs auf dem Radiosender Bayern 1 mit seinen „Superbayern“, wo er täglich Markus Söder, Hubert Aiwanger und den „Ministerpräsidenten des ehemaligen Bayerns“ Edmund Stoiber parodiert. Jetzt ist Krebs im Rahmen des Feuerwehrfestes in Schaufling bei einem Kabarettabend im dortigen Bierzelt aufgetreten. Staatsminister Christian Bernreiter löste eine Wettschuld ein und bediente die Gäste in der Pause mit Getränken.

Wolfgang Krebs steht zwar immer allein auf der Bühne, aber doch mit vielen Personen: Erstaunlich originalgetreu imitiert er mit Mimik und vor allem „Stimme“ sehr hinter sinnig in seiner Paraderolle Edmund Stoiber, Markus Söder und Hubert Aiwanger, aber auch Horst Seehofer, Robert Habeck, „Mutti“ Angela Merkel oder den Vereinsvorstand Scheberl. In seinem aktuellen Programm „Bavaria first“ mahnt er immer wieder an, dass Bayern als das beste Bundesland in Deutschland sich eigentlich als Königreich selbständig machen sollte.

Da philosophiert er als Robert Habeck: „Wir bohren jetzt an der Nordsee, weil es da so viel Watt gibt“ oder „Wenn wir von 10 Steckdosen drei nicht benutzen, sparen wir rund ein Drittel Strom!“. Als Horst Seehofer stellt er fest, dass man Märzenbier auch im Mai trinken kann, oder „dass an alle gedacht ist, wenn jeder an sich selber denkt“. Ein Witz für Optimisten: „Wenn dir eine Taube auf den Kopf scheißt, sei froh, dass Kühe nicht fliegen können“. Als Hubert Aiwanger prophezeit er, dass er „als Schutzpatron in Bayern bleiben wird, weil es hier die meisten Bierzelte gibt, um die Wähler zu überzeugen“. Eine Wahl im Winter anzusetzen sei schlecht, weil da keine Bierzelte stehen! Der Vorname Hubert bedeute „der durch seinen Verstand glänzt“, sorgte ebenso für Lacher wie die Umbenennung der Donau zu „Golf of Bavaria“ und die Bayerische Marine sorgte dann für den sicheren Export von Falter Bier! Der Grund, warum es noch Länder ohne Freie Wähler gebe, liege daran, dass es dort keine Bierzelte gebe, wo er die Massen bewegen könne. Er wies auch darauf hin, dass das Wort „Fleisch“ in der Bibel öfter vorkomme, aber dort nichts von Vegetariern oder Veganern zu lesen sei!



Wolfgang Krebs in seiner Paraderolle als „Ministerpräsident des ehemaligen Bayerns“ Edmund Stoiber.

Gekonnt spannte er den Bogen zum Schauflinger Feuerwehrfest und hob den Zusammenhalt und die Aufgaben der Feuerwehr hervor und spricht als Edmund Stoiber: „Ich bin einer von euch, liebe Feuerwehrlerinnen und Feuerwehrlerinnen“. Als Markus Söder stellt er die Frage, ob ein e-Auto vollgetankt sei, wenn der Blitz einschlägt, und meint, dass die Frauen, die etwas mehr auf den Hüften haben, länger leben als die Männer, die ihnen das sagen. Er sei auf alle Fälle der richtige König, wenn Bayern sich als Königreich wieder selbständig mache. Als Vereinsvorstand Schorsch Scheberl meint er gespielt angesäuelt, dass ein „Jubiläum“ kräftig gefeiert werden soll, dass ein Rausch dazu gehöre und es egal sei, wenn „18 Ochsen hi sand“. Die Frage ist in diesem Zusammenhang nur, was ein trautes Heim bringe, wenn der Mann sich nicht mehr heimtraut.

Auch Staatsminister Christian Bernreiter war unter den Gästen und löste in der Pause eine Wettschuld ein: Als Bedienung versorgte er die Gäste in der Pause mit Getränken und freute sich über „gutes Trinkgeld“, das er natürlich der Feuerwehr übergab. Bernreiter war letztes Jahr beim Goldsteigfest im Rahmen der 725-Jahr-Feier Schauflings Wettplate: Bernhard Süß hatte gewettet, dass die Schauflinger keinen finden, der das Lied „What a wonderful World“ von Louis Armstrong so originalgetreu singe, wie er. Ein junges Mädchen forderte ihn heraus und die Jury wertete die Wette unentschieden. Bernreiter hatte trotzdem zugesagt, seinen Wetteinsatz einzulösen.



Wenn man schon von Minister Christian Bernreiter bedient wird, kaufte sich auch Kreisbrandinspektor Bernhard Süß ein frisches Bierchen.

Die gut 500 Gäste im Schauflinger Bierzelt waren begeistert von diesem Kabarettabend. Wolfgang Krebs hatte sich alle Mühe gegeben, das Feuerwehrfest und den Einsatz der Feuerwehrler hervorzuheben. Dafür war ihm so mancher Spontanapplaus sicher, auch wenn es oft schwierig war, in seinem Wortschwall eine Pause zum Klatschen zu finden. Das Kabarett trug neben der „Bayerischen Olympiade“, der Zeltparty mit der „Bayern 3 Band“ und dem Festsonntag zu einem gelungenen Programm-Mix des Festwochenendes bei.

Text und Fotos: Bernhard Süß

FEUERWEHR SCHAUFLING FEIERT EIN RAUSCHENDES FEST

ZAHLREICHE FESTGÄSTE BEIM FESTZUG ZUM FEIERLICHEN GOTTESDIENST

Die Freiwillige Feuerwehr Schaufling hat vier Tage lang ihr 150-jähriges Gründungsfest gefeiert. Dem Festauftritt am Vortag mit Bieranstich und „Bayerischer Olympiade“ folgte am Freitagabend eine Zeltparty mit der „Bayern 3 Band“ und am Samstag ein Kabarettabend mit Wolfgang Krebs. Der Sonntag war geprägt vom Einholen der Gastvereine, dem großen Festzug und dem Festgottesdienst sowie einer Fahnenparade am Nachmittag.

Die Schauflinger verstehen zu feiern: Fast eine Woche lang liefen die Vorbereitungsarbeiten für das große Festwochenende am nördlichen Ortsrand von Schaufling neben der Ruselstraße. Ein großes Bierzelt wurde aufgebaut, das die rund 1500 Festgäste von über 50 Gastvereinen fassen konnte. Los- und Verkaufsbuden, ein Pilsstand sowie ein Kinderkarussell sorgten mit den musikalisch vielfältigen Musikgruppen für Volksfeststimmung in Schaufling.

Am Freitagabend heizte die „Bayern 3 Band“ den Gästen bei der Zeltparty kräftig ein, nach deren Auftritt mit vielen bekannten Songs auch zum Mitsingen, gab ein DJ sein Bestes und hielt die Gäste bis spät in die Nacht bei Partylaune. Am Samstagabend strapazierte Kabarettist Wolfgang Krebs mit seiner Show „Habe die Ehre“ die Lachmuskeln der rund 500 Zuschauer.



Am Freitagabend heizte die „Bayern 3 Band“ den rund 1.500 Zuschauern im Schauflinger Festzelt kräftig ein.

Am Sonntag waren beim Einholen der Fahnenmutter, der Festdamen, des Schirmherrn und des Auerbacher Patenvereins bereits ab sechs Uhr morgens Blechmusikklänge in Schaufling zu hören. Auch die Gastvereine und Ehrengäste trafen nach und nach ein und versammelten sich zum Weißwurstfrühstück im Zelt, bei musikalischer Unterhaltung durch die Innernzeller Blasmusik. Der anschließende imposante Kirchenzug wurde angeführt vom Spielmannszug Schwarzach und führte über den Kreisverkehr zur Schauflinger Kirche und schließlich zum Bolzplatz, wo im Bereich des früheren Sportplatzes eine große Bühne für den Festgottesdienst aufgebaut war.

Kaplan Peter Bosanyi und Kreisfeuerwehrrpfarrer Godehardt Wallner zelebrierten gemeinsam den feierlichen Gottesdienst, der von der Kapelle Führmann eindrucksvoll mit der Schubert-Messe musikalisch umrahmt wurde. Peter Bosanyi segnete abschließend die restaurierten Fahnen und die Fahnenbänder, die künftig zur Erinnerung an das Gründungsfest die Schauflinger Fahne zieren. Das Anheften der Fahnenbänder wurde jeweils mit entsprechenden Prologen begleitet.



Auf einer großen Bühne wurde auf dem Bolzplatz von Peter Bosanyi und Godehardt Wallner der Festgottesdienst zelebriert.



Die Ehrengäste beim Festgottesdienst: Die Bürgermeister Thomas Straßer (v. r.), Michael Reitberger (hinten), Michael Klampf, Gerhard Weber, Altbürgermeister Hermann Hackl, stv. Landrat Josef Färber, Staatsminister Christian Bernreiter, Robert Bauer, Stefan Zacher (in Uniform) und Alexander Grafenauer.

Zum Festakt begrüßte Vorsitzender Stefan Zacher insbesondere Fahnenmutter Steffi Zacher, den Schirmherrn Bürgermeister Robert Bauer, Staatsminister Christian Bernreiter, stv. Landrat Josef Färber sowie die Kreisbrandinspektion mit Kreisbrandrat Erwin Wurzer, Kreisbrandinspektor Bernhard Süß, Kreisbrandmeister Ludwig Jacob und Kreisjugendwart Hans Scheungrab. Ein Gruß galt auch den anwesenden ILE-Bürgermeistern, den Schauflinger Gemeinderäten, dem Patenverein und natürlich der Schauflinger Jubelwehr. Schirmherr, Minister, Landrat und Kreisbrandrat lobten unisono den Gemeinschaftssinn, den Zusammenhalt und die Kameradschaft in den Feuerwehren mit dem Ziel, in Not geratenen Mitmenschen in jeglicher Situation beizustehen und zu helfen. An 365 Tagen im Jahr rund um die Uhr. Und nicht nur das: In unzähligen Stunden bilden sich die Feuerwehrekameradinnen und -kameraden in ihrer Freizeit unentgeltlich dafür aus, besuchen Lehrgänge und lernen, mit den Fahrzeugen und Geräten fachkundig umzugehen, die von den Gemeinden hierfür bereitgestellt werden. Zum Schluss

des Festaktes wurde von der Blasmusik die Bayernhymne angestimmt.



Der Spielmannszug Schwarzach führte mit Zugführer Georg Wirth den Festzug durch die Ortsmitte von Schaufling an.

Nach dem Zug zurück zum Festzelt wurden die Gäste mit hervorragendem Schweinsbraten verpflegt. Die Partyband „Coolle Muh“ schaffte es in Kürze, dass die Ersten auf den Bänken standen und im Rhythmus mitklatschten. Ohne Pause zog die Band durch, bis es auch die Letzten nicht mehr auf den Bänken hielt. Auch Bürgermeister Robert Bauer griff noch ins musikalische Geschehen ein und sang zur Melodie von „Knocking on Heavens Door“ sein legendäres „Nockad am Wossagrund“. Nachmittags folgte dann der letzte Höhepunkt des Tages: die Fahnenparade. Die Fahnenjunker der Gastvereine zogen mit ihren Begleiterinnen durch das Zelt, dabei die Fahnen schwenkend, eine schweißtreibende Angelegenheit.



Bei der Fahnenparade durchs Festzelt wurden am Sonntagnachmittag unter Applaus der zahlreichen Gäste die Fahnen geschwenkt.

Das war ein Fest, wie es Schaufling schon lange nicht mehr gesehen hat. Eine Mammutaufgabe, die die Schauflinger Feuerwehrruppe über eine Woche lang beschäftigt hat. Seit Montag laufen die Abbauarbeiten.

Text und Fotos: Bernhard Süß

Ein ganz herzliches Dankeschön!

**Liebe Schauflingerinnen,
liebe Schauflinger,**

in diesem Jahr konnte unsere Freiwillige Feuerwehr ihr 150jähriges Gründungsjubiläum feiern!

Schaufling konnte mit Feierlichkeiten über 4 Tage aufwarten, welche mit einem vielseitigen Rahmenprogramm auf die Beine gestellt wurde! Entsprechend feierlich war die Zeit, gerade der Festsonntag zeigte sich von ganz besonderem Glanz. Zahlreiche Gäste aus nah und fern fanden sich bei uns ein um mit uns zu feiern.

Wir wollen uns an dieser Stelle von Herzen bei Ihnen allen bedanken, den Bürgerinnen und Bürgern aus Schaufling. Dafür, dass ihr diese 4 Tage mit uns gebührend mitgestaltet habt: Sei es durch das Herausputzen von Häusern und Vorgärten, das Schmücken der Ortschaft und vieles mehr.

Wir wollen uns auch für das Verständnis bedanken, welches von allen Seiten für etwaige unvermeidbare Unannehmlichkeiten aufgebracht wurde. Eine Feierlichkeit in dieser Größenordnung heißt immer auch manchmal etwas mehr Lärm als sonst, da und dort Verkehrsbehinderungen usw. Alle haben ihr Bestes gegeben, um die Feierlichkeiten für jeden so angenehm wie möglich zu gestalten! Aber ein bisschen Trubel gehört einfach dazu und alles lässt sich nicht gänzlich ausschließen - deshalb hierfür nochmals ausdrücklich unser ganz großes Dankeschön für Verständnis und allgemeines Wohlwollen!

Robert Bauer
1. Bürgermeister der Gemeinde Schaufling

Stefan Zacher
1. Vorstand der FFW Schaufling



SIGL
METALLBAU
GARAGENTORE
MINERALÖLE

Der Torspezialist in Ihrer Nähe.
Planung - Verkauf - Montage -
Reparaturen - Wartung/UVV-Prüfung



Wotzmannsdorf 7 | Tel. 09904 / 84011 | Email: info@metallbau-sigl.de
94571 Schaufling | Fax 09904 / 84012 | www.metallbau-sigl.de

Schreinerei Berndt
GmbH & Co. KG

Komm in unser Team!

Schreinerei Berndt GmbH & Co. KG
Ensbach 13, 94571 Schaufling
09904/1096 - aberndl@t-online.de
schreinerei-berndt.de



NEWS SPORTVEREIN SCHAUFING E.V.

60-JÄHRIGES JUBILÄUM DES SPORT- VEREINS SCHAUFING



Der Festzug zum 60. Jubiläum des SV Schaufing.

Am 17. Juli 1965, also vor 60 Jahren, wurde der Sportverein Schaufing von einer kleinen Gruppe engagierter Menschen ins Leben gerufen, berichtete **1. Vorsitzender Helmut Groll** bei seiner Begrüßungsrede. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, wurde in der Sportanlage Wotzmanssdorf ein dreitägiges Fest ausgerichtet.

Fußballspielen darf natürlich auch bei so einem Jubiläum nicht fehlen. Deshalb wurde das Jubiläum am Freitag mit einem Blitzturnier mit SV Schaufing, SV Auerbach, SV Lalling und dem TSV Hengersberg gestartet. Am Samstag fand dann ein „Gauditurnier“ statt. Am Sonntag war der festliche Teil mit Einspielen der Vereine und Weißwurst-Frühschoppen auf dem Programm. Beim Festzug beteiligten sich 13 Vereine, aufgeteilt mit den örtlichen Vereinen sowie dem Patenverein SV Auerbach und mit dem Sportverein Lalling. Das Wetter spielte perfekt mit, so dass die Blaskapelle mit den Fahnen der einzelnen Vereine einen schönen Festzug in Wotzmanssdorf abhalten konnten. Es war ein sehr schönes Bild, als die kleinen Fußballspieler/innen der Jugendmannschaften der F + G Junioren, teils händchenhaltend, im Festzug mitmarschierten.

Im Festzelt angekommen, wurden vor dem Mittagessen die Festansprachen mit 1. Vorsitzenden Helmut Groll, dem Patenverein SV Auerbach mit 1. Vorstand Michael Martin und vom Bürgermeister Robert Bauer gehalten.

Helmut Groll konnte unter den Gästen vor allem Bürgermeister Robert Bauer, 2. Bürger-



meister Josef Stangl, Altbürgermeister Hermann Hackl, Ehrenmitglied Alfons Weinberger, den Patenverein SV Auerbach mit 1. Vorstand Michael Martin, den Nachbarverein SV Lalling mit 1. Vorstand Marcus Heining sowie die anwesenden Ortsvereine mit ihren Abordnungen begrüßen.

„60 Jahre – das ist eine beeindruckende Zahl. Es sind sechs Jahrzehnte voller Bewegung, Gemeinschaft, sportlicher Erfolge und unzähliger Erinnerungen. Unser Verein ist nicht nur ein Ort für Training und Wettkampf, sondern vor allem ein Ort der Begegnung, des Zusammenhalts und der Leidenschaft für den Sport“, begann Helmut Groll mit seiner Begrüßungsrede. „Wir blicken heute zurück auf eine Geschichte, die 1965 begann – mit einer kleinen Gruppe engagierter Menschen, die den Grundstein für das gelegt haben, was wir heute feiern dürfen. Ein ganz besonderer Gruß gilt daher unseren 4 Gründungsmitgliedern, die heute auch unter uns sind: Dies sind Ernst Rothmeier, Günther Berndl sen., Josef Hüttinger und Josef Röhr. Euer Mut, euer Engagement und eure Vision haben 1965 den Grundstein für unseren Verein gelegt. Ihr habt nicht nur eine Idee verwirklicht, sondern eine Gemeinschaft geschaffen, die bis heute lebt und wächst. Dafür danken wir euch von Herzen – mit großem Respekt und tiefer Anerkennung.“

Der SV Schaufing feiert in diesem Jahr sein 60-jähriges Bestehen. Ein bemerkenswertes Jubiläum, das nicht nur die sportlichen Erfolge des Vereins widerspiegelt, sondern auch die außergewöhnliche Kontinuität in der Vereinsführung. In den vergangenen sechs Jahrzehnten waren lediglich vier Vorstände für die Geschicke des Vereins verantwortlich. Jeder der vier Vorstände hat mit seinem Engagement und seiner Leidenschaft maßgeblich dazu beigetragen, dass der Verein heute dort steht, wo er ist. Ein ganz besonderer Dank gilt heute auch einem Mann, der wie kein anderer mit der Geschichte unseres Vereins verbunden ist: unserem **Ehrenvorsitzenden Alois Tannerbauer**. Alois hat die Geschicke unseres Vereins über **50 Jahre** lang mit unglaublichem Einsatz, Weitblick und Herzblut geleitet. Er war nicht nur Vorsitzender – er war Mentor, Motivator, Organisator und oft auch Problemlöser in einer Person. Sein Engagement hat Generationen von Mitgliedern inspiriert und unseren Verein durch Höhen und Tiefen getragen. Seine Verdienste sind kaum in Worte zu fassen – sie sind in den Fundamenten unseres Vereins spürbar. Er hat Strukturen geschaffen, die bis heute tragen, und Werte vorgelebt, die uns auch in Zukunft leiten werden: Fairness, Zusammenhalt, Verantwortungsbewusstsein und die Liebe zum Sport.

Ebenso danken wir allen, die über die Jahre hinweg mitgewirkt haben: den Trainerinnen und Trainern, den Ehrenamtlichen, den Unterstützern, den Eltern und natürlich unseren Mitgliedern – von den Jüngsten bis zu den langjährigen Wegbegleitern. Ihr alle habt diesen Verein geprägt und mit Leben gefüllt. Neben den zahlreichen sportlichen Erfolgen war der Bau der Sportanlage hier in Wotzmanssdorf ein ganz besonderes Kapitel in der Vereinsgeschichte. Was als mutige Vision begann, wurde mit viel Engagement, unzähligen Arbeitsstunden und der Unterstützung vieler Wirklichkeit. Diese Anlage ist weit mehr als nur ein Ort für Training und Wettkampf – sie ist ein Symbol für unseren Zusammenhalt, unsere Tatkraft und unseren Glauben an die Zukunft unseres Vereins. Sie bietet nicht nur optimale Bedingungen für unsere Sportlerinnen und Sportler, sondern ist auch ein Treffpunkt für Jung und Alt, für Gemeinschaft und Begegnung. Es ist sicherlich eine der

schönsten Sportanlagen in der Umgebung. Doch heute geht es nicht nur um Rückblick, sondern auch um Ausblick. Wir stehen gemeinsam für Werte wie Fairness, Respekt, Teamgeist und Engagement. Diese Werte wollen wir auch in Zukunft hochhalten – mit neuen Ideen, mit frischer Energie und mit dem festen Willen, unseren Verein weiterzuentwickeln. Bei all unseren sportlichen Erfolgen – auf die wir mit Recht stolz sein dürfen – ist uns eines immer besonders wichtig geblieben: **die Gemeinschaft**. Denn unser Verein lebt nicht nur von Punkten, Toren oder Medaillen, sondern vor allem von dem, was uns verbindet: Freundschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung. Ob auf dem Spielfeld, im Training, bei Festen oder einfach im Miteinander – wir sind ein Verein, weil wir füreinander da sind. Diese Gemeinschaft ist unser größter Erfolg – und das Fundament, auf dem wir auch in Zukunft bauen wollen. Lasst uns deshalb diesen besonderen Tag nutzen, um zu feiern, zu erinnern und neue Motivation zu schöpfen. Auf die nächsten 60 Jahre – mit genauso viel Herzblut und Begeisterung wie bisher!“, so die Rede von Helmut Groll, die mit einem großen Applaus honoriert wurde.

Dann durfte Helmut Groll mit Bürgermeister Robert Bauer die **Gründungsmitglieder Günther Berndl sen., Josef Hüttlinger, Josef Röhl und Ernst Rothmeier** (nicht mehr anwesend auf Foto) ehren.



von links: 1. Vorsitzender Helmut Groll, Josef Röhl, Josef Hüttlinger, Günther Berndl sen., 2. Vorsitzender Stefan Folkers, Bürgermeister Robert Bauer.

Der Patenverein **SV Auerbach mit 1. Vorstand Michael Martin** betonte in seinen Grußworten, dass die beiden Vereine SV Schauffling und SV Auerbach fast seit Anbeginn der Vereinsgeschichte eine enge Patenschaft verbindet, was mit großem Stolz erfüllt. „Von der „Babywiege“ bis ins hohe Alter, könnte man sagen, sind wir gemeinsam gewachsen – in Freundschaft, im Sportgeist und im Zusammenhalt. Gerade in Zeiten, in denen das Ehrenamt oft schwer zu besetzen ist, ist Schauffling nach wie vor ein Vorbild: engagiert, zielgerichtet und mit einer Leidenschaft, die man spürt- auf dem Platz genauso wie im Vereinsleben. Aber an eine Rente denkt der SV Schauffling auch mit 60 Jahren noch nicht. Besonders hervorzuheben ist auch die hervorragende Zusammenarbeit im Jugendbereich. Es ist schön zu sehen, wie wir gemeinsam jungen Menschen den Weg in den Mannschaftssport und ins Vereinsleben ebnen - mit Herzblut und Verantwortung. Wir wünschen euch weiterhin Gemeinschaftsgefühl, Durchhaltevermögen und den verdienten sportlichen Erfolg.“ Als kleines Gastgeschenk überreichte Michael Martin eine Urkunde und ein Wanddekor, das noch länger an das Jubiläum erinnern wird, versprach er schmunzelnd.

Zum Schluss der Ansprachen sprach **Bürgermeister Robert Bauer** den Glückwunsch der Gemeinde an den Sportverein, die Verantwortlichen in den verschiedenen Funktionen sowie allen Mitgliedern aus und dankte dem SV für den unbezahlbaren Beitrag, welcher durch den Verein in der Vergangenheit und in der Gegenwart bei uns in Schauffling für unsere Gemeinde und alle Bürgerinnen und Bürger geleistet wurde und auch weiterhin erbracht wird. Das Engagement und die lebendige und fortwährende Aktivität trägt ganz wesentlich zur Lebensqualität in Schauffling bei. Der „Wohlfühlfaktor“, von dem man heute oft spricht, wird dadurch maßgeblich positiv beeinflusst und erheblich gesteigert. Ein Gedanke, der damals in den Gründungsjahren des SV eine Rolle gespielt hat, gilt unverändert. Es ging damals, wie auch heute noch, um die Verwirklichung selbst verantworteter, gemeinschaftlich gesetzter Ziele, also letztlich um den Blick über den „eigenen Tellerrand“ hinaus. Dazu braucht es Menschen, die nicht nur ihr eigenes, manchmal von Egoismus geprägtes Wohlergehen im Auge haben, sondern sich auch den Belangen der Gemeinschaft gegenüber verpflichtet fühlen. Möge der SV Schauffling auch weiterhin Impulsgeber sein, für Sport und Gemeinschaft gleichermaßen, hier bei uns in Schauffling, betonte Robert Bauer. „Auf eine erfolgreiche und sonnige Zukunft für unsere Sportlerinnen und Sportler, gepaart mit sportlichen Erfolgen, welche die Zukunft bestimmt mit sich bringt.“

Nach dem Mittagessen standen wieder Spiele der E+C-Jugend an. Den Abschluss krönte das Legendspiel. An den drei Tagen spielte die Livemusik „Winkler Sound“ im Festzelt.

Text: Mariele Berndl
Fotos: Sabrina Folkers

DER SV SCHAUFFLING FEIERT SEINEN 60ER

Vom 11. bis 13. Juli feierte der SV Schauffling seinen Geburtstag. Standesgemäß waren die drei Festtage geprägt von Fußball, Gemeinschaft und Kameradschaft. Das große Fest wurde am Freitagabend mit einem Blitzturnier eingeläutet. Dazu hatte der SV Schauffling seine Nachbarvereine aus Auerbach, Lalling und Hengersberg eingeladen. Dieses Turnier konnte der TSV Hengersberg mit drei Siegen in drei Spielen souverän für sich entscheiden. Im Anschluss genossen die Gäste die gemütliche Bierzeltatmosphäre bei Musik von „Winkler Sound“. Am Samstag folgte dann das nächste sportliche Ereignis: das Gauditurnier mit insgesamt 18 teilnehmenden Mannschaften war wie schon in den Jahren zuvor ein voller Erfolg. Im Finale konnten sich die Spieler von Holzbein Kiel gegen Gang GS durchsetzen und so das Turnier gewinnen.

Das Highlight des Wochenendes war aber der Festsonntag. Nach gemütlichem Weißwurstfrühschoppen stellten sich die 13 geladenen Vereine zum Festzug auf. Nach dem Marsch auf der Straße beim Sportheim, bei dem vor Allem die zahlreichen Jugendspieler, gekleidet im Blau des SVS ins Auge fielen, folgte der offizielle Teil. In den Festansprachen des 1. Vorstand Helmut Groll, seines Kollegen des Patenvereins SV Auerbach Michael Martin und des Schaufflinger Bürgermeisters Robert Bauer wurde betont, wie wichtig der SV Schauffling als Sportverein für das gesellschaftliche Leben in der Gemeinde ist. Es sei nicht selbstverständlich, dass eine Vielzahl an Menschen ihre Freizeit für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein opfern,

sei es als Trainer, Platzwart, Vorstand oder was sonst noch anfällt beim Sportverein. Außerdem sehe man am Beispiel des SVS gelebte Gemeinschaft und Kameradschaft. Im Anschluss an die Reden wurden die Gründungsmitglieder Ernst Rothmeier, Günther Berndl sen., Josef Hüttinger und Josef Röhrl geehrt. Der Nachmittag stand dann wieder im Zeichen des Fußballs. Nach drei Jugendspielen bildeten die Granden des SV Schaufling mit ihrem Legendenspiel den Abschluss eines rundum gelungenen Festwochenendes.



Die Finalisten des Gauditurnier-Finals: Holzbein Kiel (pink) und Gang GS (grün).

Sportlich will der SV Schaufling zur neuen Saison wieder voll angreifen. Nach Platz drei in der letzten Saison will man in der kommenden Spielzeit in der A-Klasse Deggendorf besser abschneiden. Das bedeutet Platz zwei mit Relegation zur Kreisklasse oder Platz eins, sprich Meisterschaft mit direktem Aufstieg. Personell ist das Team dafür bestens gerüstet. Sowohl auf der Trainerbank als auch im Kader steht Kontinuität im Vordergrund. Die beiden Coaches Manuel Weinberger und Dominik Kerschl leiten auch dieses Jahr die sportlichen Geschicke des Vereins und werden zusätzlich durch Wilfried Höcker als Torwarttrainer unterstützt. Mit Stefan Folkers, Wolfgang Rankl (beide Karriereende) und Julian Süß (zurück zum Heimatverein Niederalteich) verlassen lediglich drei Spieler den SVS, wohingegen sechs Neuzugänge an der Waldsportanlage begrüßt werden können (Samuel Lallinger und Alexander Berndl aus der eigenen Jugend, Simon Sauer vom SV Schöllnach, Tobias Pauli vom SV Schwanenkirchen, Fabio Falcone von der SpVgg Zwieselau und Roman Re vom FSV Pfaffenhofen). Damit stehen für die beiden Mannschaften insgesamt beachtliche 43(!)

aktive Spieler zur Verfügung. Diese außerordentlich hohe Zahl an Spielern spricht dafür, dass es sportlich aber auch gesellschaftlich sehr gut passt beim SV Schaufling.



KRIEGER UND SOLDATENVEREIN SCHAUFLING

JAHRTAG DES KRIEGER- UND SOLDATENVEREINS 2025

In diesem Jahr konnte der Ablauf des Jahrtages des Krieger- und Soldatenverein wieder anders geplant werden als die letzten drei Jahre, da es jetzt wieder einen eigenen Gasthof, den „Schauflinger Hof“ gibt, wo das gemeinsame Mittagessen eingenommen werden kann. Das Wetter spielte hervorragend mit, was schon für einen guten Ablauf sorgt.

Den feierlichen Gottesdienst zelebrierte **Kaplan Peter Bosanyi** mit treffenden Worten und die Blaskapelle übernahm die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sowie den Kirchenzug und im Schauflinger Hof spielten sie auch auf.

Beim Gedenken am Kriegerdenkmal konnte **Vorsitzender Josef Schmidbauer** vom Krieger- und Soldatenverein Schaufling vor allem den 1. Bürgermeister Robert Bauer, 2. Bürgermeister Josef Stangl, Altbürgermeister Hermann Hackl, die befreundeten



FLIESEN EDENHOFER

Mosaik

Naturstein

Ihr Fliesenfachgeschäft in Deggendorf

Ulrichsbergerstr. 66a 94469 Deggendorf
Tel.0991/284765 www.fliesen-edenhofer.de

Formteile

Rosonen

deten Krieger- und Soldatenvereine aus Hunding, Auerbach, Mietraching und Greising sowie die zahlreichen Abordnungen der örtlichen Ortsvereine mit ihren Fahnen und Bürger und Bürgerinnen begrüßen. Er bedankte sich auch ganz herzlich bei der örtlichen Feuerwehr Schaufling, die die Verkehrsregelung für den Kirchenzug übernehmen.

Bürgermeister Robert Bauer hält immer eine passende und nachdenkliche Rede zum Jahrtag des Krieger- und Soldatenvereins am Kriegerdenkmal. „Wir sind heute hier zusammengekommen, um den Jahrtag unseres Krieger- und Soldatenvereins zu begehen – eines Vereins, der die große Aufgabe sein Eigen nennt, die Erinnerung wachzuhalten. Die Erinnerung an unsere Gefallenen. Die Erinnerung an die Opfer von Krieg, Gewalt und politischer Verblendung. Und die so wichtige Erinnerung an den hohen Wert des Friedens, der nie selbstverständlich ist. Ein solcher Tag ist kein Festtag im üblichen Sinne. Es ist ein Tag der Erinnerung, ja – **und, vor allem, es ist ein Tag der Mahnung.** Denn das, woran wir heute denken, betrifft nicht nur die Vergangenheit. Es ist erschreckend aktuell. Während wir hier in Sicherheit zusammenkommen, brennen anderswo Dörfer und Städte. In der Ukraine tobt nach wie vor ein grausamer Krieg, der täglich Leben kostet. Im Nahen Osten sind ganze Generationen durch Terror, Gegengewalt und Vertreibung geprägt. Und auch an anderen Orten der Welt – in Afrika, Asien, selbst mitten in Europa – droht die Hoffnung auf Frieden an den Rändern des politischen Kalküls zu zerbrechen. **Die Geschichte, die wir bewahren, ist keine ferne Erzählung. Sie ist Mahnung und Auftrag.** Denn wer sich erinnert, der verdrängt nicht. Wer gedenkt, der schweigt nicht. Und wer Verantwortung übernimmt, der schaut nicht weg. Genau deshalb gibt es unsere so wichtigen Veteranenvereine. Sie sind wichtiger denn je. Und genau deshalb braucht es Veranstaltungen wie diese. Wir erinnern nicht, um Schuld zuzuweisen. Sondern um zu verstehen. Wir gedenken nicht, um die Vergangenheit zu verherrlichen – sondern um aus ihr zu lernen. **Und wir tun das in dem Bewusstsein, dass Frieden kein Zustand ist, sondern eine Aufgabe.** Gerade junge Menschen fragen heute oft: Was hat das alles mit mir zu tun? Warum sollen wir uns mit Kriegen beschäftigen, die vor Jahrzehnten stattfanden? Meine Antwort lautet: Weil genau diese Generation im ganz wesentlichen mit die Verantwortung trägt, dass es nicht wieder geschieht. Weil das Vermächtnis derer, die gefallen sind, nicht nur in Kriegerdenkmälern steht – sondern auch in unserer Haltung. In der Art, wie wir über Politik sprechen. Wie wir über „den Anderen“ denken. Wie wir mit Worten umgehen – in einer Zeit, in der Worte schnell zu Waffen werden. **Unsere Zeit ist geprägt von Unsicherheit.** Von gesellschaftlicher Spaltung, wachsendem Misstrauen und einem immer lauter werdenden Ruf nach einfachen Lösungen. Aber wer die Geschichte kennt, weiß: Es sind selten die lauten, die recht behalten. Und es sind nicht die einfachen Antworten, die unsere Welt sicherer machen – sondern die unbequemen Fragen, die wir uns selbst stellen müssen. Der Krieger- und Soldatenverein ist nicht nur Bewahrer von Tradition – er ist auch eine ganz wesentliche, wertvolle Brücke in die Gegenwart. Wir dürfen nicht nur zurückblicken. Wir müssen auch nach vorn schauen. Was wollen wir weitergeben? Welche Werte sind es, die auch in zehn, zwanzig Jahren noch Bestand haben sollen?

Ich wünsche mir, dass wir heute gemeinsam ein Zeichen setzen. **Ein Zeichen für Gedenken – aber auch für Haltung. Für**

Verantwortung. Für Mut. Und für die klare Botschaft: Nie wieder Krieg ist keine Floskel. Es ist unser Auftrag.

Als Friedens-Zeichen wurde eine Blumenschale am Kriegerdenkmal niedergelegt.



Beim Gedenken werden immer 3 Kanonenschüsse abgefeuert, in diesem Jahr von **Alexander Mittermeier**, u.a. Böllerschütze des Schützenvereins Schaufling. Hier zucken die anwesenden Kirchenbesucher merklich zusammen. Hier kann man erahnen, wie es sich anfühlen würde, wenn es bei uns in der Nähe Schüsse geben würde.

Nach den Ansprachen wurde zum Kirchenzug aufgestellt und dann im Schauflinger Hof das Mittagessen eingenommen.

*Text: Mariele Berndl; Foto: Mariele Berndl
Foto Kanone: Oskar Mittermeier*

WEINDEL & FRIEDL
Steuerberatungsgesellschaft
GmbH & Co. KG

Dipl.-BW (FH)
Franz Maier, MAS
Beratender Betriebswirt
Hengersberg
Unterschleißheim

Dipl.-BW (FH)
Stefan Friedl
Steuerberater
Hengersberg
Spiegelau

B. Sc.
Markus Bauer
Steuerberater
Hengersberg
Waldkirchen

*Nachfolge gestalten,
Zukunft sichern.*

STEUERBERATUNG

FACHBERATER
für Unternehmensnachfolge
(DStV e.V.)

FACHBERATER
für den Heilberufebereich
(IFU / ISM gGmbH)

www.weindel.de

Zum Sägewerk 5 | 94491 Hengersberg
Tel.: +499901-9315-0 | info@weindel.de



OBST- UND GARTENBAUVEREIN

DER OBST- UND GARTENBAUVEREIN INFORMIERT...

AKTIVITÄTEN DES OBST- UND GARTENBAUVEREINS

Gemeinsamer Ausflug des Frauenbundes Schauffling mit Obst- und Gartenbauverein

Bereits zum dritten Mal starteten der Frauenbund und der Obst- und Gartenbauverein Schauffling einen gemeinsamen Ausflug zu einer Landesgartenschau. In diesem Jahr ging es nach Furth i.W., die mit einer Führung für die 49 Teilnehmer beim Wiesenpark begann, durch das gesamte Gelände startete. **Robert Saller, Vorsitzender vom Obst- und Gartenbau-**

verein und **Mariele Berndl, Vorsitzende des Frauenbundes**, freuten sich sehr, dass der Bus vollbesetzt war.

Unter dem Motto „Sagenhaft viel erleben“ soll die Stadt und das Gelände in einen blühenden Erlebnisraum mit Natur, Kultur und zahlreichen Veranstaltungen verwandelt werden, was auch wunderbar gelang.

Die Landesgartenschau erstreckt sich über eine Fläche von 10 Hektar und bietet den Besuchern ein vielfältiges Programm. Ein besonderer Fokus liegt auf der Verbindung von Natur und Wasser, wobei Flüsse und Uferbereiche ökologisch aufgewertet und renaturiert werden. Die Landesgartenschau soll nicht nur ein Fest für die Besucher sein, sondern auch nachhaltige Veränderungen für die Stadt Furth im Wald bringen. So wurden zwei Brauereien abgebrochen und daraus eine grüne Oase mit Zugang zum Fluss geschaffen worden. Die Umsetzung ist sehr gut gelungen, man hatte sehr viel zu entdecken. So werden die Einheimischen auch nach Ende der Landesgartenschau einiges an mehr Lebensqualität profitieren. So führt

Alte Straße 5
94571 Schauffling
Tel.: 09904/7667
www.elektroschober.de

- Elektroinstallation
- Photovoltaik
- Elektrogeräte
- Kundendienst
- E-Check
- Satellitentechnik
- Telefonanlagen
- Elektroplanung
- Sicherheitstechnik

Elektro chober

der Drachensteg, das ist ein rot geschwungenes Brückengeländer in Form eines Drachenrückens, durch das Gelände. Auch die Leonhardi Kapelle ist als Ruhepol mit tollen Sprüchen und Gedanken mit integriert worden. Auch der Besuch der Drachenhöhle war ein Highlight. Der Drache Fanni war darin ausgestellt und die Geschichte über den Drachenstich wurde anhand von Filmen, Bildern und Texten ausführlich erklärt.

Da das Wetter an diesem Tag wunderbar passte und auch ganz viele Themengärten und Ideen zu sehen waren, war der Ausflug als gelungen zu sehen.



OLDTIMERFREUNDE SCHAUFLING

WALLFAHRT MIT OLDTIMER-TRAKTOREN NACH ALTÖTTING

Gelübde eingelöst und Kerze fürs Feuerwehrfest mitgebracht

Mit der Wallfahrt mit ihren Oldtimer-Traktoren zur Gnadennutter nach Altötting lösten Adi Kopp, Florian Hüttinger, Daniel Graf und Alois Datzmann ein Gelübde ein. Gleichzeitig brachten sie eine geweihte Kerze mit, die dem bevorstehenden Schauflinger Feuerwehrfest schönes Wetter beschern soll, ganz im Sinne von Bürgermeister Robert Bauer, der als Schirmherr des Festes fungiert.

Begonnen hatte alles mit einem schweren Unfall von Adi Kopp, der mit mehreren schweren Verletzungen auch nicht mehr sprechen konnte. Gleichzeitig erkrankte auch sein Enkelkind schwer, was ihn dazu veranlasste, eine Wallfahrt zur schwarzen Madonna nach Altötting mit einem seiner Oldtimer-Bulldogs zu versprechen, wenn sie beide wieder gesund

würden. Bei einem Krankenbesuch von Freunden des Schauflinger Oldtimerclubs fragte er Vorsitzenden Florian Hüttinger, seinen Stellvertreter Daniel Graf und Alois Datzmann, ob sie denn nach Altötting mitfahren würden.

Und dann kam es, wie es kommen musste: Adi und sein Enkelkind wurden wieder gesund und das Versprechen wurde schließlich eingelöst: Um acht Uhr morgens brachen sie mit ihren betagten Gefährten von Schaufling aus Richtung Altötting auf: Der Adi mit einem Eicher mit Baujahr 1954 und 20 PS, Florian mit einem Hanomag (1955/16), Daniel mit einem Hatz (1964/36) und Alois mit einem Güldner (1965/45). Mit einer Marschgeschwindigkeit von 18 km/h kamen sie dann mit einigen Stopps infolge technischer Probleme gegen Abend in Reischach an, wo sie auch übernachteten. Am Tag darauf erreichten sie schließlich den Kapellplatz am Gnadenort.

Der Adi ließ eine Kerze für sich selbst weihen, auch für das Feuerwehrfest wurde eine große Kerze mit nach Schaufling genommen. Sie soll beim bevorstehenden Jubiläum der Schauflinger Feuerwehr für gutes Wetter sorgen, ganz im Sinne von Bürgermeister Robert Bauer, der als Schirmherr beim Fest fungiert. Finanziert haben die Kerze neben dem Bürgermeister auch die Oldtimerclub-Vorsitzenden Florian Hüttinger und Daniel Graf, sie wird beim Festgottesdienst auf dem Altar leuchten. Nicht für die Öffentlichkeit: Wegen der technischen Probleme bei der Anfahrt nach Altötting haben die Vier ihre Bulldogschlüssel am Gnadenort in Weihwasser getaucht, mit der Folge, dass es auf dem Heimweg keine Probleme mehr gab!

Voller Freude wurden Adi, Florian, Daniel und Alois dann gegen Abend am Feuerwehrhaus in Schaufling empfangen. Bürgermeister Robert Bauer ließ es sich nicht nehmen, die Kerze fürs Fest selbst in Empfang zu nehmen, den „Wallfahrern“ herzlich zu danken und die Kerze an Feuerwehrvorsitzenden Stefan Zacher zu übergeben. Auch die Vorstandsmitglieder Albert und Michael Kargl, Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher und Christian Köppl applaudierten.



Mit ihren Oldtimer-Traktoren fahren Florian Hüttinger (v. r.), Adi Kopp, Daniel Graf und Alois Datzmann von Schaufling nach Altötting. Bürgermeister Robert Bauer (Mitte v. l.) und Feuerwehrvorsitzender Stefan Zacher freuen sich über die mitgebrachte Kerze ebenso wie die Mitglieder der Feuerwehrvorstandschaft Ehrenkommandant Gerhard Spannmacher (vorne v. r.), Christian Köppl, Albert und Michael Kargl.



Die beiden Vorstände v. r. Florian Hüttinger und Daniel Graf mit der Reisegruppe vor der ortsansässigen Brauerei Maxlrain.

Zum Abschluss der Wallfahrt gönnte man sich nach dem gemeinsamen Gruppenbild noch ein frisches Bier und stieß auf die erfolgreiche Aktion und ein gelungenes Feuerwehrfest an. Lange hatte man dafür aber keine Zeit, denn trotz des anstehenden Festes wurden die Aktiven der Schauflinger Wehr von der Pflicht gerufen: Abfahrt zur nächsten Funkübung.

Text und Foto: Bernhard Süß

SOMMERAUSFLUG ZU DEN LANZ-FREUNDEN NACH MAXLRAIN

Anlässlich des 40-jährigen-Jubiläumsbulldoggtreffen der Lanzfreunde Maxlrain (Lkr. Rosenheim) organisierte die Vorstandschaft der Oldtimerfreunde Schaufling einen Sommerausflug mit dem Bus. Dieser startete am Sonntag, 20. Juli, um 06:30 Uhr von Schaufling weg. 30 begeisterte Bulldog- und Technikfans machten sich auf den Weg nach Maxlrain, um sich dieses Spektakel (das nur alle 10 Jahre stattfindet) nicht entgehen zu lassen. Wie gewohnt wurde auch diesmal im Münchner Umland eine Kaffee- und Frühstückspause eingelegt, damit die Reise mit selbstgebackenen Kuchen und Muffins versüßt wurde. Gegen 10:00 Uhr angekommen, konnte man schon von Weitem den unverwechselbaren Klang der Lanz-Bulldogs wahrnehmen, der Geruch von Diesel und alter Technik lag in der Luft. Im Festgelände traute so mancher seinen Augen nicht: Bulldog an Bulldog, unzählige alte Schlepper sowie Dampfmaschinen, Prototypen von einstigen großen Herstellern und Maschinen aller Art konnten auf dem eigens dafür hergerichteten Gelände begutachtet werden. Mit dabei waren auch einige umgebaute und leistungsgesteigerte Schlepper, hier standen die „Macher“ stolz neben ihren Fahrzeugen Rede und Antwort den Interessierten. Selbst längst verschollen vermutete individuelle Anfertigungen und Versuchsobjekte von namhaften Herstellern aus den 50er und 60er-Jahre fanden sich in den Reihen wieder. Kaum zu glauben, dass es noch eine so große Anzahl an seltenen und raren Objekten existiert. Im Festzelt wurde das süffige Maxlrainer Bier ausgeschenkt, dazu frische Schweinshaxe und selbstgebackene Kuchen und Torten. Des Weiteren waren beachtliche Anreisen zu verzeich-

nen, eingefleischte Oldtimerfans, die mit ihren Traktoren und Wohnwägen teils ein- oder mehrwöchige Anfahrten auf sich nahmen, um hier dabei zu sein. Eine Anfahrt von 700 km war hier nichts Außergewöhnliches. Ein gut sortierter Teilemarkt rundete das Programm der Lanzfreunde ab, das schöne Wetter spielte den Veranstaltern geradezu in die Karten. Gegen 15:30 Uhr ging's zurück nach Hause; kurz vor Ankunft im Heimatviertel bedankten sich die beiden Vorstände Daniel Graf und Florian Hüttinger bei allen Teilnehmern, natürlich auch bei den Mitfahrern des Partnervereins „Oldtimerfreunde Bayer. Wald“ aus Kirchdorf. Man war sich einig, so einen Ausflug auf jeden Fall zu wiederholen!

Text und Bild: Florian Hüttinger



SOMMERAUSFLUG 15. JUNI 2025

Am 15. Juni luden wir zu einem Sommer-, Wander- Familienausflug ins Zillertal ein. Mit dem Bus wurde die Talstation der Penken-Bergbahn im Mayrhofen angefahren.

Ein Großteil der Mitfahrer nahm das Angebot an, zum Gruppentarif auf den Penken zum MOUNTOPOLIS, der Erlebniswelt der Mayrhofner Bergbahnen, zu fahren. Von dort konnte man dem Panoramaweg folgen, der zum Speichersee und zu einer natürlichen Aussichtsplattform mit Sicht über das Zillertal auf den Hauptkamm führte. Zudem fanden sich etliche Hütten und Gaststätten, in denen eingekehrt werden konnte.

Ein kleinerer Teil der Gruppe startete seine Wanderung direkt an der Talstation, kehrte im Gasthaus Zwischeneben ein und folgte dann dem Leonhard-Stock-Weg in Richtung der Finkenberger Wasserfälle. Leonhard Stock ist ein gebürtiger Finkenberger, der durch seinen Olympiasieg 1980 in der Abfahrt berühmt wurde.



Beim Sommer-Wanderausflug im Zillertal am Penken.

MUSICAL-/OPERN-/SOMMERAUSFLUG 25. BIS 27. JULI 2025

Vom 25. bis zum 27. Juli fuhren wir ein Wochenende ins Burgenland und nach Ungarn. Am Freitag um 11 Uhr startete die Reise, es wurden direkt die beiden Hotels angefahren.

Nach dem Abendessen ging es für diejenigen, die die Oper *Der fliegende Holländer* im Steinbruch St. Margarethen gebucht hatten, auch schon los. Die Musik von Richard Wagner, eine hervorragende Darstellung und eine außergewöhnliche Bühnendekoration verzauberte alle Zuschauer. In der 1843 uraufgeführten Oper geht es um die Kapitänstochter Senta, die in melancholischen Tagträumen von der schaurigen Gestalt eines zum ewigen Leben verdamnten Seefahrers fantasiert, der nur alle sieben Jahre Land betreten darf, um die Liebe einer Frau zu gewinnen, die ihn von den Untoten und seinem Fluch erlösen kann.

Der Samstag stand für alle zur freien Verfügung. Es konnten, da es am Vormittag doch arg stark regnete, die Wellnessbereiche der beiden Hotels ausgiebig genutzt werden. Am Nachmittag wurde zumeist Sopron, eine der ältesten Städte Ungarns, erkundet. Die 60.000 Einwohner-Stadt bietet viele Parks, einige historische Türme, Stadtmauern und Häuser, viele gastronomische Betriebe und schöne Plätze.



Kutschenfahrt im Nationalpark Neusiedler See.

Am Abend war dann Abfahrt zum Musical *Saturday Night Fever*, welche auf der Seebühne in Mörbisch aufgeführt wurde und auf dem gleichnamigen Tanzfilm und der Musik der Bee Gees basiert. Der 19jährige umschwärmte Disco-King Tony will dem New Yorker Stadtteil Brooklyn entfliehen und träumt von einem besseren Leben an der Seite eines schönen Mädchens. *Stayin' Alive*, *Night Fever*, *How Deep Is Your Love*, *More Than A Woman* oder *You Should Be Dancing* sind nur einige der weltbekanntesten Songs, die aufgeführt wurden.

Am Sonntag fuhren wir nach dem Frühstück nach Illmitz auf der östlichen Seite des Neusiedler Sees. Hier bestiegen wir zwei große Kutschen des Kutschenhofs Gerhard Gangl, die uns durch das Weinanbaugebiet und den Nationalpark am Neusiedler See brachten. Wir sahen, ähnlich einer Safari, etliche verschiedene Tierarten, wie z. B. Wasserbüffel, Graurinder, Störche, Angusrinder und viele andere mehr. Die Stars der Rundfahrt waren jedoch die weißen Esel, eine hochgefährdete Rasse, welche geschützt im Nationalpark wichtige Naturschutzarbeit leisten.

Danach ging's noch zum Heurigen des Kutschenhofs. Hier wurden bei einer Weinprobe etliche der erlesenen Weine verkostet. Eine Brettljause rundete den Mittag ab, bevor es mit dem Bus wieder nach Hause ging.

150 JAHRE FEUERWEHR SCHAUFLING / 60 JAHRE SPORTVEREIN SCHAUFLING

An beiden Festen nahmen wir mit Abordnungen am Fest bzw. Festzug teil.

Günther Berndl





PFARREI SCHAUFLING

ERSTKOMMUNION 2025

Am Fest Christi Himmelfahrt war es endlich so weit. Seit Monaten haben sich die Erstkommunionkinder mit ihren Eltern und in der Schule auf diesen besonderen Tag im Leben vorbereitet. **12 Kinder** zogen mit **Pfarrer Philipp Höppler** in die vollbesetzte Pfarrkirche „St. Georg“ ein. Sogar das Wetter hatte Einsehen und es regnete nicht. Der Effata-Chor unter der Leitung von **Maria Graf** und **Andrea Kargl** am Keyboard sorgten mit thematisch passenden rhythmischen Liedern für eine festliche Stimmung. Passend zum Motto „Die Sache Jesu braucht Begeisterte“ war auch das Eingangslied. Die Erstkommunionkinder trugen ihre selbst verzierten Erstkommunionkerzen stolz in die Kirche rein und wurden am Seitenaltar platziert. Diese Kerzen wurden dann von jeweils einem Familienmitglied der Erstkommunionkinder an dem Feuer der Osterkerze entzündet. Die Erstkommunionkinder wurden aktiv in den Gottesdienstablauf mit eingebunden, so durften sie die Kyrie-Rufe, die Lesung und Fürbitten vortragen.

In der Predigt sprach Pfarrer Philipp Höppler ganz ungezwungen mit den Kindern über die Vorbereitungen und Themen in der Schule. Seit Beginn des Schuljahres wurde auf die Erstkommunion vorbereitet. Wenn man über Gott nachdenkt oder über ihn spricht, den man ja nicht sehen kann, macht sich jeder ein eigenes Bild im Kopf über Gott. Man sieht ihn als Hirten, Vater, im heutigen Idealfall als Systemadministrator, der in seine Cloud einlädt. Es wurde über den Propheten Abraham in der Schule gesprochen, der die Stimme Gottes hörte, Gott wies ihm den richtigen Weg, heute würde man sagen: er machte die Navigation, früher ohne GPS und Handy. In der Bi-

bel wird die Zahl 40 sehr oft erwähnt: z.B. 40 Tage unterwegs, 40 bedeutet eine Generationenzahl, bedeutet ein ganzes Leben. Pfarrer Höppler erzählte auch über Elia und Mose. Die Erstkommunionkinder antworteten ganz eifrig auf die gestellten Fragen, wie z.B. warum musste er fliehen, wie heißen die 10 Plagen, wer ist der ich bin der, ich bin da. Jesus kann/soll für uns Menschen so wichtig sein, wie das tägliche Brot, Wir sind dankbar, dass er da ist, uns begleitet, mit all unseren Fehlern, Gott sagt „Ja“ zu uns.

Dann war der längst erwartete Teil des Gottesdienstes da, der Empfang der ersten Hl. Kommunion. Folgende Kinder waren dies: **Jakob Baumann, Florian Berndl, Leonhard Dick, Johann Fenzl, Karl Graf, Johanna Kargl, Johanna Kraus, Justus Liebl, Tobias Nothafft, Emma Oswald, Maximilian Stündler und Jakob Wendt.**

Bild: Julia Stallinger

Aktivitäten des Seniorenclubs Schaufling

MAI BIS JULI 2025

Am **15. Mai 2025** unternahm der Seniorenclub einen Ausflug nach Ludwigsthal (48 Teilnehmer). Zuerst besichtigten wir die Herz-Jesu-Kirche, die 1893/94 im neuromanischen Stil erbaut und bis 1901 ausgemalt wurde. Sämtliche Wandflächen sind lückenlos ausgefüllt. Herr Anton Bernreiter aus Zwiesel erklärte uns über eine Stunde sehr ausführlich die Geschichte.

Danach Einkehr im Cafe Holzscheidl mit Kaffee und Kuchen bzw. Currywurst und anderen Brotzeiten.



von unten links: Pfarrer Philipp Höppler, Lehrerin Corinna Holstein, Lehrerin Julia Janouschek, Jakob Baumann, Emma Oswald, Johanna Kraus, Karl Graf, Johanna Kargl, Johann Fenzl
2. Reihe von links im weißen Gewand: Justus Liebl, Maximilian Stündler, Florian Berndl, Tobias Nothafft, Leonhard Dick, Jakob Wendt

Zwischendurch verteilte unsere Vorsitzende Christine Spann das neu angeschaffte Kennzeichen für unseren Verein, nämlich einen Schal für die Damen und einen Anstecker für die Herren mit dem Aufdruck „Seniorenclub Schaufling“.

Um 18.00 Uhr Heimfahrt nach Schaufling.



Am **01. Juni 2025** beteiligten wir uns mit 20 Senioren am 150jährigen Gründungsfest der Freiwilligen Feuerwehr Schaufling. Hierbei trugen wir zum ersten Mal offiziell Schal und Anstecker, damit jeder weiß, dass es sich um den Seniorenclub handelt.



Mit 49 Teilnehmer machten die Senioren am **12. Juni 2025** eine Nachmittagsfahrt zum idyllisch gelegenen Kleinen Arbersee, einem Kleinod aus der Eiszeit. Von Lohberghütte fahren wir mit der Kleinen Arbersee-Bahn bis zum Seehäusl. Hier gute und gemütliche Einkehr bei sehr schönem Sommerwetter. Mit der letzten Bahn geht's wieder zurück nach Lohberg und anschließend Heimfahrt über Ecker Sattel nach Schaufling. Ein herzliches Dankeschön an die Fa. Bauriedl aus Hainstetten, die uns diese Fahrt spendiert hat.



Am **18. Juni 2025** Teilnahme an der Fronleichnams-Prozession in Schaufling und am **13. Juli 2025** Beteiligung am 60jährigen Gründungsfest des Sportvereins Schaufling.

Am **17. Juli 2025** war ein Biergarten-Besuch im Oberfrohnstettener Stadl geplant. Leider war das Wetter nicht gut, wir verbrachten aber trotzdem im Stüberl einen gemütlichen Nachmittag mit dem Musiker Jupp sowie Kaffee und Kuchen bzw. einer Brotzeit.

Am **25. Juli 2025** waren wir unterwegs nach St. Englmar zum Freilichtspiel „Die Legende vom seligen Engelmar“, der um das Jahr 1100 als christlicher Eremit in den Wäldern des Bayerischen Waldes gelebt haben soll. Um 17.30 Uhr Abfahrt in Schaufling (18 Teilnehmer), kurze Einkehr im Cafe Greindl, dann weiter zum Waldstück am „Kaiser-Skilift“, wo die Bühne aufgebaut war. Nach der Pause fing es an zu regnen und beim Ende der Vorführung waren wir tropfnass. Es war trotzdem ein gelungener Abend, den wir sicher noch lange in Erinnerung behalten werden. Ein Dankeschön an die Gemeinde Schaufling für die kostenlose Busfahrt und an Bürgermeister Robert Bauer, der den Seniorenclub nach St. Englmar begleitet hat.

M. Behringer



**KATHOLISCHER
FRAUENBUND
SCHAUFLING**

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG MIT EHRUNGEN & SATZUNGSÄNDERUNG 2025

Zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen und Satzungsänderung lud die Vorstandschaft des Frauenbundes die Mitglieder ins Pfarrheim Schaufling ein. **Frauenbundvorsitzende Mariele Berndl** freute sich sehr, dass 21 Frauen (von 63 Mitgliedern) der Einladung gefolgt sind. Unter den Gästen konnte sie auch vor allem **Pfarrer Philipp Höppler** begrüßen.

Als erster Tagesordnungspunkt stand die Jahresrückblick für 2024 auf dem Programm. Vorsitzende Mariele Berndl gedachte zuerst der Verstorbenen des letzten Jahres. So wurde an die zwei Gründungsmitgliedern **Frau Josefa Reis und Anna**

Streicher erinnert. Beide Frauen waren zwei gütige, gläubige Frauen, die mit einer Freude immer beim Frauenbund dabei waren und diesen auch tatkräftig unterstützt haben.

Viele Aktivitäten stehen beim Frauenbund jeden Monat auf dem Programm. So wird wöchentlich gewalkt und Montags und Mittwochs Line-Dance getanzt (mittlerweile seit Mai 2011). Hier ging der Dank an **Rosemarie Barvinek**, die sich wöchentlich neue Touren überlegt und an **Burga Kargl**, die die Line-Dance-Gruppe leitet. Insgesamt wurden drei Vorstandssitzungen abgehalten. Da im April Neuwahlen stattfanden, wurde als Dankeschön mit dem alten Team und der neuen Vorstandschaft jeweils zum Essen eingeladen. Traditionsgemäß wird die Faschingsveranstaltung vom Hengersberger Frauenbund besucht, die viele Sketche, Tänze und Einakter als bunten Abend aufführen. Der Weltgebetstag 2024 wurde in diesem Jahr vom Frauenbund Hunding gestaltet und neun Frauen beteiligten sich daran. Die Kreuzwegandacht stand unter dem Motto „Kreuzweg der Liebe“, anschließend ging es noch zum Kaffeetrinken ins Pfarrheim. Auch das Palmbuschenbinden ist ein fester Bestandteil des Jahresprogrammes. Bei der dekanatsübergreifenden Aktion „Welttag des Wassers“ hat sich der Frauenbund mit der Wäscheleinenaktion auch daran beteiligt. Es wurde eine Wäscheleine am Kindergarten angebracht, wo Kleidungsstücke und Informationen aufgehängt wurde, woran man ersehen konnte, wieviel Wasser man zur Produktion von verschiedenen Materialien benötigt.

Im Frühjahr wird immer eine Sammlung für Rumänien durchgeführt. Hier fährt ein Lastwagen nach Wildenranna bei Wegscheid mit gesammelten Waren für Rumänien. Bereits zum 25. Mal fand diese Sammlung statt.

Die Maiandacht wurde im Dorf Urlading an der Kapelle gebetet, wo dann die Dorfgemeinschaft zur Einkehr noch einluden. An der Diözesanwallfahrt nach Altötting nahmen 5 Frauen teil. Im Juli fand die gemeinsame Geburtstagsfeier im Pfarrheim statt, wo 12 Mitglieder einen runden oder halbrunden Geburtstag im Jahr 2024 zu feiern hatten. Hierzu gab es eine Frühstückseinladung mit Gesang und Unterhaltungsprogramm.

Zweimal im Jahr wird im Pfarrheim bei der Blutspendeaktion die Bewirtung vom Frauenbund übernommen. Auch beteiligte sich der Frauenbund beim Dorfkegeln der CSU mit drei Gruppen. 10 Frauen hatten den „Gläsernen Globus“ besucht und der Jahresausflug ging zusammen mit dem Obst- und Gartenbauverein zur Landesgartenschau nach Kirchheim bei München.

Zum ersten Mal beteiligte sich der Frauenbund beim Herbstmarkt des Obst- und Gartenbauvereins mit einem Angebot von Herbstkränzen und Herbstdeko, die viele fleißigen Hände bastelten. Alle Dekomaterialien wurden von den Mitgliedern des Frauenbund Schaufling gespendet und so wurden viele schöne Kränze gebunden. Mit Werbeflyer wurde auf die Spendenaktion des Frauenbundes aufmerksam gemacht. Der aufgestockte Erlös von 1000 € wurde an Lichtblick Seniorenhilfe e.V. in Deggendorf gespendet.

Im Oktober wurde ein Fermentierkurs angeboten, der von 30 interessierten Frauen angenommen wurde. Hier lernte man, wie man Lebensmittel mit Fermentieren haltbar machen kann. Am 1. Adventssamstag findet immer der Advents-

markt in Schaufling statt, woran sich auch der Frauenbund mit selbstgebastelten Adventskränzen, Wichteln, Tannenbäumen und Deko-Tannenzapfen beteiligt. Hierzu wurde 4 Tage lang im Pfarrheim gebastelt und somit konnten 38 Adventskränze, 31 Wichtel und Dekoschalen zum Verkauf angeboten werden. Zum ersten Mal wurde der Verkaufsstand zusammen mit der Teestube im Pfarrheim aufgebaut. Auch wurde zum Christkindmarkt nach Salzburg gefahren. Als Abschlussveranstaltung des Jahres ist das Lichterrate mit Weihnachtsessen.

Dann gab **Schatzmeisterin Hedwig Schuhbaum** Überblick über die Kassengeschäfte. Diese haben mit einem leichten Verlust geendet. **Kassenprüferinnen Roswitha Schmidbauer und Gaby Schober** haben die Kasse geprüft und eine saubere Kassenführung bezeugt. Somit konnte die Entlastung der Vorstandschaft vorgenommen werden.

Dann war als nächster Tagesordnungspunkt die Satzungsänderung dran. Warum muss eine Satzungsänderung beschlossen werden, fragte sich mancher. Die Begründung lautete: Der Katholische Deutsche Frauenbund gliedert sich bundesweit von Zweigverein bis Bundesverband in selbständigen Vereinen. Zur Wahrung der verbandlichen Einheit sind verbindliche Regelungen für alle Ebenen (Zweigvereine-Diözesanverband-Landesverband-Bundesverband) notwendig. Diese wurden von der Bundesdelegiertenversammlung 2022 beschlossen. Jeder Zweigverein muss diese Satzungsänderung übernehmen. Zur Satzungsänderung ist eine 2/3 Mehrheit der stimmberechtigten Anwesenden notwendig. Bei der nachfolgenden Abstimmung gab es 20 Zustimmungen und 1 Enthaltung und somit war die Satzungsänderung beschlossene Sache.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden **Frau Marianne Lehnhard-Höb** für 20 Jahre (war entschuldigt), **Frau Maria Prem** ist seit **30 Jahren** beim Frauenbund, wovon sie **26 Jahre in der Vorstandschaft** tätig war. Das ist schon eine bemerkenswerte Leistung und Anerkennung wert. **Frau Therese Seidl** ist bereits **55 Jahre** dem Frauenbund treu, konnte aber leider nicht anwesend sein. Für diese besonderen Verdienste erhielten die zu Ehrenden eine Ehrenurkunde und einen Gutschein.



von links: Pfarrer Philipp Höppler, Maria Prem, Mariele Berndl
(Foto: Maria Grafenauer)

Als letzter Punkt war die Vorschau auf das letzte Halbjahr. Am 26.06. wird in den Schauflinger Hof zum Salat- und Eisessen eingeladen, am 05.07. wird zur Landesgartenschau nach Furth i.Wald gefahren, im September wird eine Betriebsführung bei Firma Wiedemann geplant, die Gebetskette ist am 09.10. in Schaufling, eine Besichtigung des Deggendorfer Brauhaus ist geplant und vom 09.-12.10. ist das alle zwei Jahre stattfindende Dorfschießen, woran sich auch der Frauenbund beteiligt. Im Februar 2026 findet der Landfrauentag in Schaufling statt.

Pfarrer Philipp Höppler sprach in seinen Grußworten seine Anerkennung an die langjährigen Mitglieder aus, die schon so viele Jahre dem Frauenbund treu sind.

Zum Schluss bedankte sich Mariele Berndl bei Vorstandschaft und bei den Mitgliedern für die harmonische, hilfsbereite Zusammenarbeit.



ALTKLEIDERSAMMLUNG 2025

Auch dieses Jahr organisierte die Landjugend Schaufling am 17. Mai wieder eine Altkleidersammlung. Einige Mitglieder versammelten sich am Samstag um 8 Uhr bei der ehemaligen Raiffeisenbank Schaufling, um die zahlreichen Altkleidersäcke aufzuladen. Anschließend wurden alle Säcke nach Hengersberg zum Bahnhof transportiert. Dort wurden die fleißigen Helfer vom Kreisteam Deggendorf empfangen. Das Kreisteam kümmerte sich um den Weitertransport der Kleiderspenden. Da die Aktion dem guten Zweck dient, wird diese auch im kommenden Jahr wieder durchgeführt werden.



Im Mai wurde es kuschelweich. Wir besuchten den Alpakahof in Sicking. Nachdem uns Sonja Schreiber sehr freundlich empfangen hatte, gab sie uns viele interessante Informationen zum Thema Alpakas. Danach durfte gleich einmal tatkräftig beim Versorgen der kuscheligen Tiere geholfen werden. Diese haben ja fast immer viel Hunger. Daher wurde auf der Wiese jede Menge Futter gezupft, worüber sich die Alpakas sehr freuten. Kaum wurde das Gatter ihres Stalls geöffnet kamen sie schon und holten sich die gesammelten Leckereien ab. Dass man aus Alpaka-Wolle auch schöne Sachen basteln kann, erfuhren wir anschließend. Es wurden wunderschöne Schlüsselanhänger gefilzt. Wir hatten viel Spaß an diesem Nachmittag.



Bei unserem Treffen im Juni wurde es wieder sehr lehrreich. Der Obst- und Gartenbauverein Schaufling hielt eine Überraschung für uns bereit. Bienen sind für Gärtner und Gärtnerinnen sehr wichtig, weil diese fleißigen Insekten eine wichtige Arbeit beim Bestäuben der Pflanzen übernehmen. Darum besuchten wir den Lehrbienenstand in Panholling. Robert Saller vom Obst- und Gartenverein Schaufling und Günter Schmid vom Bienenzuchtverein Lalling begrüßten uns. Danach erzählte uns Günter viel Interessantes über die Bienen. Dabei erfuhren wir viel Spannendes, was auch für die Lindenkinder-





Tankstelle • KFZ Werkstatt



Wir bieten Ihnen:

Faire Reparatur-Preise

AU und Fahrzeughauptuntersuchung

Besten Kundendienst

Moderne Unfallinstandsetzung mit eigener

Autolackiererei

Autoglas-Service

Tankstelle (inkl. Tankautomat)

Autowaschanlage

Hauptstr. 19 • 94571 Schaufling • Tel 09904 503
Fax 09904 73 53 • Mail kfz-spannmacher@t-online.de

Betreuerinnen sehr informativ war. Anschließend durften die Bienen genauer kennengelernt werden. In den Waben wuselte es ganz schön. Da war es gar nicht so einfach, die Bienenkönigin zu entdecken. Günter gab uns dabei einen guten Tipp. Er meinte, wir müssen nach einer Biene mit einer grünen Krone suchen. Eine Krone war es zwar dann doch nicht, aber eine Markierung in Form eines grünen Punktes. Was auch noch eine interessante Information war, dass die männlichen Bienen nicht stechen können. Daher konnte man mit diesen sogar richtig auf Tuchfühlung gehen und sie in die Hand nehmen. Zum Abschluss unseres Ausflugs kam dann noch ein weiteres Highlight. Wir durften beim Honigschleudern mit anpacken. Als Belohnung hierfür durften wir uns die süße Bienenkost samt Butterbrot schmecken lassen.

Text: Carola Amann
Bilder: Lindenkindler



NEUES VOM
SPD-ORTSVEREIN

DER SPD ORTSVEREIN LÄDT EIN ZUM 33. WANDERTAG

Liebe Wanderfreunde,

es gibt kaum etwas Schöneres als in unserer Region, unserer Natur, verschiedene Wanderstrecken und Ortsteile zu erkunden. Im eigenen Rhythmus können wir uns auf uns selbst konzentrieren und die Natur um uns herum auf uns wirken lassen.

Dazu laden wir wieder recht herzlich ein wenn es heißt:

**33. Wandertag des SPD Ortsverein Schaufling
am 28. September 2025.**

Gemeinsam mit Bürgermeister Robert Bauer hat unser Ortsverein eine Wanderroute ausgewählt, die in den Südwesten der Gemeinde führt und für alle Altersklassen geeignet ist

Nutzen Sie die Gelegenheit, unsere Heimat mitsamt der kleinen Dörfer zu erkunden.

Start: ab 8:00 Uhr am Dorfplatz

Strecke: Geßnachmühle-Sickinger Straße-Hainstetten-Edbergstraße-Schaufling

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme und wünschen viel Freude beim Wandern und Genießen der Natur.




 Deutsche Vermögensberatung

Ihre Bank hat geschlossen?
Wir sind für Sie da.

Vermögensberater
Gerhard und Monika Stangl und Team

Reinprechting 5b
94469 Deggendorf
Telefon 0171 9797811



ZUSATZVERSORGUNG BEANTRAGEN

Wer in der Land- und Forstwirtschaft als Arbeitnehmer rentenversicherungspflichtig beschäftigt war, kann bei der Zusatzversorgungskasse eine Ausgleichsleistung beantragen.

Voraussetzung dafür ist, dass eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung bezogen wird und das 50. Lebensjahr am 1. Juli 2010 vollendet war. Zudem muss für die letzten 25 Jahre vor Rentenbeginn eine rentenversicherungspflichtige Beschäftigungszeit von 180 Kalendermonaten (15 Jahren) in der Land- und Forstwirtschaft bestanden haben.

Personen aus den neuen Bundesländern müssen außerdem nach dem 31. Dezember 1994 mindestens sechs Monate in einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb rentenversicherungspflichtig gearbeitet haben.

Auch ehemalige Beschäftigte, die keinen Anspruch mehr auf die tarifvertragliche Beihilfe des Zusatzversorgungswerkes haben, können einen Antrag stellen.

Die maximale Leistung beträgt monatlich 80 Euro für Verheiratete und 48 Euro für Ledige. Anträge können bis zum 30. September 2025 gestellt werden. Dies ist aber nur dann maßgebend, wenn bereits eine gesetzliche Rente vor dem 1. Juli 2025 bezogen wurde. Wird der Antrag später gestellt, gehen die Leistungsansprüche vor dem 1. Juli 2025 verloren.

Fragen beantwortet die Zusatzversorgungskasse unter: Telefon 0561 785179-00 (Fax: 0561 7852179-49; E-Mail: info@zla.de). Weitere Informationen finden sich auf der Internetseite www.zla.de/aktuelles.

BEITRÄGE ZUR BERUFGENOSSENSCHAFT SINKEN

Die Landwirtschaftliche Berufsgenossenschaft (LBG) kann die Beiträge in diesem Jahr größtenteils spürbar senken. Gründe hierfür sind vor allem ein reduziertes Umlagesoll und höhere Bundesmittel.

Die LBG verschickt ab dem 21. Juli die Beitragsbescheide für das Jahr 2024. Das Umlagesoll – festgelegt vom Vorstand der SVLFG – fällt mit 1.073 Millionen Euro 5,3 Prozent geringer aus als im Vorjahr. Dadurch werden die Risikobeiträge durchschnittlich um rund sechs Prozent gesenkt. Maßgeblich hierfür ist eine im Vergleich zum Vorjahr geringere Betriebsmittelzuführung. Dennoch werden bereits 39,8 Millionen Euro vorsorglich eingeplant, um die erwarteten Kostensteigerungen in den Jahren 2025 und 2026 finanzieren zu können.

119 Millionen Euro Bundesmittel tragen zusätzlich zur Entlastung bei. Gegenüber dem Vorjahr bedeutet dies ein Plus von 20 Millionen Euro. Die Senkungsquote für voll bundesmittelberechtigte Unternehmen steigt dadurch von 15,45 auf bis zu 20,04 Prozent.

Die Grundbeiträge haben sich hingegen um 3,9 Prozent erhöht. Der Mindestgrundbeitrag liegt nun bei 88,26 Euro, der Höchstgrundbeitrag bei 353,05 Euro. Ausschlaggebend hierfür sind vor allem gestiegene Aufwendungen für Präventionsmaßnahmen. Die Grundbeiträge liegen damit aber wieder unter dem Niveau von 2022.

Die im Vorjahr eingenommenen Betriebsmittel in Höhe von 100 Millionen Euro zur Finanzierung von Aufwendungen für die neue Berufskrankheit Parkinson sind noch nicht vollständig aufgebraucht. Die künftige Entwicklung ist aber unverändert nicht absehbar.

Wie in jedem Jahr berechnet sich der Beitrag individuell nach Flächen, Tieren, Arbeitswerten und Leistungsausgaben des Vorjahres. Entsprechend wirken sich Veränderungen in den Produktionsverfahren unterschiedlich auf die Beitragshöhe aus. Deutliche Beitragssenkungen überwiegen – in einzelnen Fällen kommt es jedoch auch zu Erhöhungen.

Weitere Informationen unter: www.svlfg.de/berufsgenossenschaftversicherung-beitraege

SVLFG

Ihr starkes Team rund um Ihre Sicherheit.

Ob Unfall-, Kranken-, Haftpflichtversicherung oder Altersvorsorge – wir sind Ihr kompetenter Partner vor Ort und beraten Sie gerne.



Manfred Behammer



Lukas Niedermeier



Andrea Kroiß



Marina Kölbl



VER|SICHER|UNGS
KAMMER
BAYERN



Generalagentur Manfred Behammer

Pfarrerfeld 3 · 94530 Auerbach · Tel. 09901 200 65 00
info@behammer.vkb.de · www.behammer.vkb.de

Anfragen
gerne über
WhatsApp
09901 200 65 00

Finanzgruppe

HILFSDIENSTE UND GESUNDHEIT

Notfallnummern <small>(alle Angaben ohne Gewähr)</small>		Bayerisches Rotes Kreuz	
Polizei	110	Gift-Notruf München	089 / 192 40
Feuerwehr	112	Sucht-Hotline (24h, anonym)	089 / 28 28 22
Rettungsdienst/Notarzt	112	Sozialpädiatrisches Zentrum	0991 / 380-34 40
		Sozialpsychiatrischer Dienst	09931 / 89 609-0
		Fachstelle für pflegende Angehörige	0991 / 38 97 35
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117		
Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst	www.notdienst-zahn.de	Telefon-Seelsorge, kostenlos	0800 / 111 0 111
		Telefon-Seelsorge, kostenlos	0800 / 111 0 222
Apotheken-Notdienstfinder:	www.aponet.de	Elterntelefon, kostenlos	0800 / 111 0 550
kostenlos vom Festnetz:	0800 / 00 22 8 33	Kinder- und Jugendtelefon, kostenlos	0800 / 111 0 333
vom Handy (69 ct/Min), ohne Vorwahl	22 8 33		
Krankenhäuser:		Frauennotruf Deggendorf e.V.	0991 / 38 24 60
Deggendorf	0991 / 380-0	Frauenhaus Deggendorf	0991 / 38 20 20
Osterhofen	09932 / 39-0	Hospiz-Verein Deggendorf	09901 / 900 31 00
Mainkofen	09931 / 87-0		
Schlaganfall-Hotline	09931 / 87-150	Sperrnummer bei Karten-Verlust	116 116

MIT FREUNDLICHER GENEHMIGUNG AUS DEM GESUNDHEITSRATGEBER WWW.GESUND-PFLEGE.DE.

AUCH ZU FINDEN AUF DER GEMEINDEHOMEPAGE!

Ab 01.03.2015 entfällt die Vorwahlfreiheit der 19222

Europaweit können Sie über die einheitliche Notrufnummer 112 rund um die Uhr Hilfe durch Feuerwehr, Rettungsdienst & Krankentransport anfordern.

NOTRUF 112

Sicherheit - Kommunikation - 24h rund um die Uhr



116117

DIE NUMMER FÜR DEN ÄRZTLICHEN BEREITSCHAFTSDIENST

Für Erkrankungen, die Patienten mit Hausmitteln oder der Hausapotheke nicht in den Griff bekommen und nicht warten können, bis die Arztpraxis wieder geöffnet ist. Alle Bereitschaftspraxen in Bayern sind auch auf der Internetseite www.bereitschaftsdienst-bayern.de zu finden.



Anmeldung über die bundeseinheitliche Rufnummer

116117

Die Vorstandschaft:

Bereitschaftsdienstpraxis Deggendorf e.V. im Donau-Isar-Klinikum Deggendorf

Die Ärzte des Ärztlichen Bereitschaftsdienstes behandeln dort Krankheiten, die keinen Aufschub bis zur nächsten Sprechstunde des Haus- / Facharztes in der Praxis erlauben, zu folgenden Zeiten:

Samstag, Sonntag, Feiertag	10:00 – 13:00 Uhr	17:00 – 20:00 Uhr
Mittwoch und Freitag		17:00 – 20:00 Uhr

Zugang über den Klinikhaupteingang, Parkplätze im Klinikparkhaus

Für nicht transportfähige und pflegebedürftige Patienten wird darüber hinaus von der Kassenärztlichen Vereinigung ein Besuchsdienst bereitgehalten, Bestellung ebenfalls über ☎ 116117

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarzttdienst unter ☎ 112 bereit.

Magnus Ott, 1. Vors.

Dr. Stefan Putz, Stellv. Vors.

Dr. Stephan Schnabel, Stellv. Vors.

Blutspendetermine in der Region

September bis Oktober 2025

Montag, 15.09.2025

Mittelschule
Schulstraße 25; 94508 Schöllnach
15:30 - 20:00 Uhr

Dienstag, 07.10.2025

Grundschule
Max-Peinkofer-Weg 3; 94253 Bischofsmais
16:00 - 19:30 Uhr

Donnerstag, 16.10.2025

kath. Pfarrheim
Kirchenweg 1; 94571 Schaufling
16:00 - 20:00 Uhr

Freitag, 31.10.2025

Mittelschule St. Martin
Berger Str. 29; 94469 Deggendorf
14:30 - 20:00 Uhr

Blutspenden kann jeder Gesunde – von 18 – 68 Jahren! Bitte bringen Sie zur Blutspende Ihren Blutspendepass (falls bereits vorhanden) und Personalausweis / Führerschein mit.

Weitere Blutspendetermine

erfahren Sie unter: <https://www.blutspendendienst.com/blutspendetermine/> oder direkt über das BRK.

Hilfe bei
psychischen
Krisen

Krisen gehören zum Leben

Liebe Betroffene, Mitbetroffene
und Angehörige.

seelische Krisen können jeden treffen – unabhängig von Geschlecht, Alter, Bildung, Beruf, Herkunft oder sozialem Status. Enttäuschungen oder schwere Verluste, traumatisierende Erlebnisse, familiäre, partnerschaftliche oder berufliche Konflikte, lebensverändernde Umstände wie die Geburt eines Kindes, Entwurzelung durch Flucht oder Migration.

In einer seelischen Krise erleben die meisten Menschen die Grenzen ihrer emotionalen und körperlichen Belastbarkeit. Sie befinden sich in einem Ausnahmezustand – verunsichert, empfindsam, verletzlich. Bewährte Lösungsstrategien und Verhaltensmuster greifen nicht mehr.

Rufen Sie an, wenn Sie alleine nicht mehr weiterwissen – je früher, desto besser!

Denn kompetente Hilfe erleichtert den Weg aus der Krise.

Ihr Krisendienst-Team

0800
/655
3000

Wir sind für Sie da.



Krisendienst
Psychiatrie
Niederbayern

KRISEN
DIENSTE
BAYERN

www.krisendienste.bayern



NICHT VERGESSEN:



In Schaufling gibt es FÜNF öffentlich zugängliche Defibrillatoren (Defi) SIE KÖNNEN DAMIT LEBEN RETTEN!!!

Gut sichtbar und jederzeit erreichbar für alle Bürgerinnen und Bürger ist je ein „Defi“ in einem Aufbewahrungskasten angebracht.

- In der ehemaligen Raiffeisenbank in Schaufling, Dorfstraße 2 a
- Am Treppenaufgang zum Vereinsheim bei der Waldsportanlage in Wotzmannsdorf
- Am Ruselfunktionshaus beim Ruselabsatz
- Am Eingangsbereich/Tor der Lagerhalle bei Fa. Fliesen Linzmaier in Hainstetten - Hainstetten 14
- In Böhaming 10, Anwesen Greil, an der östlichen Hauswand

Die Handhabung des „Defi“ ist denkbar einfach, da sie mit deutlichen Sprachanweisungen und Anzeigen durch den Rettungsablauf führt.

MIT EINEM DEFIBRILLATOR KANN MAN NICHTS FALSCH MACHEN !!!

Freiwilligendienste das dicke Plus im Lebenslauf

Alle reden von Solidarität, Du ergreifst die Initiative und tust etwas dafür.

Was bringt Dir ein Freiwilligendienst (BFD oder FSJ)?

- ✓ Du überbrückst sinnvoll die Wartezeit zu Studium oder Ausbildung
- ✓ Du erfährst praktische und spannende Einblicke in die Arbeitswelt
- ✓ Du kannst deine berufliche Bestimmung finden
- ✓ Die Bildungsseminare ermöglichen dir neue Perspektiven
- ✓ Du lernst viele neue Leute kennen
- ✓ Du erhältst ein qualifiziertes Arbeitszeugnis
- ✓ Du erhältst ein Taschengeld & Zuschuss für Verpflegung/ Unterkunft



freiwilligen
dienste
weil ich will.



Wo kann ich meine Stärken einbringen und einen Freiwilligendienst absolvieren?

Dein Engagement wird gesucht: Rettungsdienst, Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Seniorenhilfe, Hilfe für Menschen mit Behinderung, Schulen und Handwerkliche Dienste, Blutspendedienst, etc.

Gerne beraten und vermitteln wir Dich an Stellen in Deiner Region:

0941/ 79605-1553 oder -1554



Unsere Anschrift:

Bayerisches Rotes Kreuz, Team Freiwilligendienste
Regionalstelle Regensburg, Hoher-Kreuz-Weg 7, 93055 Regensburg

Bewerbung bevorzugt per Mail:
fwd-niederbayernobpf@tgst.brk.de

Weitere Infos:
www.freiwilligendienste-brk.de

AOK - CLARIMEDIS

Bei AOK-Clarimedis beantwortet ein Team aus Fachärzten, Krankenschwestern und Pharmakologen Ihre Fragen rund um die Gesundheit an 365 Tagen im Jahr! Halten Sie Ihre Versichertennummer bereit. Diese steht auf Ihrer Gesundheitskarte. Anruf und Information sind für Versicherte der AOK Bayern kostenfrei. Zu erreichen unter

0800/1265265

Diagnose Krebs – 1000 Fragen? Wir helfen weiter!

Kostenfreie Telefonnummer

0800 85 100 80



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Wissenschaft und Kunst



Das kostenfreie BürgerTelefonKrebs

Weitere Informationen unter www.bzkf.de

Den jeweils aktuellen **Apotheken-Notdienstplan** der Bayerischen Landesapothekerkammer München finden sie unter:

<http://lak-bayern.notdienst-portal.de/blakportal/>

Darum musst du **keine Angst** vor der **Organspende** haben

Nein, du hast bei der Organ-Entnahme keine Schmerzen.

Hirntot heißt: Das Großhirn hat alle Funktionen eingestellt und kann keine Schmerzreize mehr verarbeiten.

Das wird vor der Entnahme **genau überprüft**.

Nein, du bist danach nicht entstellt.

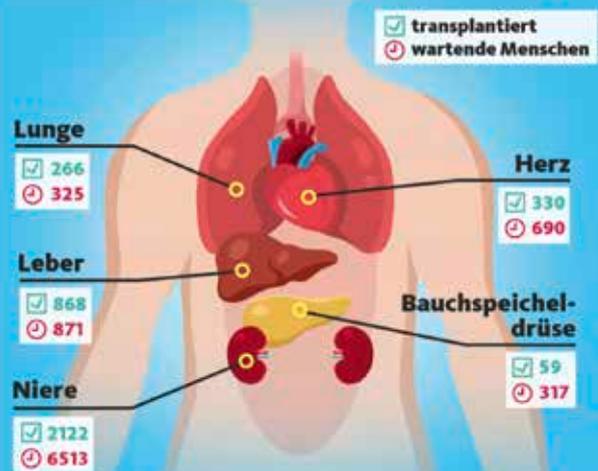
Ärzt:innen sind verpflichtet, auch nach dem Tod die **Würde** zu wahren.

Entnahmen sind danach **nicht mehr erkennbar**, z.B. werden nach einer Augen-Spende Glasaugen eingesetzt.



ORGANSPENDE

Spenderorgane: So viele brauchen wir und so wenige sind verfügbar



Wir bilden die transplantierten Organe im Jahr 2023 ab. Die Zahlen der Warteliste entsprechen allen Menschen, die transplantabel sind und am 31.12.2023 noch auf ein Organ gewartet haben.

Darum musst du **keine Angst** vor der Organspende haben

Darum musst du **keine Angst** vor der **Organspende** haben

Nein, du wirst mit Organspende-Ausweis nicht schneller für tot erklärt.

Diagnose „**Hirntod**“ wird von zwei Ärzt:innen unabhängig voneinander gestellt.

Bei **kleinsten Zweifeln** keine Diagnose.

Alle Schritte werden genau **dokumentiert**.



„Wiegt nichts, hat aber trotzdem viel Gewicht.“

Das trägt man heute: den Organspendeausweis
www.organspende-info.de

Markus Simon
 Organspendeausweis
 www.organspende-info.de

**INFOTELEFON
 ORGANSPENDE
 0800 - 90 40 400**

**ORGAN
 SPENDE**

Die Entscheidung zählt!

Termine IN SCHAUFLING

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2025

SEPTEMBER 2025

Sa 06.09.	„Aufg´sperrt is...“ – Große Opening-Party „Schauflinger Hof“ mit DJ ReDoo	Einlass: 19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
So 07.09.	Schaufling feiert 30 Jahre KiTa St. Georg mit Tag der offenen Tür neue Dorfmitte/Schauflinger Hof	ganztägig	Dorfmitte
So 07.09.	Musik-Kabarett mit Roland Hefter. Karten im VVK.	Einlass 17:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa 13.09.	Heimatviertel-OpenAir mit den Schürzenjägern und regionalen Vorbands	ab 15:30 Uhr	Rusel, bei Bergcafe Floh
Fr 19.09.	Nominierung Landratskandidat CSU-Kreisverband	19:00 Uhr	Schauflinger Hof
Mi 24.09.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 24.09.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Königstein
Do 25.09.	ReiseLust – Ein Abend mit Fernwehgarantie. Hans Nicklas erzählt von seiner Reise durch Nepal zum Mount Everest. Eintritt frei.	Einlass:18:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
So 28.09.	Volkswandertag des SPD-Ortsverein	08:00 Uhr	Dorfplatz
Mo 29.09.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein

OKTOBER 2025

Mi 01.10.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do 02.10.	Oktoberfest des SV Schaufling	19:00 Uhr	Waldsportanlage Wotzmannsdorf
Fr 03.10.	Familienausflug des Hüttenstammtisches nach Bayerisch Kanada		
Sa 04.10.	Weinfest der Stammtischrunde Nadling (intern)	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
Mo 06.10.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 08.10.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do 09.10.-			
So 12.10.	Dorfmeisterschaft im Schießen des Schützenvereins		Schützenheim
So 12.10.	Erntedankfest mit anschl. Herbstfest des OGV und PGR	10:00 Uhr	Pfarrkirche
Mo 13.10.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 15.10.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Do 16.10.	Blutspende	16:00 –20:00 Uhr	Pfarrheim Schaufling
Fr 17.10.	Preisverteilung vom Dorfschießen		Schützenheim
Mo 20.10.	YHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 22.10.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 22.10.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Königstein



Sa 25.10.	Generalversammlung der Stammtischrunde Nadling	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So 26.10.	Gottesdienst zum Tag der ewigen Anbetung	10:00 Uhr	Pfarrkirche
So 26.10.	Andacht zum Tag der ewigen Anbetung	11:30 Uhr	Pfarrkirche
So 26.10.	„Der Mondbär“ – Eine Musiktheaterstück-Aufführung der Bayerischen Staatsoper für Kinder (ab 4 Jahren) und Familien. Karten im VVK.	14:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Mo 27.10.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 29.10.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Fr 31.10.	„A Midanand im Hirst“: Musikantentreffen in Schaufling. Eintritt frei.	20:00 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl

NOVEMBER 2025

Sa 01.11.	Gottesdienst zu Allerheiligen	08:30 Uhr	Pfarrkirche
Sa 01.11.	Andacht mit Gräbersegnung	14:00 Uhr	Friedhof
Sa 08.11.	Kameradschaftsabend der FFW	19:30 Uhr	Dorfschänke Nadling
Mo 10.11.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 12.11.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
So 16.11.	Volkstrauertag	08:30 Uhr	GD Pfarrkirche
Mo 17.11.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 19.11.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Sa 22.11.	GD mit Ministrantenaufnahme und -verabschiedung	16:00 Uhr	Pfarrkirche
Sa 22.11.	Ehrenabend der Gemeinde (Ehrungen langjährige ehrenamtliche Tätigkeit)	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa 22.11.	Weihnachtsfeier des SC Rusel	18:00 Uhr	Alpakahof Sicking
Mo 24.11.	VHS Rückenfit	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 26.11.	Gemeinderatssitzung	19:30 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Hausstein
Mi 26.11.	VHS Yoga	19:15 Uhr	Schauflinger Hof, Raum Königstein
Fr 28.11.	Christbaumversteigerung des Rauchclub Schaufling	19.30 Uhr	Dorfschänke Nadling
Sa 29.11.	„Ich war das nicht“ – Tanztheater für Kinder, Jugendliche und Familien. Karten im VVK.	15:30 Uhr	Schauflinger Hof, Bürgerstadl
Sa 29.11.	Gottesdienst zum 1. Advent mit anschließendem Adventsmarkt	16:00 Uhr	GD Pfarrkirche
Sa 29.11.	Christbaumversteigerung der Stammtischrunde Nadling	19:00 Uhr	Dorfschänke Nadling
So 30.11.	Benefiz-Adventsaktion „Schaufing zündt` a Kerzerl an“	ab 16:30 Uhr	

IMPRESSUM

Herausgeber Gemeinde Schauffling
Hauptstraße 10 · 94571 Schauffling · Tel. 09904/385
gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de

Ansprechpartner: 1. Bürgermeister Robert Bauer
Carina Weber, VG Lalling

Auflage 800 Exemplare / vierteljährlich
Verteilung durch die Gemeinde Schauffling

Druck Ebner Verlag Druckerei
Schaufflinger Str. 15, 94469 Deggendorf
Tel.: 0991/982940-40, info@verlag-ebner.de
www.verlag-ebner.de

WICHTIGE HINWEISE:

- Die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ erscheint Ende November 2025. Hier haben Inserenten und Vereine wieder die Möglichkeit, Anzeigen und Beiträge zu veröffentlichen. Eine ideale Möglichkeit für Weihnachtsgrüße im günstigen Anzeigenformat!!!
- Bitte beachten: Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe von „Rund um unsere Dorflinde“ ist am **31. Oktober 2025**.
Bitte reichen Sie ihre Beiträge, Inserate oder Anzeigen bis spätestens zu diesem Tag bei gemeindeblaetter@vgem-lalling.bayern.de ein. Dankeschön!
- Um uns die Arbeiten zu vereinfachen würden wir sie bitten **keine Fotos in Word einzufügen, sondern separat als Bilddatei** mitzusenden. Dateien im PDF-Format können ebenfalls unter Umständen zu veränderter Darstellung bei Drucklegung führen. Bestenfalls würden wir sie daher bitten gänzlich auf PDF-Dateien zu verzichten. Dankeschön!
- Das Amtsblatt gehört nicht zur Meinungspress. Dieser spezielle Charakter eines Amtsblattes ist bei allen Veröffentlichungen und Anzeigentexten zu beachten. **Insbesondere im Vorfeld von Wahlen sind bei Veröffentlichungen, die Neutralitätspflicht der Gemeinde Schauffling und VG Lalling und das Gleichbehandlungsgebot zu beachten.**
- Die Gemeinde Schauffling behält sich vor, Beiträge zu bearbeiten und zu kürzen sowie journalistisch zu bearbeiten – nach Möglichkeit in Kooperation mit dem Verfasser.
- Anzeigenpreise finden Sie nachstehend aufgeführt. Formulare für einen Anzeigenauftrag können Sie sich auf unserer Homepage unter <http://gemeindeschaufling.de/gemeindeinformationsblatt/> downloaden oder auf Anfrage bei Frau Weber unter oben angegebener E-Mail-Adresse erhalten.
- **Hinweis zur Beachtung:** Jeder, der dem Bürgermeister, Frau Weber oder der Gemeinde Schauffling Berichte und Fotos übersendet, egal ob per Mail oder in anderer Form, tritt damit automatisch die Verwertungs- und Bildrechte an die Gemeinde Schauffling ab.

Dankeschön!

Die Gemeinde Schauffling bedankt sich sehr herzlich bei allen Inserenten für die Unterstützung. Vielen herzlichen Dank auch an die fleißigen Schreiberrlinge und Berichterstatter für die regelmäßigen Beiträge sowie ein großes Dankeschön an die Austrägerinnen und Austräger für die tatkräftige Unterstützung!

INFO ÜBER ANZEIGEN, KOSTEN USW. IM GEMEINDEINFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE SCHAUFFLING

Größe	Farbe	schwarz/weiß	Bemerkung
1/1 Seite	199,- €	145,- €	
1/2 Seite	105,- €	84,- €	
1/3 Seite	72,- €	58,- €	
1/4 Seite	55,- €	43,- €	
1/8 Seite	33,- €	27,- €	
1/16 Seite	22,- €	13,- €	
1/1 Seite Umschlagseite	249,- €	200,- €	Maximal zwei Anzeigen (Innen- und Außenseite Rückseite) pro Ausgabe. Es kommt zum Zug, wer zuerst inseriert.

Kleinanzeigen für Privatleute	bis 200 Zeichen	5,- €
	+ je weitere 40 Zeichen	+ 1,50 €
Stellenanzeigen	bis 200 Zeichen	5,- €
	je weitere 40 Zeichen	1,50 €

Auf Wunsch zusätzlich kostenlose Veröffentlichung im Stellenmarkt der gemeindlichen Homepage.

Einlegeblätter	max. 800 Stück	80,- €
----------------	----------------	--------

max. zwei Einlegeblätter pro Ausgabe

Redaktionelle Beiträge	kostenfrei
Fotos zu redaktionellen Beiträgen	zwei Fotos kostenlos ab dem 3. Bild 3,- €/Foto

RABATT FÜR DAUERINSERENTEN

Dauer	Nachlass	Gruppenrabatte	Zusatznachlässe
4 Inserate in Folge (= 1 Jahr)	3 %	Inserenten aus dem Gemeindegebiet	Zusätzlich 5 % auf jedes Inserat
8 Inserate in Folge (= 2 Jahre)	6 %	Gemeinnützige bzw. gesellschaftliche Vereine, Verbände und Einrichtungen der Gemeinde	15 % pauschal (Hier entfällt der Dauerrabatt)
12 Inserate in Folge (= 3 Jahre)	10 %		

IN EIGENER SACHE – ANZEIGENKUNDEN UND DIE, DIE ES WERDEN WOLLEN

Die Gemeindezeitung soll weitgehend durch Anzeigen finanziert werden. Wir bieten Gewerbetreibenden und Selbständigen die Möglichkeit, Anzeigen zu schalten. Die Gemeindezeitung hat eine Auflage von 800 Stück und wird auch im Internet auf der Gemeindehomepage veröffentlicht. Damit stellen wir den Betrieben eine optimale Werbepattform zur Verfügung. Auch besteht die Möglichkeit, private Kleinanzeigen zu schalten. Die Anzeigenpreise sind gering und staffeln sich. Dauerinserenten bzw. Anzeigen hintereinander gewähren wir Rabatte.

WICHTIGE INFORMATIONEN FÜR TEXTER VON „RUND UM UNSERE DORFLINDE“

Das Gemeindeblatt Schauffling lebt von den Textbeiträgen vieler fleißiger Vereinschreiber und Texter. Wir freuen uns über jeden Beitrag, sind Ihre Texte doch ein Spiegel des Schaufflinger Alltags. Da es sich bei „Rund um unsere Dorflinde“ jedoch um ein gemeindliches Informationsblatt handelt, gelten hier andere Regeln als im Vergleich zu den öffentlichen Presseorganen.

HIER DIE WICHTIGSTEN RICHTLINIEN FÜR TEXTER DES GEMEINDEBLATTES:

1. Persönlichkeitsrechte, Urheberrechte oder das Presserecht dürfen nicht verletzt werden.
2. Artikel aller Art werden uns kostenfrei zur Verfügung gestellt.
3. Artikel dürfen unter Wahrung des Autorenrechts überarbeitet werden.
4. In einem Gemeindeblatt dürfen keine Beiträge zur politischen Meinungsbildung veröffentlicht werden.
5. Beiträge, die dritte Personen beleidigen oder verletzen, werden nicht veröffentlicht (Art. 1 GG).

Der Genauigkeit halber müssen die Texte auch überarbeitet werden, daher müssen wir nach Möglichkeit darauf achten

- a) dass Inhalte und Fakten korrekt und
- b) Rechtschreibung und Grammatik einwandfrei sind
- c) die Wortwahl und Stil verständlich sind sowie
- d) den guten Sitten nicht widerspricht.

Wir bedanken uns bei all denjenigen, die uns stets zuverlässig mit Beiträgen fürs Gemeindeblatt versorgen. Auch freuen wir uns, künftig weitere „Berichterstatter“ für unser Gemeindeinformationsblatt gewinnen zu können.

LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

damit Sie alle öffentlichen Gebäude und Plätze in einem guten Zustand vorfinden, bedarf es Ihrer Unterstützung.

Mit Ihrer Hilfe möchten wir Mängel schneller aufspüren sowie beheben und damit unsere Einrichtungen noch sorgfältiger pflegen.

Nachstehend finden Sie eine Liste mit möglichen Mängeln. Sollten Sie im Gemeindegebiet Mängel entdecken oder haben Sie Verbesserungsvorschläge, melden Sie uns dies anhand dieser Liste.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen jetzt schon sehr herzlich!

Robert Bauer
1. Bürgermeister

Mängelmeldung

Wo festgestellt:

Wann festgestellt:

Name:

Anschrift:

Telefon / E-Mail:

Meldung ausgefüllt schicken an:

Gemeinde Schaufling
Hauptstraße 10, 94571 Schaufling
poststelle@vgem-lalling.bayern.de

Mängelliste

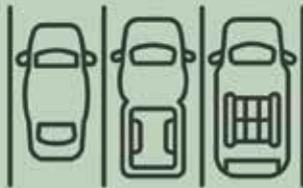
<input type="checkbox"/>	Straße / Gehweg beschädigt
<input type="checkbox"/>	Straße / Gehweg verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Straßenlampe Nr. _____ brennt nicht / ist beschädigt
<input type="checkbox"/>	Spielplatz verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Spielgeräte beschädigt
<input type="checkbox"/>	Verkehrsschild beschädigt / verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Containerstandplatz verschmutzt
<input type="checkbox"/>	Grünanlage verschmutzt / beschädigt
<input type="checkbox"/>	Gully verstopft
<input type="checkbox"/>	Kanaldeckel klappert / kaputt
<input type="checkbox"/>	Bäume / Sträucher zurückschneiden
<input type="checkbox"/>	Restmüll / Biotonne nicht geleert
<input type="checkbox"/>	Gemeindeblatt / Nachrichten der Gemeinde nicht erhalten
<input type="checkbox"/>	Sonstiges:



HINWEISE ZUM PARKEN

Keine Parkmöglichkeit am Festivalgelände!

An vier ausgewiesenen Parkplätzen stehen Shuttle-Busse zur Verfügung.



13. SEP 2025



SHUTTLE

SHUTTLE-BUS ZEITEN:

Hinfahrt: ab 15:00 Uhr, letzte Hinfahrt: 19:15 Uhr
letzte Rückfahrt: 00:30 Uhr

Route „ROT“ in 94551 Lalling

- Festplatz: St.-Gunther-Straße
- Gasthof zur Post: Hauptstraße 8
- Weitere Zustiegsmöglichkeiten auf der Strecke: Gerholling, Stritzling, Ensbachmühle, Wulreiching, Schaufling, Ensmannsberg, Böhaming (jeweils Bushaltestellen an der Straße)

Route „GRÜN“ in 94530 Auerbach

- an der B533 - Höhe Rothmühle 7
- Weitere Zustiegsmöglichkeiten auf der Strecke: Urlading, Geßnach, Ensmannsberg, Böhaming (jeweils Bushaltestellen an der Straße)

KOSTENLOSER SHUTTLE

13. SEP 2025



SHUTTLE

SHUTTLE-BUS ZEITEN:

Hinfahrt: ab 15:00 Uhr, letzte Hinfahrt: 19:15 Uhr
letzte Rückfahrt: 00:30 Uhr

Route „GELB“ in 94469 Deggendorf

- Ackerloh (Volksfestplatz)
- Weitere Zustiegsmöglichkeiten auf der Strecke: Mietraching (Bushaltestelle an der Straße)

Route „BLAU“ in 94253 Bischofmais

- Gewerbepark Ritzmais
- Keine weiteren Zustiegsmöglichkeiten auf der Strecke.

KOSTENLOSER SHUTTLE

13. SEP 2025



Wir freuen uns auf euch!



13. SEP 2025

HEIMAT
VIERTEL

Lallinger Winkel - Ohetal - Sonnenwald

OPEN AIR

MIT DER KULTBAND

SCHÜRZENJÄGER

VORBANDS:

MARCO SCHOBER & BAND

HINTERWADLER

FLORIAN BINDER

BAYERWALD-TRIO

SVENJA KLEIN



Jetzt Tickets
sichern!

13. SEP 2025

📍 Berg Cafe Floh - Rusel 118 - 94571 Schaufling

Einlass: 15.00 Uhr | Beginn: 16.00 Uhr

Veranstalter: ILE Sonnenwald e.V.

www.heimat-viertel.de

veranstaltung@heimat-viertel.de

ALLE BEREITS FÜR 2024 ERWORBENEN KARTEN BEHALTEN AUCH FÜR 2025 IHRE GÜLTIGKEIT!